

# **Baxter**

## **Hillrom**

TRANSPORT-, BEHANDLUNGS- UND  
SPEZIALLIEGEN



Gebrauchsanweisung  
Produktnummer P8000, P8005  
P8010, P8020 P8040, P8050  
145385 REV 6



**PATENTE / PATENT** [hillrom.com/patents](http://hillrom.com/patents)

Mglw. durch ein/mehrere Patent(e) geschützt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter der oben stehenden Internetadresse.

Die Hill-Rom Unternehmen sind Inhaber von Patenten und beantragten Patenten in Europa, den USA und anderen Ländern.

<b>Gesetzlicher Hersteller:</b>	<b>Autorisierter australischer Sponsor:</b>
HILL-ROM, INC. 1069 STATE ROUTE 46 EAST BATESVILLE, IN 47006-9167 USA	HILL-ROM PTY LTD 1 BAXTER DRIVE OLD TOONGABBIE NSW 2146 AUSTRALIEN
<b>Autorisierter Vertreter für Brasilien:</b>	<b>Autorisierter Vertreter und Importeur für die EU*:</b>
VR MEDICAL – MEDICAL DEVICES IMPORTER & DISTRIBUTOR, LTDA. 391 BATATAES STREET CJ 11-13, 8. ETAGE SÃO PAULO, SP-BRASIL IEN CNPJ: 04.718.143/0001-94	HILL-ROM SAS POSTFACH 14 – Z.I. DU TALHOUET 56330 PLUVIGNER FRANKREICH Tel.: +33 (0)2 97 50 92 12
<b>Autorisierte Produktionsstätten:</b>	
HILL-ROM DE MEXICO S. DE R.L. DE C.V. AVENIDA DEL TELEFONO NO. 200 HUINALA NUEVO LEON C.P. 66640 APODACA MEXIKO	HILL-ROM SAS POSTFACH 14 – Z.I. DU TALHOUET 56330 PLUVIGNER FRANKREICH

\***Autorisierter Vertreter und Importeur für die EU:** Zutreffend auf alle in der EU hergestellten und auf den Markt gebrachten (verkauften) Liegen, insbesondere P8000 ohne **IntelliDrive** Transport System, P8005 und P8040.

Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung seitens Hill-Rom Services, Inc. (Hill-Rom) weder ganz noch auszugsweise elektronisch oder mechanisch in Form von Fotokopien, Aufnahmen oder sonstigen Informationsträgern vervielfältigt oder übertragen werden.

Die Informationen in diesem Handbuch sind vertraulich und dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Hill-Rom keinem Dritten zugänglich gemacht werden.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Hill-Rom ist nicht verpflichtet, die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen zu aktualisieren und auf dem neuesten Stand zu halten.

Hill-Rom behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung Änderungen an Design, technischen Daten und Modellen vorzunehmen. Die einzige Garantie von Hill-Rom ist die sich auf den Kauf oder die Vermietung der Produkte beziehende ausdrückliche schriftliche Garantie.

**Hinweis für Anwender und/oder Patienten in der EU** – Alle schwerwiegenden Vorkommnisse, die in Zusammenhang mit diesem Produkt auftreten, sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedsstaates, in dem der Anwender und/oder der Patient ansässig ist, zu melden.

Die Originalfassung dieses Handbuchs (145385) wurde ursprünglich in Englisch veröffentlicht und bereitgestellt. Eine Liste der verfügbaren Übersetzungen erhalten Sie vom Technischen Kundendienst von Hill-Rom.

Bilder von Produkten und Etiketten dienen nur der Veranschaulichung. Das tatsächliche Produkt und die Etikettierung können abweichen.

Sechste Ausgabe, 2023-04

Erste Druckauflage, 2007

CSA ist eine Marke von Canadian Standards Association, Inc.

Clorox Healthcare ist eine Marke von The Clorox Professional Products Company, Inc.

Oxycide ist eine Marke von Ecolab USA, Inc.

Velcro ist eine Marke des niederländischen Unternehmens Velcro Industries, BV.

Virex ist eine Marke von Diversey, Inc.

Wex-Cide ist eine Marke von Wexford Labs, Inc.

Das ETL-Logo ist eine Marke von Intertek Testing Services NA, Inc.

Das UL-Logo ist eine Marke von Underwriter's Laboratories, Inc.

Baxter, AccuMax Quantum, BackSaver Fowler, Comfortline, Hillrom, Hill-Rom, IntelliDrive und OneStep sind Marken von Baxter International Inc. oder ihren Tochtergesellschaften.

Ersetzen Sie dieses Handbuch (145385), wenn es beschädigt bzw. unleserlich ist.

Produktsupport oder zusätzliche Exemplare dieses Handbuchs (145385) erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler, Ihrem örtlichen Hill-Rom-Vertreter oder auf [hillrom.com](http://hillrom.com).

### **Referenzdokumente**

*Hillrom Transport-, Behandlungs- und Spezialliegen Servicehandbuch (144386)*

*Hillrom Transport-, Behandlungs- und Spezialliegen Anweisungen zum Auspacken (145624)*

# Inhaltsverzeichnis

Anwendungsbereich .....	1
Einführung .....	1
Symbole .....	1
Symbole am Produkt .....	2
Quick View Übersicht über die Funktionen und Bedienelemente .....	8
Behandlungsliege (P8000) .....	8
Transportliege (P8005) .....	9
Operationsliege (P8010) .....	10
Elektroliege (P8020) .....	11
Traumaliege (P8040) .....	12
Gynäkologieliege (P8050) .....	13
Produktmerkmale .....	14
Bedienelemente für Bremse und Lenkung des Betts .....	14
Benutzung .....	14
Steering Plus Lenksystem .....	15
Höhenverstellung mit Druckausgleich .....	15
Druckkompensierte Verstellmechanik .....	15
Trendelenburg- und Anti-Trendelenburg-Position .....	16
Rückenlehne .....	17
Seitenschienenpositionen .....	17
Aufnahmebuchsen für Infusionsständer .....	18
Matratzen .....	18
Wandabweisrollen .....	19
Staufach der Gestellummantelung .....	19
Liegen ohne IntelliDrive Transportsystem .....	19
Behandlungsliege (P8000) mit IntelliDrive Transportsystem .....	20
Transportgurtflaschen .....	20
Optionale Funktionen .....	20
Integriertes Sauerstoffflaschenlagerungssystem (M03438/39) .....	20
Ablagetablett (150767/8) .....	21
Verstaubare Schiebegriffe (erhältlich mit oder ohne integrierte Transportgriffe für Infusionsständer) .....	21
Aktivbremssystem – nicht mehr verfügbar .....	21

Waage .....	22
Schiebegriffe .....	23
Integrierter Transportgriff für Infusionsständer .....	23
Bedienelemente für Höhenverstellung und Trendelenburg- und Anti-Trendelenburg am Fußende .....	24
Höhenverstellung .....	24
Trendelenburg/Anti-Trendelenburg-Pedale .....	24
Kurbel für Verstellung im Kniebereich .....	24
Vollständige Streckung der Knie .....	24
Manuell eingestellte Fußposition .....	25
Permanenter teleskopischer Infusionsständer .....	25
Dreistufig – Behandlungsliege (P8000), Operationsliege (P8010), Elektroliege (P8020), Traumaliege (P8040), Gynäkologieliege (P8050) und einige Transportliegen (P8005).....	25
Zweistufig – Transportliege (P8005).....	26
Besondere Merkmale .....	26
Behandlungsliege (P8000) .....	26
Seitenschienen.....	26
KX1 Seitenschiene.....	26
Pedale für die Höhenverstellung und Trendelenburg- /Anti-Trendelenburg .....	26
Röntgenstrahlen-durchlässige Oberfläche.....	27
Aufrechte Thorax-Röntgenkassettenhalterung (P279AT).....	27
Breite der Liegefläche .....	27
Auto Contour Funktion.....	27
BackSaver Fowler Funktion .....	28
IntelliDrive Transportsystem – nicht mehr verfügbar.....	28
Transportliege (P8005).....	31
Seitenschienen.....	31
Bedienelemente für die Höheneinstellung und die Trendelenburg- und Anti-Trendelenburg-Lagerung.....	31
Röntgenstrahlen-durchlässige Oberfläche.....	31
Aufrechte Thorax-Röntgenkassettenhalterung (P279AT).....	31
Breite der Liegefläche .....	31
Operationsliege (P8010) .....	31
Bremsen/Lenkung .....	31
Lenkung .....	32
Bremsen.....	32

Positionen der Oberfläche – Rückenlehne .....	32
Position AWR-Erweiterungselement .....	32
Armstützenposition (oder nach Abnehmen der Armstützen).....	33
Positionen der Oberfläche – Kopfbereich.....	33
Befestigungsschiene .....	33
AWR-Erweiterungselemente/Armstützen (P261EC) .....	34
Positionen der AWR-Erweiterungselemente/Armstützen .....	34
Kissen für Kopfbereich.....	35
Fixiergurt für den Kopf (P449).....	35
Obere Handgelenksauflage (P262A01) .....	35
Handgelenksauflage Schläfenbereich (P262A02) .....	36
Elektroliege (P8020) .....	37
Bedienelemente für Patienten .....	37
Bedienelemente für das Pflegepersonal .....	37
Manuelle Verstellung des Gelenks .....	38
Weitere Knie- und Fußpositionen .....	38
Netzkabelablage .....	38
CPR-Schnellabsenkung .....	39
Traumaliege (P8040) .....	39
Handhebel für Röntgenkassette .....	39
Röntgenstrahlen-durchlässige Oberfläche .....	39
Aufrechte Thorax-Röntgenkassettenhalterung (P279AT).....	39
Seitliche Röntgenkassettenhalterung (P264) .....	39
Gynäkologieliege (P8050).....	40
Integrierte Fußstützen.....	40
Einschiebbarer Fußbereich .....	40
Gleitende Patientenplattform.....	40
Röntgenstrahlen-durchlässige Oberfläche .....	41
Aufrechte Thorax-Röntgenkassettenhalterung (P279AT).....	41
Integrierte faseroptische Untersuchungsleuchte (P7915AT) – Nicht mehr verfügbar .....	41
Entnehmbares Auffang-/Flüssigkeitsbecken (P265).....	42
Teleskopische Wadenstützen (P35745AT) .....	42
Zubehör .....	43
Transportgurte (P349) .....	43
Seitenschienenabdeckungen (P931BT).....	44

Kopf-/Fußteil (P4120CT) .....	44
Kombi-Fußteil (P350CT).....	44
Ablage-/Schreibunterlage .....	44
Fußteilverlängerung mit Polster (P929G1/2) .....	45
Schreibunterlage (P361) .....	45
Abnehmbare Infusionsstange mit Teleskopauszug (P2217) .....	46
Transferständer (P158) für Infusionsständersystem (Infusion Support System, ISS) .....	46
Halterungsadapter (P163) für Infusionsständersystem (ISS) .....	47
Fahrbarer Infusionsständer (P491).....	47
Sauerstoffflaschenhalter – (P276A).....	47
Horizontaler Sauerstoffflaschenhalter (P27603).....	48
Sauerstoffflaschenhalter (P27604).....	49
Flüssigsauerstoffflaschenhalter (P273).....	49
Patiententablett (P490).....	50
Armstütze (P344CT) .....	50
Kissen (P1425C) .....	51
Ablagetablett (P297B01/02).....	51
Trittbügel (P347AT).....	51
Papierrollenspender (P364AT01/02).....	51
Aufrechte Thorax-Röntgenkassettenhalterung (P279AT) .....	52
Seitliche Röntgenkassettenhalterung (P264) .....	52
Sicherheitshinweise .....	53
Bremsfunktion .....	53
Flüssigkeiten .....	53
Seitenschiene/Immobilisierung/Überwachung des Patienten.....	53
Elektrosicherheit .....	54
Ersatzteile und Zubehör .....	55
Vorsichtsmaßnahmen bei der Liegenbenutzung .....	55
Transport .....	55
Transportstellung und Stabilität .....	56
Behandlungsliege (P8000) mit IntelliDrive Transportsystem.....	57
Schlafauflage/Matratze.....	57
Einsetzen .....	57
Verstellfunktionen der Liege .....	58
Sauerstoffgeräte und -behälter .....	58

Besucherunterweisung .....	59
Reinigung und Desinfektion .....	59
Empfehlungen .....	60
Reinigung und Desinfektion .....	60
Vorbereitung der Liege zur Reinigung und Desinfektion .....	61
SCHRITT 1: Reinigung.....	61
SCHRITT 2: Desinfektion .....	62
Hochdruckreinigung .....	62
Behandlungsliege (P8000) mit dem IntelliDrive Transportsystem und Elektroliege (P8020) .....	62
Behandlungsliege (P8000) ohne das IntelliDrive Transportsystem, Transportliege (P8005), Operationsliege (P8010), Traumalieg (P8040) und Gynäkologieliege (P8050) ...	62
Matratzenabdeckung (Gynäkologieliege) .....	63
Präventive Wartung .....	63
Anweisungen zur Stilllegung und Entsorgung.....	63
Erwartete Lebensdauer .....	64
Austausch der Akkus .....	65
Waage .....	65
IntelliDrive Transportsystem .....	65
Fehlerbehebung .....	66
Höhe der Liege lässt sich nicht gleichmäßig verstellen, Liege gibt Geräusche von sich, wenn Sie das Hebepedal betätigen oder Liege fährt erst nach mehr als 30-mal Betätigen hoch.....	66
Behandlungsliege (P8000) mit IntelliDrive Transportsystem.....	66
Die Wartungsanzeige blinkt .....	66
Während des Transportbetriebs treten laute Geräusche auf.....	66

**HINWEISE:**

---

---

## ANWENDUNGSBEREICH

Die Hillrom Transport-, Behandlungs- und Spezialliegen sind für die Nutzung durch Pflegekräfte für die Behandlung und den Transport von Patienten in den Innenbereichen von Krankenhäusern, chirurgischen Zentren und anderen Pflegeeinrichtungen bestimmt. Die Hillrom Transport-, Behandlungs- und Spezialliegen sind nur für die Verwendung in Gebäuden bestimmt. Die Nutzung in Außenbereichen kann temporäre oder dauerhafte Schäden an der Liege hervorrufen. Es sind keine Kontraindikationen für diese Liegen bekannt, wenn sie in Übereinstimmung mit dieser Gebrauchsanleitung verwendet werden.

---

## EINFÜHRUNG

Die vorgesehenen Anwender dieser Liegen sind Mitarbeiter des medizinischen Fachpersonals, die körperlich und geistig in der Lage sind, die Liege zu bedienen. Bei Patienten, denen die physische oder kognitive Fähigkeit fehlt, die Liege selbst zu bedienen, sind die Sicherheitsbestimmungen der jeweiligen Einrichtung zu befolgen.

Die Anweisungen in diesem Handbuch gelten für die normale Nutzung der Hillrom Transport-, Behandlungs- und Spezialliegen. Lesen Sie dieses Handbuch vor der Bedienung einer Liege vollständig durch, damit Ihnen die Inhalte vertraut sind. Die Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch sind unbedingt zu lesen und strikt einzuhalten. Wir weisen darauf hin, dass alle Angaben zu einer „Seite“ der Liege aus Sicht des auf dem Rücken liegenden Patienten zu verstehen sind.

Einige Ausführungen der Hillrom Transport-, Behandlungs- und Spezialliegen verfügen über ein integriertes Wiegesystem zum Wiegen des Patienten auf der Liege.

---

## SYMBOLE

In diesem Handbuch werden unterschiedliche Schriftarten und Symbole benutzt, um den Inhalt leichter lesbar und verständlicher zu machen.

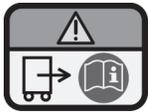
- Standardtext – enthält normale Informationen.
- **Fett gedruckter Text** – hebt ein Wort, eine Textstelle oder eine Marke hervor.
- **HINWEIS:** – hebt spezifische Daten hervor bzw. erläutert wichtige Anweisungen.
- KONTRAINDIKATION, WARNUNG oder VORSICHT



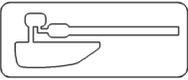
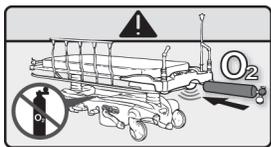
- Eine KONTRAINDIKATION bezieht sich auf Situationen oder Vorgänge, die sich auf die Sicherheit des Patienten auswirken können.
- Eine WARNUNG bezieht sich auf Situationen oder Vorgänge, die sich auf die Sicherheit des Patienten oder Bedieners auswirken können. Bei Nichtbeachtung einer Warnung kann es zu Verletzungen beim Patienten oder Bediener kommen.
- Der Hinweis VORSICHT weist auf spezielle Verfahren oder Vorsichtsmaßnahmen hin, die zur Vermeidung von Sachschäden befolgt werden müssen.

## SYMBOLS AM PRODUKT

Symbol	Beschreibung
	Anwendungsteil Typ B gemäß IEC 60601-1
<b>IPX4</b>	Gemäß IEC 60529, Einstufung für Schutz gegen das Eindringen von Flüssigkeit und Kennzeichnung als Gerät, das gegen Sprüh- und Spritzwasser geschützt ist. (P8000, P8005 und P8040 mit Wiegesystem, P8000 mit dem <b>IntelliDrive</b> Transportsystem, P8020 mit oder ohne Wiegesystem)
<b>IPX0</b>	Ordinary Equipment: Keine Einstufung für Schutz gegen eindringende Flüssigkeit nach IEC 60529. Dies gilt <b>nur</b> für die Steuerung der Untersuchungsleuchte der Gynäkologieliege.
	Allgemeines VORSICHT-Symbol gemäß IEC 60601-1. (Dieses Symbol ist schwarz auf weißem Hintergrund.) Hinweis: Bei G-Modellen und älteren Liegen weist dieses Symbol auf Folgendes hin: „VORSICHT: Lesen Sie die mitgelieferte Dokumentation“.
	Allgemeines WARNUNG-Symbol gemäß IEC 60601-1. (Dieses Symbol ist schwarz auf gelbem Hintergrund. Der gelbe Hintergrund weist auf eine <b>Warnung</b> hin.) (H-Modell und neuere Liegen)
	Beachten Sie das Symbol für Bedienungsanweisungen gemäß IEC 60601-1. (Dieses Symbol ist schwarz auf weißem Hintergrund.) (H-Modell und neuere Liegen)
	Katalognummer
	Seriennummer
	Hersteller
	Herstellungsdatum
	Medizinisches Elektrogerät, klassifiziert von Underwriters Laboratories Inc. im Hinblick auf Stromschlag, Feuer und mechanische und andere spezifizierte Gefahren, ausschließlich in Übereinstimmung mit IEC/EN 60601-1 und CAN/CSA C22.2 Nr. 60601-1. (E351608 kann bei einigen Liegen 4PR9 sein.)
	Medizinisches Elektrogerät, klassifiziert von Underwriters Laboratories Inc. im Hinblick auf Stromschlag, Feuer und mechanische und andere spezifizierte Gefahren, ausschließlich in Übereinstimmung mit UL 60601-1 und CAN/CSA C22.2 Nr. 601.1.

Symbol	Beschreibung
	<p>Medizinisches Elektrogerät, entspricht UL-Norm 60601-1, IEC 60601-1-4 und zertifiziert gemäß CAN/CSA-Norm C22.2 Nr. 601.1. (nur P8000 mit <b>IntelliDrive</b> Transportsystem – das <b>IntelliDrive</b> Transportsystem wurde 2017 eingestellt)</p>
	<p>Entspricht den europäischen Anforderungen an Medizinprodukte der Klasse I gemäß:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Richtlinie 93/42/EWG bis 25. Mai 2021</li> <li>• Verordnung (EU) 2017/745 Richtlinie ab 26. Mai 2021</li> </ul> <p>Das CE-Zeichen wurde erstmalig 1996 auf alle Liegen angewendet. Das Zeichen gilt nach dem 1. Juni 2012 nur für die Modelle P8000 ohne das <b>IntelliDrive</b> Transportsystem, P8005 und P8040.</p>
	<p>Medizinprodukt</p>
	<p>Potentialausgleich</p>
	<p>Wechselstrom</p>
	<p>Schutzleiterwiderstand (Erde)</p>
	<p>Sichere Betriebslast – gibt die zulässige Belastung der Liege an.</p>
	<p>Symbol „transportbereit“ aus IEC/TR 60878:2003 (Symbol # 5661) – Siehe „Transportstellung und Stabilität“ auf Seite 56 für zutreffende Warnhinweise. (G-Modell und ältere Liegen)</p>
	<p>Symbol „transportbereit“ gemäß IEC/TR 60878:2003 (Symbol Nr. 5661) – Siehe „Transportstellung und Stabilität“ auf Seite 56 für entsprechende Warnhinweise. (H-Modell und neuere Liegen)</p>
	<p>CPR-Taste – aktiviert die CPR-Funktion (nur P8020)</p>
	<p>Bedienelement Röntgenkassette – zeigt, wo sich das Bedienelement befindet und in welche Richtung die Ablage für die Röntgenkassette zu bewegen ist. (nur P8040)</p>
	<p>Bedienelement Absenken der Liege – zeigt, in welche Richtung sich die Liege bei Druck auf das Pedal bewegt.</p>

Symbol	Beschreibung
	Bedienelement Anheben der Liege – zeigt, in welche Richtung sich die Liege bei Druck auf das Pedal bewegt.
	Bedienelement Trendelenburg – bringt die Liege in die Trendelenburg-Position.
	Bedienelement Anti-Trendelenburg – bringt die Liege in die Anti-Trendelenburg-Position.
	Freigabemechanismus Seitenschienenverriegelung – zum Absenken der Seitenschiene.  Bedienelement Fußteilauslösung – zum Lösen des Fußteils.
	Bedienelement Kurbel – zum Anheben und Absenken des Kopf- bzw. Kniebereichs.
	Aufwärts- bzw. Abwärtstaste für die Kniebereichsverstellung – zum Höher- bzw. Tieferstellen des Kniebereichs. (nur P8020)
	Aufwärts- bzw. Abwärtstaste für die Kopfbereichsverstellung – zum Höher- bzw. Tieferstellen des Kopfbereichs. (nur P8020)
	Freigabemechanismus Armstütze. (nur P8010)
	Freigabemechanismus Schiebegriffe – senkt die Schiebegriffe in die Ablageposition.
	Seitliche Einstellung Fußstütze. (nur P8050)
	Nicht berühren. (nur P8040)
	Knöchelfixierung – zeigt an, wo sich die Knöchelfixierung befindet.
	Gelenkeinstellung Fußstütze (nur P8050)

Symbol	Beschreibung
	Wadenstützen (nur P8050)
	Waage, Bedienelement Patienten wiegen – zum Wiegen des Patienten.
	Waage, Bedienelement letztes Gewicht – zum Anzeigen des zuletzt ermittelten Gewichts.
	Bedienelement Einschalten – schaltet das Bedienelement Zero (Null) bei Liegen mit Wiegesystem ein.
	Waage, Bedienelement Zero – setzt die Waage auf Null.
	Waage, Anzeige niedrige Akkuleistung – leuchtet, wenn die Akkus ausgetauscht werden müssen.
	Waage, Anzeige Nicht berühren – leuchtet während des Wiegevorgangs.
	Liegen mit elektrischen Funktionen eignen sich nicht für die Verwendung in sauerstoffangereicherten Umgebungen oder in Umgebungen mit einer Mischung aus entflammaren Anästhesiegasen und Luft, Sauerstoff oder Lachgas.
	Keine Hochdruckreinigung. (nur P8000 mit <b>IntelliDrive</b> Transportsystem und P8020)
	Installieren Sie keinen Infusionsständer an dieser Stelle. (nur P8000 mit <b>IntelliDrive</b> Transportsystem)
	Anzeigen des <b>IntelliDrive</b> Transportsystems: Service – Blinkt, wenn die Antriebsketten ausgetauscht werden müssen. Akkuladestand – Zeigt den Ladezustand des Akkus an. Bereit – Leuchtet, wenn sich die Liege im Lenkungsmodus befindet und der Akku zu mehr als 0 % geladen ist (nur P8000 mit <b>IntelliDrive</b> Transportsystem)
	Keine Sauerstoffflaschen in der Gestellummantelung verstauen; verstauen Sie die Sauerstoffflasche in dem integrierten Sauerstoffflaschenhalter. (nur P8000 mit dem <b>IntelliDrive</b> Transportsystem)

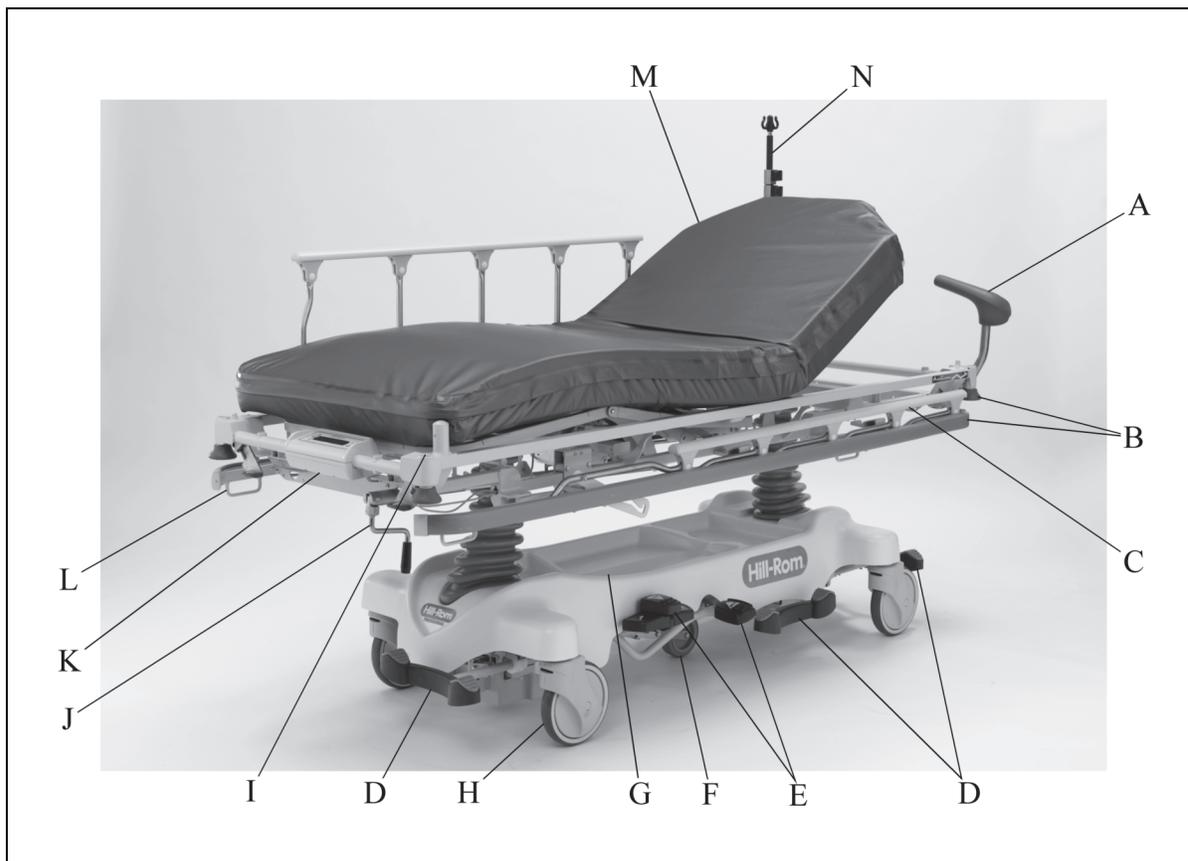
Symbol	Beschreibung
	<p>Gibt die Position an, an der eine Sauerstoffflasche auf Liegen mit dem integrierten Sauerstoffflaschenhalter verstaut werden soll.</p>
	<p>Symbol „Die Nichteinhaltung der Bedienungsanweisungen kann zur Gefährdung des Patienten oder des Bedieners führen“ gemäß IEC 60601-1. (Dieses Symbol ist weiß auf blauem Hintergrund. Der blaue Hintergrund weist auf eine vorgeschriebene Handlung hin.) (späte H-Modelle und neuere Liegen)</p>
	<p>Warnung vor elektrischer Spannung</p>

**HINWEISE:**

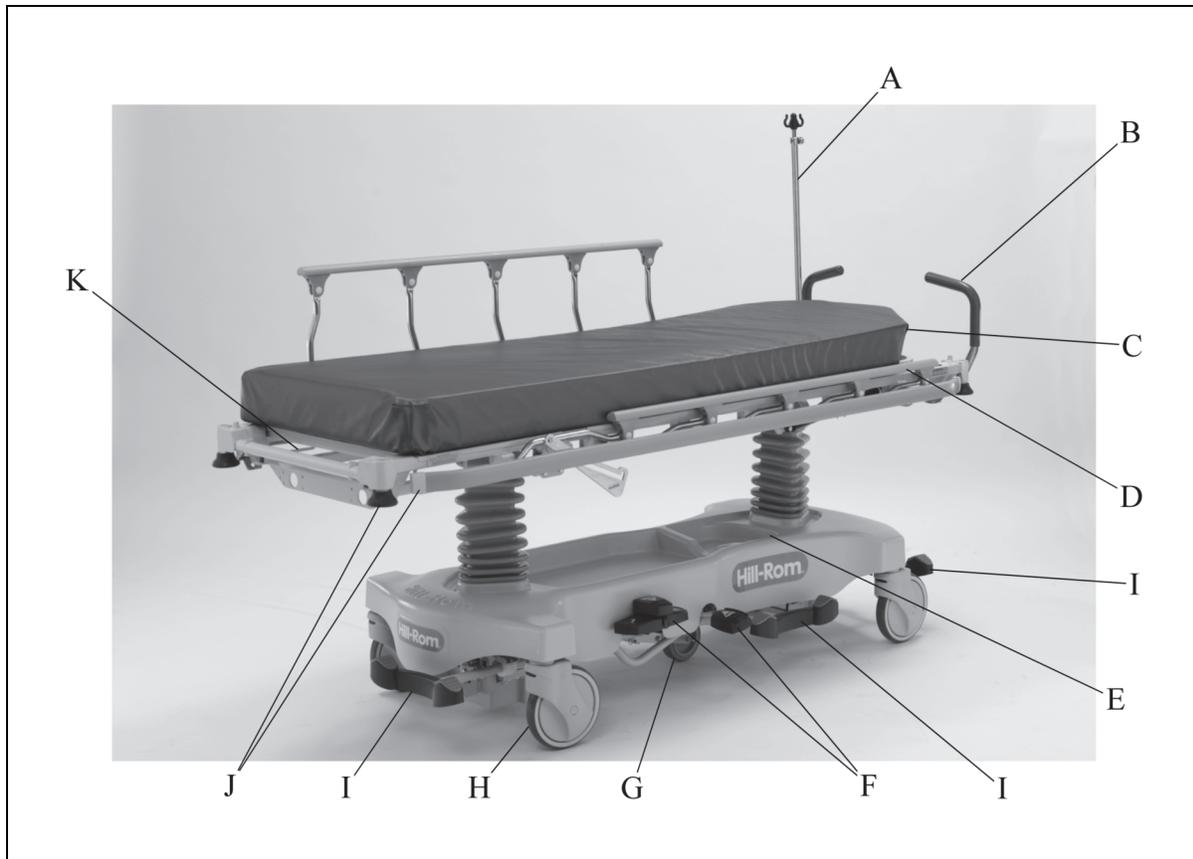
---

## QUICK VIEW ÜBERSICHT ÜBER DIE FUNKTIONEN UND BEDIENELEMENTE

### BEHANDLUNGSLIEGE (P8000)

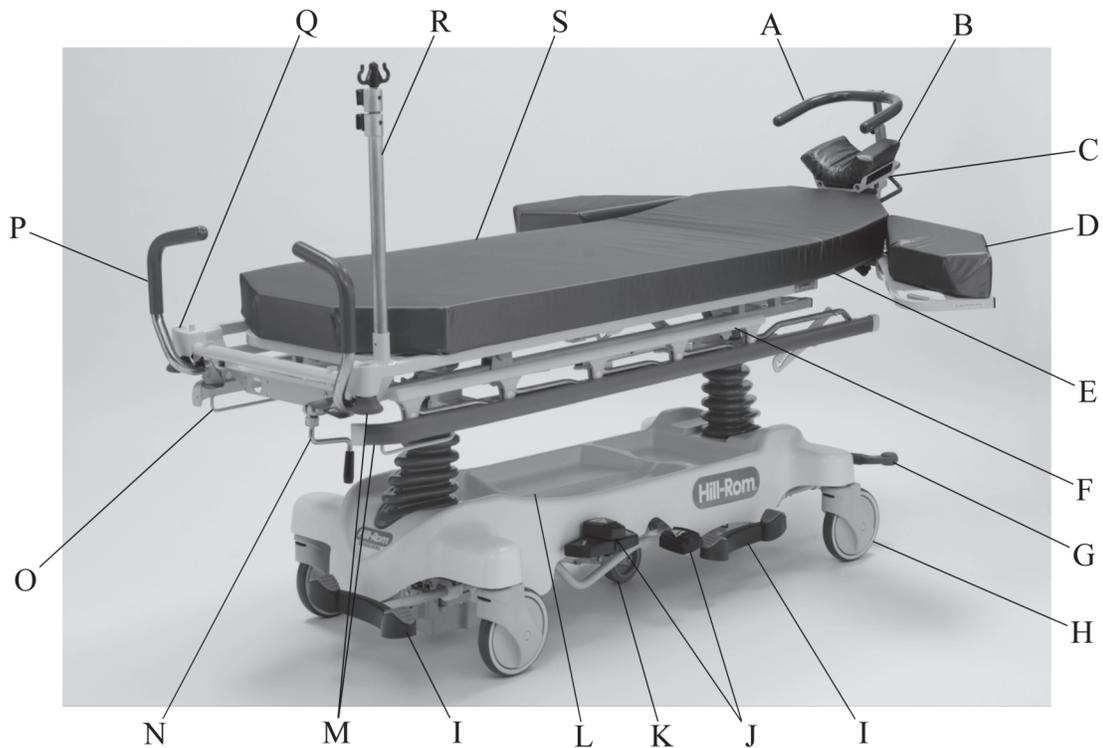


Element	Beschreibung	Element	Beschreibung
A	Schiebegriff mit integriertem Transportsystem für Infusionsständer (optional)	I	Aufnahmebuchsen für Infusionsständer
B	Wandabweisrollen	J	Kurbel für Verstellung im Kniebereich (optional)
C	TuckAway <b>OneStep</b> Seitenteile	K	Wiegesystem (optional)
D	Brems- und Lenkpedale (seitliche Pedale optional)	L	Drainagebeutelhalterung (eine je Ecke)
E	Höhenverstellungs- und Trendelenburg-/Anti-Trendelenburg-Kontrollpedale	M	Matratze 76 mm (102 mm bzw. 127 mm optional)
F	Steering Plus Lenksystem oder <b>IntelliDrive</b> Transportsystem (2017 eingestellt)	N	Permanenter Infusionsständer (optional)
G	Ablage für Sauerstoffflaschen und Gegenstände des Patienten		Integriertes Sauerstoffflaschenlagerungssystem (nicht abgebildet; optional für F- und neuere Modelle, die nach Juni 2008 hergestellt wurden)
H	Urethan-Teppichlaufrollen 203 mm		

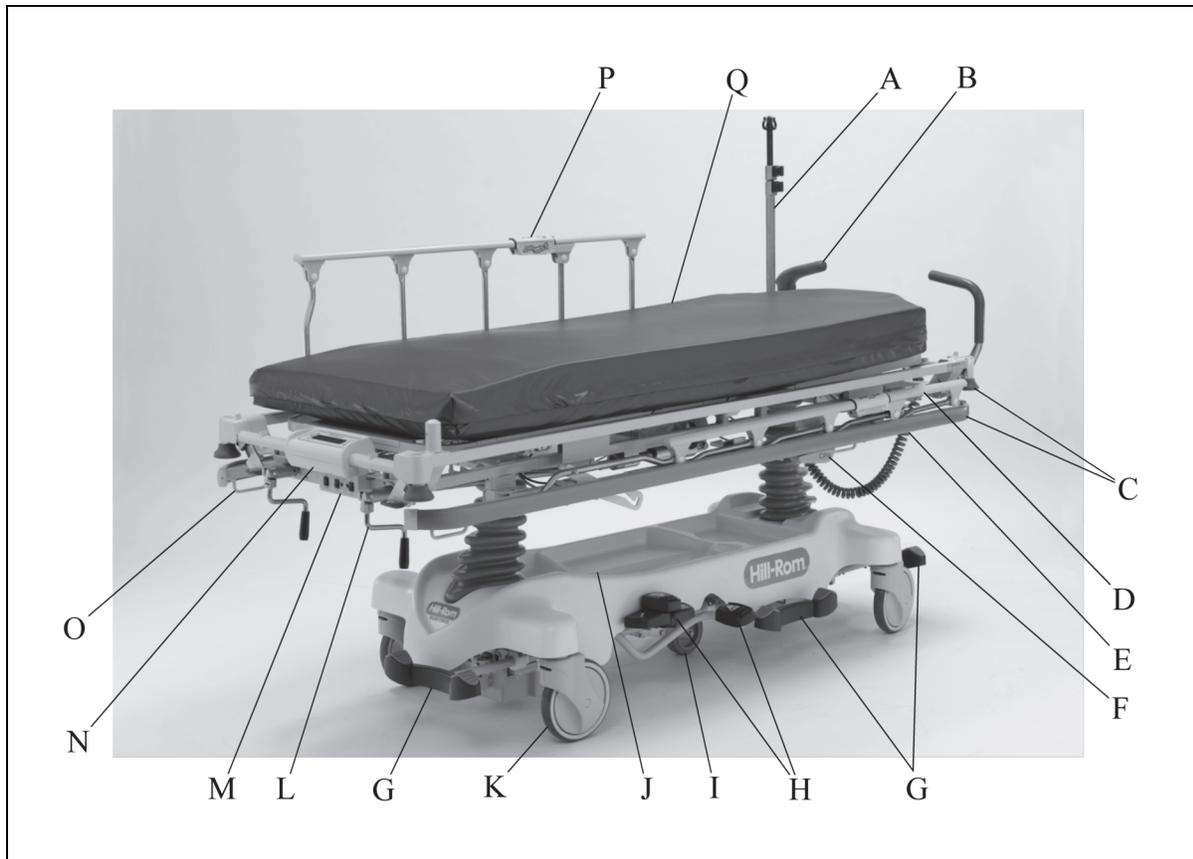
**TRANSPORTLIEGE (P8005)**

Element	Beschreibung	Element	Beschreibung
A	Permanenter Infusionsständer (optional)	G	Steering Plus Lenksystem (optional)
B	Schiebegriffe (optional)	H	Urethan-Teppichlaufrollen 203 mm
C	Matratze 76 mm (102 mm bzw. 127 mm optional)	I	Brems- und Lenkpedal (seitliche Pedale optional)
D	Absenkbare Seitenschiene	J	Wandabweisrollen
E	Ablage für Sauerstoffflaschen und Gegenstände des Patienten Aufbewahrung	K	Drainagebeutelhalterung (nur Fußende, einer je Seite)
F	Höhenverstellungs- und Trendelenburg-/Anti-Trendelenburg-Kontrollpedale		Integriertes Sauerstoffflaschenlagerungssystem (nicht abgebildet; optional für F- und neuere Modelle, die nach Juni 2008 hergestellt wurden)

## OPERATIONSLIEGE (P8010)

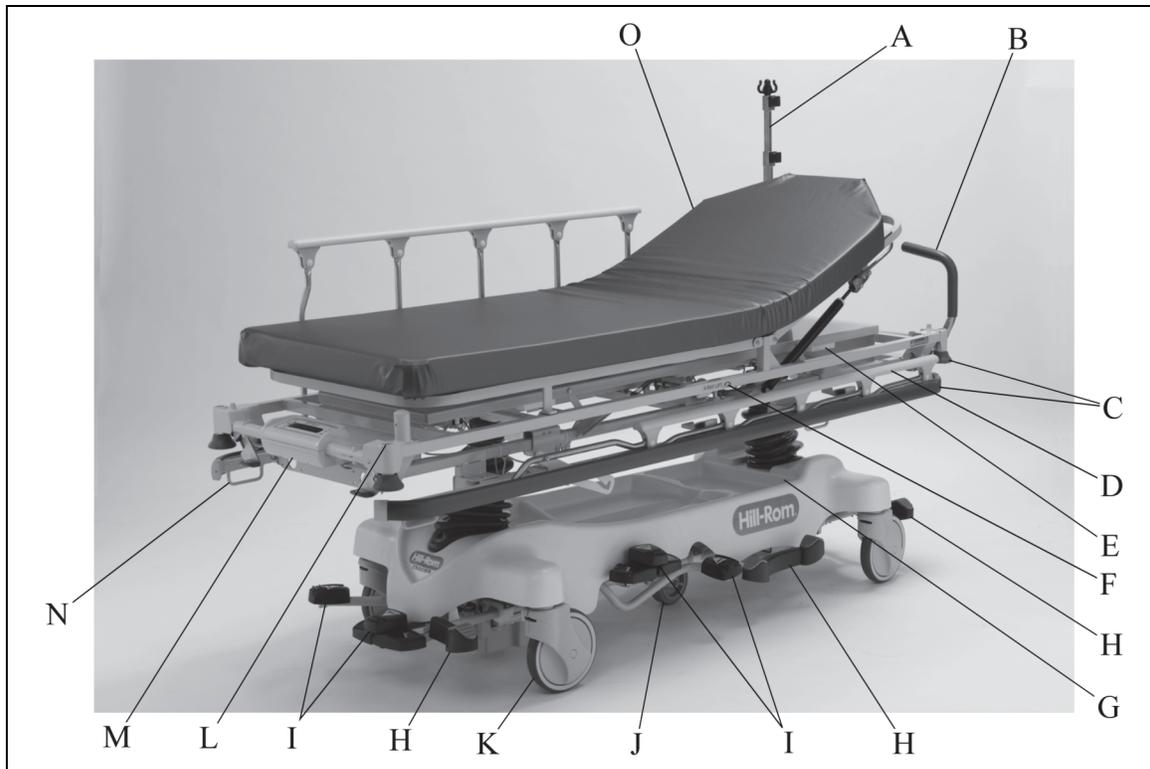


Element	Beschreibung	Element	Beschreibung
A	Handgelenksauflage (optional)	K	Steering Plus Lenksystem
B	Luftkissen Kopfbereich	L	Ablage für Sauerstoffflaschen und Gegenstände des Patienten
C	Verstellmöglichkeit im Kopfbereich mit integrierten Transportgriffen	M	Wandabweisrollen
D	AWR Erweiterungselemente/ Armstützen (optional)	N	Kurbel für Verstellung im Kniebereich (optional)
E	Befestigungsschiene (beidseitig)	O	Drainagebeutelhalterung (eine je Ecke)
F	TuckAway <b>OneStep</b> Seitenteile	P	Schiebegriffe (optional)
G	Umschaltbares Brems-/Lenkpedal am Kopfende	Q	Aufnahmebuchsen für Infusionsständer
H	Urethan-Teppichlaufrollen 203 mm	R	Permanenter Infusionsständer (optional)
I	Brems- und Lenkpedale (seitliche Pedale optional)	S	Matratze 102 mm
J	Höhenverstellungs- und Trendelenburg-/Anti-Trendelenburg-Pedale		

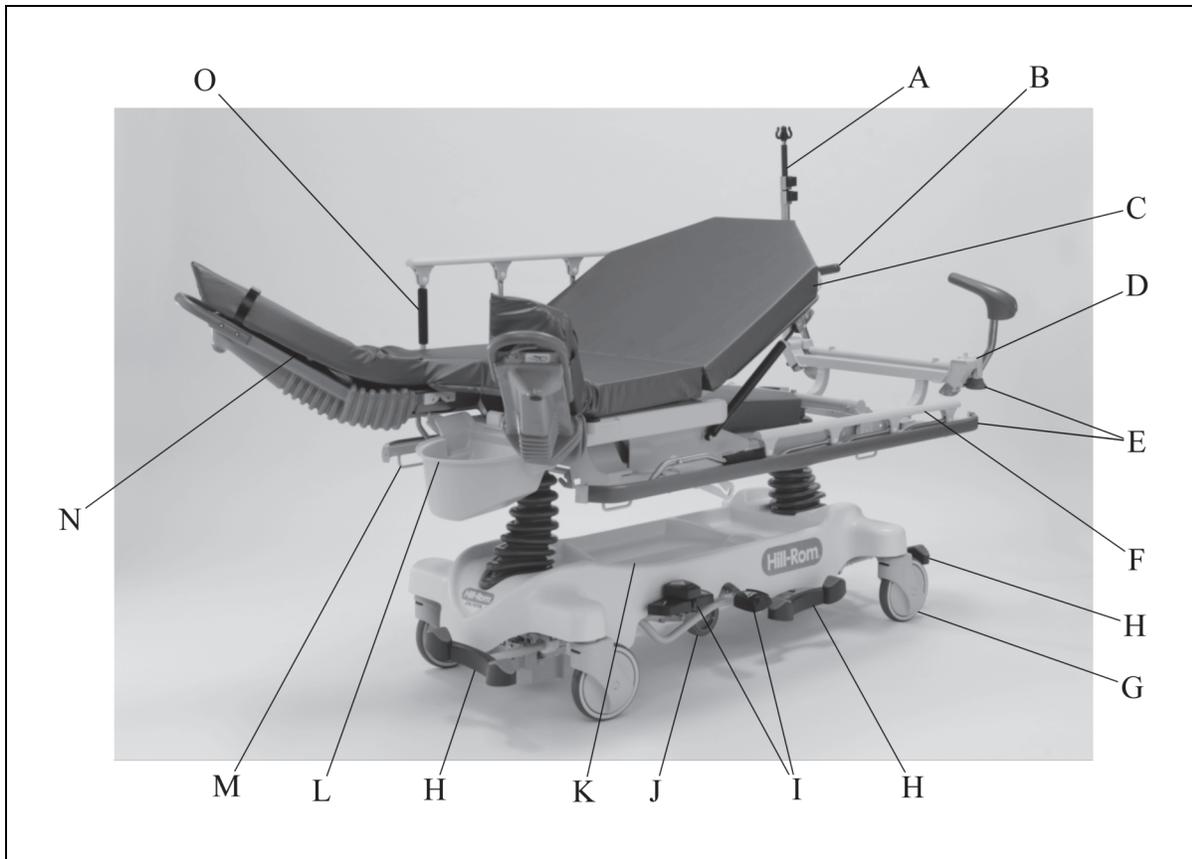
**ELEKTROLIEGE (P8020)**

Element	Beschreibung	Element	Beschreibung
A	Permanenter Infusionsständer (optional)	J	Ablage für Sauerstoffflaschen und Gegenstände des Patienten
B	Griffe zum Schieben und zum Transport von Infusionen (optional)	K	Urethan-Teppichlaufrollen 203 mm
C	Wandabweisrollen	L	Manuelle Bedienelemente
D	TuckAway <b>OneStep</b> Seitenteile	M	Bedienelemente für das Pflegepersonal (nur Fußende)
E	Netzkabelablage	N	Wiegesystem (optional)
F	CPR-Notfallgriffe	O	Drainagebeutelhalterung (eine je Ecke)
G	Brems- und Lenkpedale (seitliche Pedale optional)	P	Bedienelemente Patientenlagerung
H	Höhenverstellungs- und Trendelenburg-/Anti-Trendelenburg-Kontrollpedale	Q	Matratze 102 mm (127 mm optional)
I	Steering Plus Lenksystem		

## TRAUMALIEGE (P8040)



Element	Beschreibung	Element	Beschreibung
A	Permanenter Infusionsständer (optional)	I	Höhenverstellungs- und Trendelenburg-/Anti-Trendelenburg-Kontrollpedale (Fußende optional)
B	Schiebegriffe (optional)	J	Steering Plus Lenksystem
C	Wandabweisrollen	K	Urethan-Teppichlaufrollen 203 mm
D	TuckAway <b>OneStep</b> Seitenteile	L	Aufnahmebuchsen für Infusionsständer (eine je Ecke)
E	Führungsschiene für Röntgenkassette	M	Waage
F	Handhebel für Röntgenkassette	N	Drainagebeutelhalterung (eine je Ecke)
G	Ablage für Sauerstoffflaschen und Gegenstände des Patienten	O	Matratze 76 mm (102 mm bzw. 127 mm optional)
H	Brems- und Lenkpedal (seitliche Pedale optional)		

**GYNÄKOLOGIELIEGE (P8050)**

Element	Beschreibung	Element	Beschreibung
A	Permanenter Infusionsständer (optional)	I	Höhenverstellungs- und Trendelenburg-/Anti-Trendelenburg-Kontrollpedale
B	Griffe zum Schieben und zum Transport von Infusionen (optional)	J	Steering Plus Lenksystem
C	Matratze 76 mm	K	Ablage für Sauerstoffflaschen und Gegenstände des Patienten
D	Aufnahmebuchse für Infusionsständer (nur Kopfende)	L	Integriertes Auffangbecken (optional)
E	Wandabweisrollen	M	Drainagebeutelhalterung (eine je Ecke)
F	TuckAway <b>OneStep</b> Seitenteile	N	Integrierte Fußstützen
G	Urethan-Teppichlaufrollen 203 mm	O	Handgriffe für Patienten
H	Brems- und Lenkpedale (seitliche Pedale optional)		

## PRODUKTMERKMALE

### BEDIENELEMENTE FÜR BREMSE UND LENKUNG DES BETTS



#### WARNUNG:

**Warnung** – Die Bremsen müssen bei Benutzung der Liege – außer beim Transport – immer arretiert sein. Vor jedem Patiententransfer muss die Feststellbremse aktiviert sein. Andernfalls sind Personen- und Sachschäden möglich.

Die Brems- und Lenkpedale befinden sich am Kopf- und Fußende der Liege. Auf Wunsch sind auch zusätzliche seitlich anzubringende Brems- und Lenkpedale erhältlich. Es gibt drei Positionen:

- **Bremse** – Treten Sie das **orangefarbene** Bremspedal vollständig durch, um die Einheit festzustellen.
- **Neutralstellung** – Stellen Sie das Pedal in die **horizontale** Position, um die Einheit in eine beliebige Richtung zu schieben. Die Neutralstellung unterstützt seitliche Bewegungen in einem Krankenzimmer oder kleinen Raum sowie das Anpassen der Einheit an eine andere Oberfläche.
- **Lenkung** – Treten Sie das **grüne** Lenkpedal vollständig durch, um die Einheit geradeaus und durch Gänge zu schieben.

### BENUTZUNG



**Bremse (orangefarbenes Pedal)**  
Betätigen Sie das orangefarbene Bremspedal bis zum Anschlag.



**Neutralstellung**  
Bewegen Sie das Brems- oder Lenkpedal in die horizontale Stellung.



**Spureinstellung (grünes Pedal)**  
Betätigen Sie das grüne Lenkpedal bis zum Anschlag.

Es stehen zwei zusätzliche Lenkeinstellungssysteme der Liege zur Verfügung: Steering Plus und IntelliDrive Transportsystem.

- **P8005 ohne das** Steering Plus Lenksystem – die Laufrollen am linken Fußende lassen sich verriegeln.
- **Liegen mit dem** Steering Plus Lenksystem – Das Steering Plus Lenksystem wird aktiviert. Siehe „Steering Plus Lenksystem“ auf Seite 15.
- **P8000 mit dem IntelliDrive Transportsystem (2017 eingestellt)** – Alle vier Rollen an der Liege bewegen sich in die neutrale Position. Dadurch kann die Liege das Antriebsrad des Transportsystems einschalten. Siehe „IntelliDrive Transportsystem – nicht mehr verfügbar“ auf Seite 28.

#### HINWEIS:

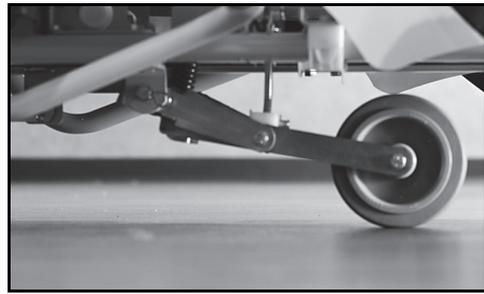
Die Rollen der Liege schützen vor elektrostatischer Entladung.

### Steering Plus Lenksystem

Das Steering Plus Lenksystem ist standardmäßig für alle Behandlungs- (P8000), Operations- (P8010), Elektro- (P8020), Trauma- (P8040) und Gynäkologieliegen (P8050) integriert.

Das Steering Plus Lenksystem ist für die Transportliege (P8005) optional erhältlich.

Beim Steering Plus Lenksystem wird bei Betätigung des Brems- bzw. Lenkpedals eine zentrale Laufrolle aktiviert.



**Neutralstellung** – Die zentrale Laufrolle wird vom Boden abgehoben.

**Lenkung** – Die zentrale Laufrolle senkt sich auf den Boden ab und ermöglicht die maximale Manövrierfähigkeit.

**Bremse** – Die zentrale Laufrolle wird angehoben und lässt 89 mm Bodenfreiheit unter der Liege.

### HÖHENVERSTELLUNG MIT DRUCKAUSGLEICH



#### WARNUNG:

**Warnung** – Es wird empfohlen, die Liege bei nicht direkter Beaufsichtigung des Patienten in der tiefen Position zu arretieren. Das Missachten dieses Sicherheitshinweises kann zu Personenschäden führen.

Mit den Fußpedalen zur Höhenverstellung auf beiden Seiten der Liege kann die Liegefläche angehoben und abgesenkt werden.



**Anheben** – Mehrere Male auf das **Höhenverstellungspedal Auf** treten, bis die Liegefläche die gewünschte Höhe erreicht hat.



#### VORSICHT:

**Vorsicht** – Beim Absenken der Liegefläche vorsichtig vorgehen. Hierbei dürfen der obere Rahmen oder die Halteklammern der Seitenschiene nicht durch Gegenstände im Staufach der Gestellummantelung blockiert werden. Es könnte zu einer Komponentenbeschädigung kommen.

**Absenken** – Das **Höhenverstellungspedal Ab** betätigen, bis sich die Liegefläche auf der gewünschten Höhe befindet.



### Druckkompensierte Verstellmechanik

Mithilfe des Druckausgleichs kann die Liegefläche auch bei ungleichmäßiger Lastverteilung gleichmäßig abgesenkt werden.

## TRENDELENBURG- UND ANTI-TRENDELENBURG-POSITION



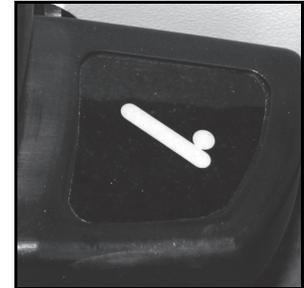
### WARNUNG:

**Warnung** – Bei allen Positionsveränderungen der Liege ist darauf zu achten, dass Hände und Füße bzw. Gegenstände nicht durch Bauteile des Rahmens verletzt bzw. beschädigt werden können. Andernfalls kann es zu Personen- und Sachschäden kommen.

Die Pedale für Trendelenburg und Anti-Trendelenburg befinden sich auf beiden Seiten der Liege. Der minimale Winkel für die Trendelenburg- bzw. Anti-Trendelenburg-Position beträgt 12°.

### Trendelenburg

1. Die Liege muss sich in der höchsten Position befinden; siehe „Höhenverstellung mit Druckausgleich“ auf Seite 15.
2. Betätigen und halten Sie das **Trendelenburg**-Pedal, bis sich das Fußende der Liege relativ zum Kopfende in den gewünschten Winkel hebt.

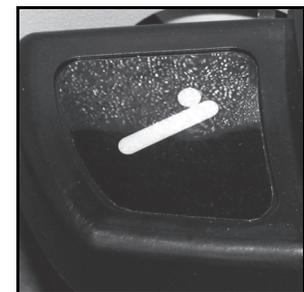


### HINWEIS:

Bei einem Ausfall der Pumpe das Fußende der Liege anheben. Hierdurch wird die Liege automatisch in der Trendelenburg-Position arretiert.

### Anti-Trendelenburg

1. Die Liege muss sich in der höchsten Position befinden. Siehe „Höhenverstellung mit Druckausgleich“ auf Seite 15.
2. Betätigen und halten Sie das **Anti-Trendelenburg**-Pedal, bis sich das Kopfende der Liege relativ zum Fußende in den gewünschten Winkel hebt.



### Flachstellung

- Die Liege in die tiefste Stellung bringen. Die Liegefläche begibt sich automatisch in die Horizontallage.  
**oder**
- Wenn die Transportliege sich in der Trendelenburg-Position befindet, das **Anti-Trendelenburg**-Pedal so lange herunterdrücken, bis die Liegefläche wieder waagrecht steht.  
**oder**
- Wenn die Transportliege sich in der Anti-Trendelenburg-Position befindet, das **Trendelenburg**-Pedal so lange herunterdrücken, bis die Liegefläche wieder waagrecht steht.

**Notfall-Trendelenburg** – Fußende der Liege anheben. Die Liege wird in der Trendelenburg-Position arretiert.

## RÜCKENLEHNE



### WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise**:

- **Warnung** – Einstellungen, bei denen der Oberkörper eines Patienten einen Winkel von weniger als 90° zu den Beinen bildet, können die Blutzirkulation in den unteren Extremitäten beeinträchtigen. Patienten dürfen **nicht** längere Zeit und ohne ärztliche Aufsicht in einer derartigen Position verbleiben.
- **Warnung** – Der Anhebemechanismus muss stets sorgfältig überwacht werden, insbesondere bei geringer oder keiner Traglast.
- **Warnung** – Halten Sie sich während der Einstellung des Kopfteils von beweglichen Teilen fern.
- **Warnung** – Bevor Sie das Kopfteil einstellen, stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände oder Geräte im Bereich um das Kopfteil befinden.



## Hochstellen

1. Zum Hochstellen des Kopfteils die Auslösestange unter dem Kopfbende anheben.
2. Auslösestange loslassen, sobald sich das Kopfteil in der gewünschten Position befindet. Das Kopfteil wird in dieser Position arretiert.



## Niedriger

1. Zum Absenken des Kopfteils die Auslösestange unter dem Kopfbende anheben.
2. Auslösestange loslassen, sobald sich das Kopfteil in der gewünschten Position befindet. Das Kopfteil wird in dieser Position arretiert.

## SEITENSCHIENENPOSITIONEN



### WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise**:

- **Warnung** – Beurteilen Sie von Fall zu Fall, ob die Gefahr besteht, dass sich der Patient einklemmt. Beachten Sie dabei die internen Richtlinien Ihres Krankenhauses. Überwachen Sie den Patienten in geeigneter Weise. Vergewissern Sie sich, dass alle Seitenschiene vollständig verriegelt sind, wenn sich diese in der aufgerichteten Position befinden. Andernfalls können schwere Verletzungen oder der Tod des Patienten die Folge sein.

### HINWEIS:

Seitenschiene sollen dem Patienten ein Gefühl für die Kanten der Liege vermitteln und sind nicht zur Fixierung des Patienten vorgesehen. Hill-Rom empfiehlt, dass das zuständige Klinikpersonal die Art der nötigen Fixierung bestimmt, um den sicheren Verbleib des Patienten auf der Liege zu gewährleisten.

- **Warnung** – Halten Sie sich während der Einstellung der Seitenschiene von beweglichen Teilen fern.
- **Warnung** – Bevor Sie eine Seitenschiene hochstellen oder absenken, stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände oder Geräte im Bereich um die Seitenschiene befinden.

### Hochstellen

1. Die unterhalb der Liegefläche befindliche Seitenschiene im oberen Bereich fassen und hochziehen.
2. Seitenschiene nach oben ziehen, bis sie einrastet.
3. Um zu überprüfen, ob sie sicher eingerastet ist, die Seitenschiene leicht nach unten drücken.



### Niedriger

1. Seitenschiene-Entriegelungshebel betätigen.
2. Seitenschiene oben festhalten.
3. Seitenschiene nach dem Loslassen des Lösehebels vollständig absenken.



### Ablage

1. Die Seitenschiene vollständig absenken.
2. Seitenschiene bis zum Anschlag unter die Liegefläche schieben.

### AUFNAHMEBUCHSEN FÜR INFUSIONSSTÄNDER

Bei den Behandlungs- (P8000), Transport- (P8005), Elektro- (P8020) und Traumaliegen (P8040) befinden sich an allen vier Ecken je eine Aufnahmebuchse für Infusionsständer. Die Operationsliege (P8010) weist an jeder Ecke des Fußendes eine Aufnahmebuchse auf. Die Gynäkologieliege (P8050) hat eine Aufnahmebuchse an jeder Ecke des Kopfendes.

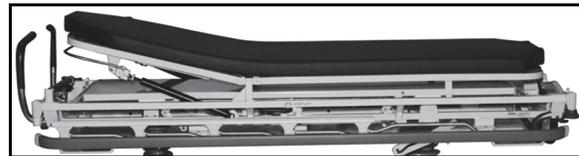


### MATRATZEN



#### WARNUNG:

**Warnung** – Die Verwendung einer Matratze, die nicht den Spezifikationen von Hill-Rom entspricht, kann die Wirksamkeit der Sicherheitsmerkmale und -systeme der Liege beeinträchtigen. Andernfalls kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen.



Die Behandlungs- (P8000), Transport- (P8005), Trauma- (P8040) und Gynäkologieliege (P8050) sind standardmäßig mit einer Matratze von 76 mm ausgestattet. Die Matratze verfügt über eine vollständig röntgendurchlässige Abdeckung. Eine Matratze von 102 mm Dicke ist Standard bei der Operationsliege (P8010) und der Elektroliege (P8020).

Diese Matratzen sind auf Wunsch für folgende Modelle erhältlich:

- Matratze 102 mm – Liegen P8000, P8005 und P8040
- **Comfortline** Matratze 127 mm – Liegen P8000, P8005, P8020 und P8040
- **AccuMax Quantum** Auflage 127 mm (66 cm schmal) – Liegen P8000, P8005 und P8040
- **AccuMax Quantum** Auflage 127 mm (76 cm breit) – Liegen P8000 und P8005.

**HINWEIS:**

Eine aktuelle Liste der zugelassenen Matratzen und der Kompatibilität mit den Bettrahmen erhalten Sie von Ihrem örtlichen Vertreter von Hill-Rom oder dem Hill-Rom-Kundendienst.

**Drainagebeutelhalterung****WARNUNG:**

**Warnung** – Die Drainagebeutelhalterung nicht überlasten. Bei einer Überlastung der Drainagebeutelhalterung sind Personen- oder Sachschäden möglich.

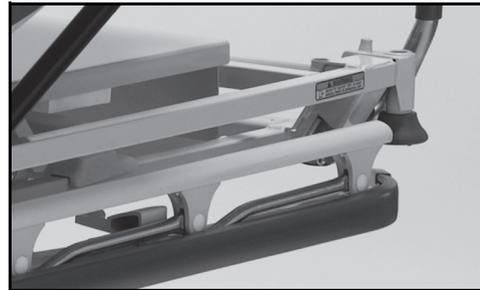
Die sichere Betriebslast der Drainagebeutelhalterung beträgt 2,5 kg.

**Transport- (P8005) und Operationsliegen (P8010)** – verfügen über zwei Drainagebeutelhalterungen: eine auf jeder Seite, am Fußende der Liege.

**Behandlungs- (P8000), Elektro- (P8020), Trauma- (P8040) und Gynäkologieliegen (P8050)** – verfügen über vier Drainagebeutelhalterungen: zwei auf jeder Seite, an beiden Enden der Liege.

**WANDABWEISROLLEN**

Sind die Seitenschienen angehoben oder im Ablagestatus, schützt ein verstärkter Wandabweiser die Seiten der Liege. Zusätzlich schützen vier scheibenförmige Abweisrollen an allen vier Ecken der Liege die Wände.

**STAUFACH DER GESTELLMANTELUNG****VORSICHT:**

Befolgen Sie zur Vermeidung von Sachschäden die nachstehenden **Vorsichtsmaßnahmen:**

- **Vorsicht** – Verstauen Sie keine Sauerstoffflaschen in der Aussparung am Kopfende der Gestellummantelung.
- **Vorsicht** – Beim Absenken der Liege dürfen der obere Rahmen oder die Halteklammern der Seitenschienen nicht durch Gegenstände im Staufach der Gestellummantelung blockiert werden.

**Liegen ohne IntelliDrive Transportsystem**

Ein Staufach befindet sich in der Gestellummantelung. Es gibt Aussparungen, die Sauerstoffflaschen verschiedener Größen sowie weiteres leichtes Zubehör aufnehmen können. Verwenden Sie diese Aussparungen nicht zur Aufbewahrung schwerer Gegenstände.



## Behandlungsliege (P8000) mit IntelliDrive Transportsystem

Ein Staufach befindet sich in der Gestellummantelung. Es gibt eine Aussparung, die leichtes Zubehör aufnehmen kann. Verwenden Sie diese Aussparung nicht zur Aufbewahrung von Sauerstoffflaschen oder schweren Gegenständen.



## TRANSPORTGURTLASCHEN



### WARNUNG:

**Warnung** – Bei Verwendung von Festschnallgurten, die nicht zur Liege passen, sind Personen- oder Sachschäden möglich.

Festschnallgurte können im Kopf-, Sitz- und Fußbereich befestigt werden. Die Halterungen sind in die Liegefläche integriert und mit unterschiedlichen Gurttypen verwendbar.



## OPTIONALE FUNKTIONEN

### INTEGRIERTES SAUERSTOFFFLASCHENLAGERUNGSSYSTEM (M03438/39)



### WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise**:

- **Warnung** – Befolgen Sie die Protokolle Ihrer Einrichtung, wenn Sie Sauerstoffgeräte und -behälter verwenden.
- **Warnung** – Heben oder ziehen Sie die Sauerstoffflasche nicht am Druckregler.
- **Warnung** – Verwenden Sie keine Sauerstoffflasche mit einem Druckregler, der über die Abweisrollen der Liege hinausragt.
- **Warnung** – Verwenden Sie keinen Luftbefeuchter, wenn sich eine Sauerstoffflasche in der horizontalen Position befindet.



- **Warnung** – Das integrierte Sauerstoffflaschenlagerungssystem nicht überlasten. Die sichere Betriebslast des integrierten Sauerstoffflaschenlagerungssystems beträgt 14 kg.

Hill-Rom empfiehlt, die Sauerstoffflasche aus dem Lagerungssystem zu entfernen, wenn sie nicht verwendet wird. Das integrierte Sauerstoffflaschenlagerungssystem ist nur für die Behandlungs- (P8000) und die Transportliege (P8005) verfügbar. Das integrierte Sauerstoffflaschenlagerungssystem ist nur für Sauerstoffflaschen der Größe D oder E vorgesehen.

### ABLAGETABLETT (150767/8)



#### **WARNUNG:**

**Warnung** – Das Ablagetablett nicht überlasten. Bei einer Überlastung des Ablagetabletts sind Personen- oder Sachschäden möglich.

Die sichere Betriebslast des Ablagetabletts beträgt 20 kg.



### VERSTAUBARE SCHIEBEGRIFFE (ERHÄLTlich MIT ODER OHNE INTEGRIERTE TRANSPORTGRIFFE FÜR INFUSIONSSTÄNDER)



#### **WARNUNG:**

**Warnung** – Wenn Sie die Liege auf einer Rampe transportieren, halten Sie eine Hand an jedem Schiebe-/Transportgriff, um die Kontrolle über die Liege zu behalten. Andernfalls kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen.



#### **Aus der Ablageposition nehmen**

1. Ziehen Sie die Griffe nach oben in die vertikale Position.
2. Drücken Sie die Griffe nach unten, bis sie einrasten.

#### **Ablage**

1. Heben Sie die Griffe leicht an, um sie zu entriegeln.
2. Schieben Sie die Griffe nach innen in Richtung der Mitte der Liege.

### AKTIVBREMSSYSTEM – NICHT MEHR VERFÜGBAR

Das Aktivbremssystem ist nicht für die Transport- (P8005) oder Operationsliegen (P8010) oder die Behandlungsliege (P8000) mit dem **IntelliDrive** Transportsystem verfügbar.

Mit dem aktiven Bremssystem kann das Pflegepersonal die Geschwindigkeit der Liege kontrollieren. Das Bedienelement für das aktive Bremssystem befindet sich am Kopfende der Liege.

#### **Aktivieren**

1. Überprüfen, ob sich das Brems-/Lenkpedal in Neutralstellung oder Lenkstellung befindet.
2. Beim Schieben der Liege den Hebel auf dem Bedienelement des **Aktivbremssystems** betätigen. Die Bremsleistung ist umso höher, je mehr Druck ausgeübt wird.



**Ausschalten** – Hebel loslassen.

## WAAGE



### WARNUNG:

**Warnung** – Liegen mit elektrischen Funktionen eignen sich nicht für die Verwendung in sauerstoffangereicherten Umgebungen oder in Umgebungen mit einer Mischung aus entflammablen Anästhesiegasen und Luft, Sauerstoff oder Lachgas. Andernfalls kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen.

Das Wiegesystem ist nur für die Behandlungs- (P8000), Elektro- (P8020) und Traumaliegen (P8040) erhältlich.



Die Genauigkeit des Wiegesystems beträgt 1 % bzw. 1 kg (höherer Wert ist ausschlaggebend) und der Betriebsbereich des Wiegesystems liegt zwischen 0 kg und 317,5 kg. Das Bedienelement für das Wiegesystem befindet sich am Fußende der Liege.

### HINWEIS:

Das Wiegesystem muss auf Null eingestellt werden, **bevor** der Patient auf die Liege gelegt wird.

### Waage auf Null einstellen

1. Alle benötigten Gegenstände wie Bettwäsche, Decken, Kissen, Geräte und sonstige Artikel auf die Liege legen.
2. Die **Freigabetaste** drücken.
3. Das Bedienelement **Null** (0,0) betätigen, bis die Anzeige **Nicht berühren** blinkt. Auf der Anzeige des Wiegesystems blinkt **CALC**, bis die Waage auf Null gestellt ist. Anschließend wird **0,0** für amerikanische Pfund und kg angezeigt.



### HINWEIS:

Das maximal angezeigte Gewicht von 317,5 kg reduziert sich, wenn mehr als 6,4 kg an Ausrüstung auf der Oberseite der Liege auf Null gesetzt werden. Wenn sich beim Nullsetzen 22,7 kg auf der Oberfläche befinden, beträgt das maximal angezeigte Gewicht 294,8 kg. Die Anzeige des Wiegesystems blinkt, wenn das Maximalgewicht überschritten wird.

### Wiegen des Patienten

1. Der Patient muss sich in der Mitte der Liegefläche befinden.

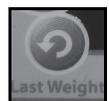


### HINWEIS:

Die größte Wiegegenauigkeit erreichen Sie, wenn Sie die Liege auf die höchste, niedrigste oder Flachposition einstellen.

2. Das Bedienelement **Wiegen** betätigen, bis die Anzeige **Nicht berühren** blinkt. In der Anzeige wird das Gewicht 20 Sekunden lang **sowohl** in amerikanischen Pfund (lb) als auch in Kilogramm (kg) angezeigt. Wenn die Liege während des Wiegevorgangs nicht 10 Sekunden lang still gehalten wird bzw. wenn sich der Patient bewegt, zeigt die Anzeige ---- an.

**Letztes Patientengewicht anzeigen** – Bedienelement **Letztes Gewicht** betätigen. Die Anzeige zeigt das letzte ermittelte Gewicht oder **0,0** an (falls die Liege nach dem Wiegen auf Null justiert wurde).



## SCHIEBEGRIFFE



### WARNUNG:

**Warnung** – Wenn Sie die Liege auf einer Rampe transportieren, halten Sie eine Hand an jedem Schiebe-/Transportgriff, um die Kontrolle über die Liege zu behalten. Andernfalls kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen.

### Aus der Ablageposition nehmen

1. Schiebegriffe herausziehen.
2. Nach oben drehen, bis sie einrasten.



### Ablage

1. Den Freigabemechanismus des Schiebegriffs anheben.
2. Schiebegriff in die Position Ablage absenken.



### Integrierter Transportgriff für Infusionsständer

Der integrierte Transportgriff für Infusionsständer ist nicht für die Transport- (P8005) oder die Behandlungsliege (P8000) mit dem **IntelliDrive** Transportsystem verfügbar.



### WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden

#### Warnhinweise:

- **Warnung** – Beim Transport dürfen sich die Laufrollen der Liege und die Rollen des fahrbaren Infusionsständers nicht berühren. Bitte darauf achten, die Basis des fahrbaren Infusionsständers nicht mit den Füßen zu berühren.
- **Warnung** – Beim Transport muss der Bediener den fahrbaren Infusionsständer unter Kontrolle haben.



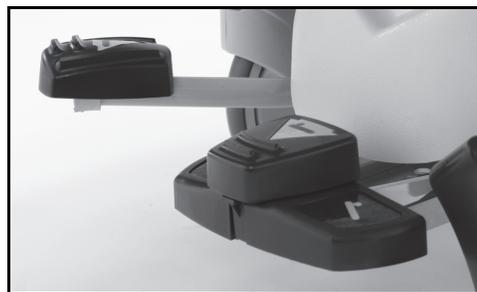
Die Transportgriffe am Kopfende verfügen über einen integrierten Transportgriff für Infusionsständer. Hierdurch kann das Pflegepersonal den fahrbaren Infusionsständer und die Liege gleichzeitig bewegen, ohne die Hände von der Liege nehmen zu müssen.

### Gleichzeitiges Bewegen eines Infusionsständers und der Liege

1. Die Infusionsstange in die Aufnahmebuchse des Transportgriffs schieben.
2. Dabei die Hand so um den Griff legen, dass sie in der Nähe der Infusionsstange liegt.
3. Gegebenenfalls die Liege verschieben.

## BEDIENELEMENTE FÜR HÖHENVERSTELLUNG UND TRENDELENBURG- UND ANTI-TRENDELENBURG AM FUßENDE

Die Bedienelemente für Höhenverstellung und Trendelenburg/Anti-Trendelenburg am Fußende sind bei folgenden Liegen wahlweise verfügbar: Behandlungs-(P8000), Operations-(P8010) und Traumaliege (P8040).



### Höhenverstellung

**Anheben** – Mehrere Male auf das **Höhenverstellungspedal Auf** treten, bis die Liegefläche die gewünschte Höhe erreicht hat.

**Absenken** – Die Pedale **Trendelenburg** und **Anti-Trendelenburg** gemeinsam so lange betätigen, bis die Liege die gewünschte Höhe erreicht hat.

### Trendelenburg/Anti-Trendelenburg-Pedale

Siehe „Trendelenburg- und Anti-Trendelenburg-Position“ auf Seite 16.

## KURBEL FÜR VERSTELLUNG IM KNIEBEREICH

Die Kurbel für die Verstellung im Kniebereich ist standardmäßig bei der Operationsliege (P8010) und der Elektroliege (P8020) vorhanden; für die Behandlungsliege (P8000) ist sie wahlweise erhältlich. Mit der Kurbel kann der Kniebereich eingestellt werden.



### Hochstellen

1. Den Kurbelgriff aus der Ablage unter dem Fußbereich ziehen.
2. Den Griff der Kurbel im Uhrzeigersinn drehen, bis der Kniebereich sich in der gewünschten Position befindet.

### Niedriger

1. Gegebenenfalls den Kurbelgriff aus der Ablage unter dem Fußbereich nehmen.
2. Den Griff entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis der Kniebereich sich in der gewünschten Position befindet.

**Ablage** – Nach dem Anheben oder Absenken des Kniebereichs die Kurbel in Richtung des Kopfteils der Liege in ihre Ablageposition schieben.

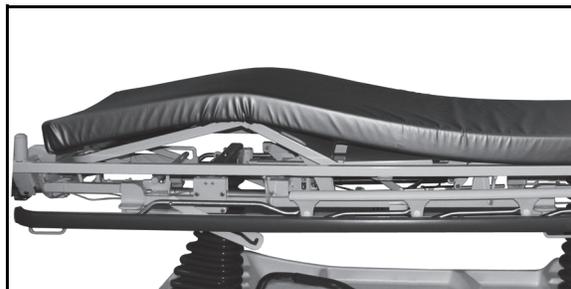
## Vollständige Streckung der Knie

### Hochstellen

1. Mit der Kurbel für die Verstellung im Kniebereich den Fußbereich etwa 25° anheben.
2. Fußbereich anheben.

### Niedriger

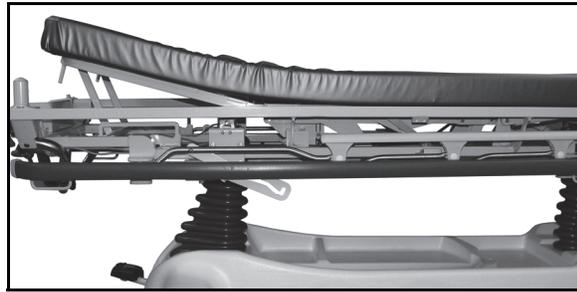
1. Fußbereich anheben.
2. Die Stützstange unter dem Fußbereich in Richtung Kopfende anheben.
3. Fußbereich und Stützstange gleichzeitig absenken.



## MANUELL EINGESTELLTE FUßPOSITION

Die manuell eingestellte Fußposition für eine leichte Trendelenburgposition wählen, oder um den Kopf des Patienten anzuheben, wenn dieser sich am Fußende der Liege befindet.

**Anheben** – Das Fußende anheben, bis es sich in der gewünschten Höhe befindet. Zwei Positionen sind möglich.



### Niedriger

1. Fußbereich anheben.
2. Die Stützstange unter dem Fußbereich in Richtung Kopfende anheben.
3. Fußbereich und Stützstange gleichzeitig absenken.

## PERMANENTER TELESKOPISCHER INFUSIONSSTÄNDER



### WARNUNG:

**Warnung** – Den Infusionsständer nicht überlasten. Bei einer Überlastung des Infusionsständers sind Personen- oder Sachschäden möglich.

### HINWEIS:

Pumpen grundsätzlich nur im unteren Abschnitt des Infusionsständers befestigen.

Dieser Infusionsständer ist auf Wunsch für die Liegen erhältlich.

**Dreistufig – Behandlungsliege (P8000), Operationsliege (P8010), Elektroliege (P8020), Traumaliegeliege (P8040), Gynäkologieliege (P8050) und einige Transportliegen (P8005)**

### HINWEIS:

Bei Transportliegen (P8005), die **nach** Juni 2008 hergestellt wurden, steht der dreistufige integrierte Infusionsständer nur für das Kopfende zur Verfügung.

Die sichere Betriebslast des Infusionsständers beträgt 18,1 kg.

### Hochstellen

1. Den Infusionsständer aus seiner Ablageposition nehmen.
2. Der Infusionsständer muss sicher in der Halterung verankert sein. Die Manschette muss sich an der Stelle befinden, an der die Basis der Stange auf die Halterung trifft.
3. Die Infusionsstange am oberen Ende bis in eine der vier möglichen Einstellungen herausziehen. Der obere und der mittlere Bereich rasten ein.



**Absenken** – Den Entriegelungsknopf herausziehen und halten und gleichzeitig auf den oberen Bereich drücken, bis dieser sich vollständig zusammenschiebt.

### Ablage

1. Die Infusionsstange anheben.
2. Seitlich gegen die Infusionsstange drücken, bis diese sich absenkt.
3. Infusionsstange auf dem mitgelieferten Bolzen ablegen.

## Zweistufig – Transportliege (P8005)

### HINWEIS:

Für Liegen, die **vor** Juli 2008 hergestellt wurden, steht der zweistufige Infusionsständer für das Fuß- und Kopfende zur Verfügung. Für Liegen, die **nach** Juni 2008 hergestellt wurden, steht der zweistufige Infusionsständer nur für das Fußende zur Verfügung. Der dreistufige Infusionsständer steht für das Kopfende zur Verfügung.

Die sichere Betriebslast des Infusionsständers beträgt 11,3 kg.

### Hochstellen

1. Den Infusionsständer aus seiner Ablageposition nehmen.
2. Der Infusionsständer muss sicher in der Halterung verankert sein. Die Manschette muss sich an der Stelle befinden, an der die Basis der Stange auf die Halterung trifft.
3. Die Infusionsstange am oberen Ende bis in eine der beiden möglichen Einstellungen herausziehen. Der obere Bereich rastet ein.

**Absenken** – Den Entriegelungsknopf herausziehen und halten und gleichzeitig auf den oberen Bereich drücken, bis dieser sich vollständig zusammenschiebt.

### Ablage

1. Die Muffe anheben.
2. Seitlich gegen die Infusionsstange drücken, bis diese sich absenkt.
3. Infusionsstange auf dem mitgelieferten Bolzen ablegen.



---

## BESONDERE MERKMALE

### BEHANDLUNGLIEGE (P8000)

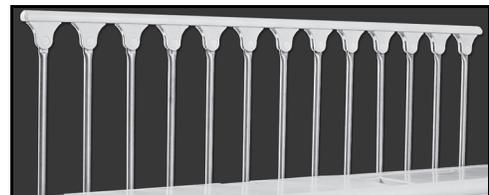
#### Seitenschienen

Die Seitenschienen können heruntergeklappt und unter der Liegefläche abgelegt werden, sodass beim Patiententransfer keine Lücke entsteht.



#### KX1 Seitenschiene

Die KX1 Seitenschiene ist auf Wunsch für die Behandlungsliege (P8000) erhältlich. Das KX1-Seitenteil hat 13 aufrechte Stangen im Abstand von 76 mm.



#### Pedale für die Höhenverstellung und Trendelenburg- /Anti-Trendelenburg

Seitliche Pedale gehören bei der Behandlungsliege (P8000) zur Standardausstattung. Auf Wunsch sind Pedale am Fußende erhältlich.

## Röntgenstrahlen-durchlässige Oberfläche

Auf Wunsch ist für die Behandlungsliege (P8000) eine für Röntgenstrahlen durchlässige Oberfläche erhältlich.

## Aufrechte Thorax-Röntgenkassettenhalterung (P279AT)

Die aufrechte Thorax-Röntgenkassettenhalterung ist nur für das Behandlungsliegenmodell (P8000) mit Röntgenstrahlen-durchlässiger Oberfläche und ohne integrierten Sauerstoffflaschenhalter verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter „Aufrechte Thorax-Röntgenkassettenhalterung (P279AT)“ auf Seite 52.

## Breite der Liegefläche

Die Behandlungsliege (P8000) ist mit einer 66 cm oder 76 cm breiten Liegefläche erhältlich.

## Auto Contour Funktion



### WARNUNG:

**Warnung** – Mithilfe der optionalen Auto Contour Funktion wird mit dem Kopfteil gleichzeitig der Kniebereich angehoben. Das Missachten dieses Sicherheitshinweises kann zu Personenschäden führen.

Mithilfe der Auto Contour Funktion wird mit dem Kopfteil gleichzeitig der Kniebereich angehoben. Hierdurch wird vermieden, dass der Patient an das Fußende der Liege rutscht.

### Anheben des Kopfteils

1. Zum Hochstellen des Kopfteils auf einen der Griffe an den Ecken des Kopfendes drücken. Der Kniebereich hebt sich ebenfalls.
2. Griff loslassen, sobald sich das Kopfteil in der gewünschten Position befindet. Kopfteil und Kniebereich rasten ein.



### Absenken des Kopfteils

1. Zum Absenken des Kopfteils auf einen der Griffe an den Ecken des Kopfendes drücken. Der Kniebereich senkt sich ebenfalls.
2. Griff loslassen, sobald sich das Kopfteil in der gewünschten Position befindet. Kopfteil und Kniebereich rasten ein.

**Den Kniebereich in die Flachstellung absenken** – Kopfteil in Flachstellung bringen. Der Kniebereich senkt sich ebenfalls. Wenn der Kniebereich nicht flach ist, siehe „Kurbel für Verstellung im Kniebereich“ auf Seite 24.

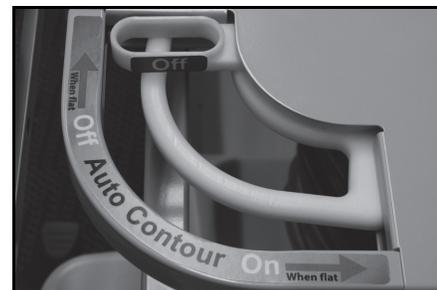
## Aus oder Ein (Liegen, die vor Januar 2009 gefertigt wurden)

### Aus

1. Überprüfen, ob sich der Kopfteil in Flachstellung befindet.
2. Den Hebel **Ein/Aus** in die Stellung **Aus** schieben.

### An

1. Überprüfen, ob sich der Kopfteil in Flachstellung befindet.
2. Den Hebel **Ein/Aus** in die Stellung **Ein** schieben.



### BackSaver Fowler Funktion

**BackSaver Fowler** ist eine optionale Funktion, mit der das Pflegepersonal das Kopfteil anheben und absenken kann. Je mehr Gewicht auf den Sitzbereich einwirkt, desto einfacher lässt sich das Kopfteil anheben bzw. absenken.

### IntelliDrive Transportsystem – nicht mehr verfügbar

Diese Funktion wurde 2017 eingestellt.

Beim **IntelliDrive** Transportsystem handelt es sich um einen elektrischen Antriebsmechanismus, der in die Liege eingebaut ist. Mit dieser Funktion kann das Pflegepersonal die Liege mit sehr wenig Kraftaufwand vorwärts oder rückwärts bewegen. Das Pflegepersonal bedient das System über die Transportgriffe.



Diese Funktionen sind bei der Behandlungsliege (P8000) mit dem **IntelliDrive** Transportsystem nicht verfügbar:

- Aktivbremssystem
- Sauerstoffflaschenhalter in der Gestellummantelung
- Steering Plus Lenksystem oder Laufrollensperre am linken Fußende (bei Liegen ohne Steering Plus Lenksystem)

### HINWEIS:

Für Zubehör, das nicht mit der Behandlungsliege (P8000) mit dem **IntelliDrive** Transportsystem verwendet werden kann, siehe „Zubehör“ auf Seite 43.



### WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden

#### Warnhinweise:

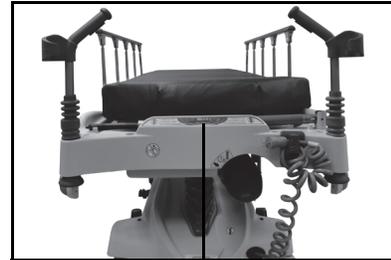
- **Warnung** – Die Bremsen müssen bei Benutzung der Liege – außer beim Transport – immer arretiert sein. Vor jedem Patiententransfer muss die Feststellbremse aktiviert sein.
- **Warnung** – Wenn Sie die Liege auf einer Rampe transportieren, halten Sie eine Hand an jedem Schiebe-/Transportgriff, um die Kontrolle über die Liege zu behalten.
- **Warnung** – Wenn die Liege auf einer Rampe angehalten wird oder der Patient ohne Aufsicht ist, aktivieren Sie die Bremse, damit sich die Liege nicht bewegt.
- **Warnung** – Auf Strecken mit Gefälle und Schwellen immer gerade vorwärts oder rückwärts, niemals seitwärts fahren.
- **Warnung** – Liegen mit elektrischen Funktionen eignen sich nicht für die Verwendung in sauerstoffangereicherten Umgebungen oder in Umgebungen mit einer Mischung aus entflammbar Anästhesiegasen und Luft, Sauerstoff oder Lachgas.
- **Warnung** – Verwenden Sie das **IntelliDrive** Transportsystem nicht, wenn sich die Liege in einem der folgenden Fälle vorwärts oder rückwärts bewegt: Sie drücken einen der Aktivierungsschalter, üben jedoch keinen Druck auf einen der Griffe aus; oder Sie üben Druck auf einen der Griffe aus, drücken aber keinen der Aktivierungsschalter. Wenden Sie sich an das autorisierte Wartungspersonal Ihres Krankenhauses.

**VORSICHT:**

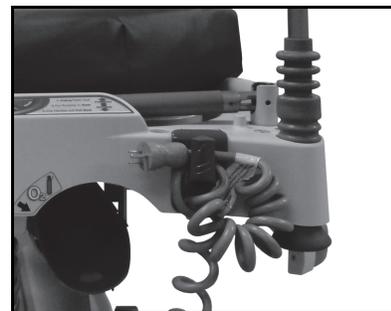
**Vorsicht** – Das **IntelliDrive** Transportsystem ist nur für die Verwendung in Gebäuden bestimmt. Die Nutzung in Außenbereichen kann temporäre oder dauerhafte Schäden am elektrischen Antriebsmechanismus und/oder Antriebsrad hervorrufen.

**Anwenden des Transportsystems**

1. Siehe Leitlinien für „Transport“ auf Seite 55 und „Transportstellung und Stabilität“ auf Seite 56.
2. Stellen Sie die Seitenschiene hoch, bis sie eingerastet sind.
3. Stellen Sie sicher, dass das gesamte Zubehör (Monitore, Sauerstoffflaschen, Infusionsständer usw.), das mit der Liege transportiert werden soll, sicher auf der Liege positioniert ist.
4. Überprüfen Sie, ob die Transportgriffe vollständig ausgeklappt und eingerastet sind.
5. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Wandsteckdose, und verstauen Sie es sicher in der Halterung an der oberen Verkleidung.

**HINWEIS:**

Wenn das Netzkabel nicht verwendet wird, bewahren Sie es in der Halterung auf.



6. Prüfen Sie den Akkuladestand, und stellen Sie sicher, dass ausreichend Akkustrom für den Transport vorhanden ist. Die Anzahl der Akkuladeanzeigen, die leuchten, zeigt die verbleibende Ladung des Akkus an:
  - 4 = voll aufgeladen
  - 1, blinkend = Laden Sie den Akku so bald wie möglich auf

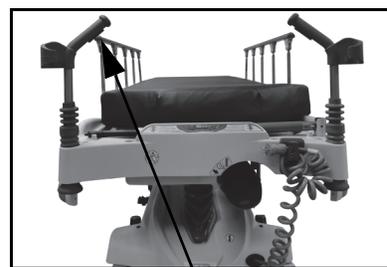
**HINWEIS:**

- Die Akkus werden aufgeladen, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen ist. Um eine maximale Akkulebensdauer zu erreichen, schließen Sie das Netzkabel nach Möglichkeit immer an eine Steckdose an.
  - Wenn die Wartungsanzeige blinkt, wenden Sie sich so bald wie möglich an das autorisierte Wartungspersonal Ihres Krankenhauses.
7. Stellen Sie die Brems-/Lenkeinstellsteuerung auf **Lenkung**. Die Bereit-Anzeige leuchtet auf, um Ihnen mitzuteilen, dass sich das Antriebsrad in die Transportstellung bewegt hat und der Akku zu mehr als 0 % geladen ist.
  8. Stellen Sie sicher, dass die Sicht vom Kopfende der Liege aus nicht behindert wird.



Schalter für den manuellen Modus

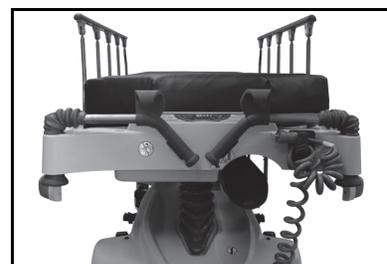
9. Drücken Sie einen oder beide **Aktivierungsschalter** auf der Innenseite der Transportgriffe, und schieben (vorwärts) oder ziehen (rückwärts) Sie die Griffe. Der Motor wird aktiviert, um die Liege in die ausgewählte Richtung zu bewegen.



Aktivierungsschalter

**HINWEIS:**

- Wenn Sie einen Aktivierungsschalter drücken, bewegt sich die Liege nicht, wenn Sie die Transportgriffe nicht schieben oder ziehen.
  - Die auf die Transportgriffe aufgebrachte Kraft bestimmt die Transportgeschwindigkeit. Je mehr Kraft angewendet wird, desto schneller erreicht die Liege ihre maximale Geschwindigkeit. Wenden Sie für eine gleichmäßige Bewegung eine gleichmäßige Kraft auf die Griffe an.
10. Um die Liege anzuhalten, lassen Sie die **Aktivierungsschalter** los.
11. Wenn die Liege unbeaufsichtigt gelassen werden soll, stellen Sie die Bremse fest.
12. Wenn der Transport abgeschlossen ist, stellen Sie die Bremse fest, und verstauen Sie die Griffe wie folgt:
- a. Heben Sie die Griffe leicht an, um sie zu entriegeln.
  - b. Bewegen Sie die Griffe nach innen und nach unten in die Verstauposition.
  - c. Schließen Sie das Netzkabel an das Stromnetz an, sofern dieses verfügbar ist.



**HINWEIS:**

Die Akkus werden aufgeladen, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen ist. Um eine maximale Akkulebensdauer zu erreichen, schließen Sie das Netzkabel nach Möglichkeit immer an eine Steckdose an.

**Deaktivieren des Transportsystems**

Bringen Sie die Brems-/Lenksteuerung in eine der folgenden Stellungen:

- **Neutralstellung** – für seitliche Bewegung der Liege
- **Bremse** – zum Verhindern von unbeabsichtigten Bewegungen der Liege

**Verwenden des manuellen Modus zum Bewegen der Liege**



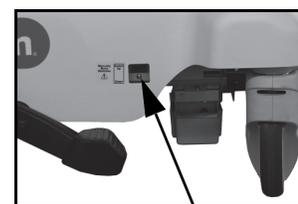
**WARNUNG:**

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise:**

- **Warnung** – Wenn das Transportsystem keinen Strom mehr hat, schieben Sie den Schalter für den manuellen Modus am Antriebsgehäuse nach oben. Auf diese Weise können Sie die Liege manuell bewegen.
- **Warnung** – Wenn sich das Transportsystem im manuellen Modus befindet, ist das Schieben der Liege sehr schwierig. Um Verletzungen zu vermeiden, bitten Sie jemanden, Ihnen beim Bewegen der Liege zu helfen.

Der Schalter für den manuellen Modus befindet sich auf der linken Seite der Liege. Wenn während eines Transports die Stromversorgung unterbrochen wird, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schieben Sie den Schalter für den **manuellen Modus** nach **oben**. Dadurch kann die Liege manuell in die Vorwärts- oder Rückwärtsrichtung bewegt werden.



## HINWEIS:

Im manuellen Modus kann die Liege nicht seitwärts bewegt werden.

2. Schieben Sie am Ende des Transports den Schalter für den **manuellen Modus** nach **unten**, und informieren Sie das Wartungspersonal des Krankenhauses über den Umstand.

## TRANSPORTLIEGE (P8005)

### Seitenschienen

Die Seitenschienen können zwar heruntergeklappt, aber nicht unter der Liegefläche abgelegt werden, sodass beim Patiententransfer eine Lücke bleibt.

### Bedienelemente für die Höheneinstellung und die Trendelenburg- und Anti-Trendelenburg-Lagerung

Diese Pedale sind nur für die Seiten der Transportliege (P8005) erhältlich.

### Röntgenstrahlen-durchlässige Oberfläche

Auf Wunsch ist eine Röntgenstrahlen-durchlässige Oberfläche für den Rückenlehnenbereich der Transportliege (P8005) erhältlich.

### Aufrechte Thorax-Röntgenkassettenhalterung (P279AT)

Die aufrechte Thorax-Röntgenkassettenhalterung ist nur für das Transportliegenmodell (P8005) mit Röntgenstrahlen-durchlässiger Oberfläche verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter „Aufrechte Thorax-Röntgenkassettenhalterung (P279AT)“ auf Seite 52.

### Breite der Liegefläche

Die Transportliege (P8005) ist mit einer 66 cm oder 76 cm breiten Liegefläche erhältlich.

## OPERATIONSLIEGE (P8010)

### Bremse/Lenkung

Das Bedienelement für das Brems-/Lenkpedal befindet sich am Kopfende der Liege. Wird die Liege in die Bremsstellung gebracht, „klappt“ das Brems-/Lenkpedal nach oben.



## Lenkung

**Einschalten** – Auf die (grüne) Seite **Lenkung** des Pedals treten. Die Laufrolle am linken Fußende rastet ein.

**Ausschalten** – Das Pedal hochschieben, in die Position **Bremse** bewegen und dann auf das Pedal treten, bis es sich in der Neutralstellung befindet (parallel zum Boden).

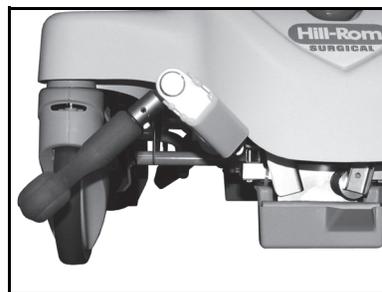


Lenkung

## Bremse

**Einschalten** – Auf die (orangefarbene) Seite **Bremse** des Pedals treten. Alle vier Laufrollen werden arretiert.

**Ausschalten** – Das Pedal hochschieben, in die Position **Lenkung** bewegen und dann auf das Pedal treten, bis es sich in der Neutralstellung befindet (parallel zum Boden).



Bremse

## Positionen der Oberfläche – Rückenlehne



### WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise**:

- **Warnung** – Einstellungen, bei denen der Oberkörper eines Patienten einen Winkel von weniger als 90° zu den Beinen bildet, können die Blutzirkulation in den unteren Extremitäten beeinträchtigen. Patienten dürfen nicht längere Zeit und ohne ärztliche Aufsicht in einer derartigen Position verbleiben.
- **Warnung** – Zur zusätzlichen Unterstützung beim Einstellen der Rückenlehne den eingebauten Griff im Kopfbereich verwenden.

Die Rückenlehne kann in folgenden Fällen eingestellt werden:

- In der AWR-Erweiterungsposition (Verlängerung im Kopfbereich)
- In der Armstützenposition (Erweiterung im Bereich der Armstütze)
- Ohne die Erweiterungselemente

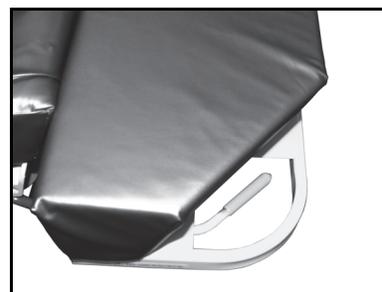
## Position AWR-Erweiterungselement

### Hochstellen

1. Zum Anheben der Rückenlehne den Griff an einem der beiden AWR-Erweiterungselemente fassen.
2. Griff loslassen, sobald die Rückenlehne den gewünschten Winkel hat. Die Rückenlehne wird in dieser Position arretiert.

### Niedriger

1. Zum Absenken der Rückenlehne den Griff an einem der beiden AWR-Erweiterungselemente fassen.
2. Griff loslassen, sobald die Rückenlehne die gewünschte Höhe erreicht hat. Die Rückenlehne wird in dieser Position arretiert.



## Armstützenposition (oder nach Abnehmen der Armstützen)



### WARNUNG:

**Warnung** – Keinen übermäßigen Druck auf das AWR-Erweiterungselement ausüben, wenn es sich in der Armstützenposition befindet. Es besteht sonst Gefahr von Personen- oder Sachschäden.

### Hochstellen

1. Beim Anheben der Rückenlehne einen der Griffe oben an der Lehne rechts oder links neben dem Kopfbereich fassen (unter dem Schulterbereich des Patienten auf der Liege).
2. Griff loslassen, sobald die Rückenlehne den gewünschten Winkel hat. Die Rückenlehne wird in dieser Position arretiert.



### Niedriger

1. Beim Absenken der Rückenlehne einen der Griffe oben an der Lehne rechts oder links neben dem Kopfbereich fassen (unter dem Schulterbereich des Patienten auf der Liege).
2. Griff loslassen, sobald die Rückenlehne den gewünschten Winkel hat. Die Rückenlehne wird in dieser Position arretiert.

## Positionen der Oberfläche – Kopfbereich



### WARNUNG:

**Warnung** – Der Anhebemechanismus muss stets sorgfältig überwacht werden, insbesondere bei geringer oder keiner Traglast im Kopfbereich. Andernfalls könnte der Kopfbereich hochschnellen. Es könnte zu Personen- oder Sachschäden kommen.

Der Kopfbereich kann separat nach oben und unten gedreht bzw. nach vorne und hinten geneigt werden.

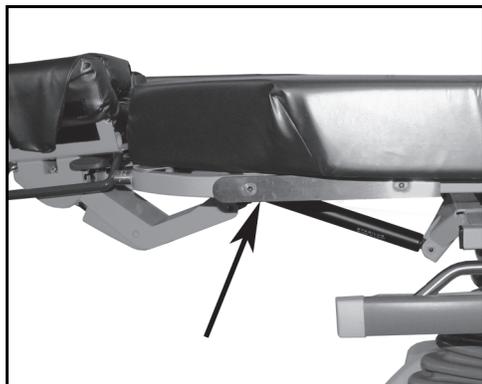
### Einstellen

1. Beim Betätigen eines der seitlichen Daumenhebel am Kopfbereich das Kopfteil mit beiden Händen abstützen.
2. Griff loslassen, sobald sich das Kopfteil in der gewünschten Position befindet. Das Kopfteil wird in dieser Position arretiert.



## Befestigungsschiene

Die Befestigungsschiene dient zum Anbringen von Zubehörteilen an der Liege wie Haltevorrichtungen für Gasleitungen/Abdecktücher, AWR-Erweiterungselemente/Armstützen usw. Befestigungsschienen befinden sich auf beiden Seiten der Rückenlehne.



## AWR-Erweiterungselemente/Armstützen (P261EC)

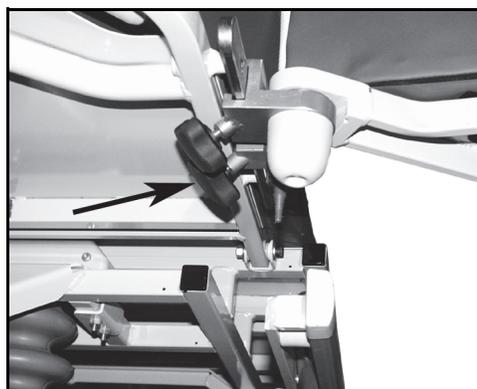


### WARNUNG:

**Warnung** – Die AWR-Erweiterungselemente/Armstützen nicht überlasten. Bei einer Überlastung der AWR-Erweiterungselemente/Armstützen sind Personen- oder Sachschäden möglich.

Die sichere Betriebslast der AWR-Erweiterungselemente/Armstützen beträgt 20 kg.

Die AWR-Erweiterungselemente/Armstützen können an jeder der Befestigungsschienen der Liege angebracht werden.



### Befestigen

1. Den Drehknopf der AWR-Erweiterungselemente/Armstützen lösen.
2. Die Erweiterungselemente/Armstützen auf die Befestigungsschienen schieben, dabei muss der Drehknopf zur Innenseite der Liege weisen.
3. Die Erweiterungselemente/Armstützen so weit wie möglich auf der Schiene vorschieben.
4. Um die Erweiterungselemente/Armstützen zu fixieren, den Drehknopf festziehen.

### Positionen der AWR-Erweiterungselemente/Armstützen

#### AWR-Erweiterungselement

**Befestigen** – Das Erweiterungselement in Richtung des Kopfteils schwenken und festdrücken, bis die Verriegelung automatisch einrastet.

#### Lösen

1. Zum Lösen der Verriegelung auf die Stange seitlich unter dem Erweiterungselement drücken.
2. Stange gedrückt halten, dabei das Erweiterungselement nach außen ziehen und schwenken, bis es sich vom Kopfteil löst.



Ansicht der Unterseite

#### Armstütze

Das Erweiterungselement vom Kopfbereich der Liege in die Armstützenposition schwenken. Die Armstütze ist so konstruiert, dass sie einrastet.



### Kissen für Kopfbereich

Es sind zwei Kissentypen erhältlich: ein aus zwei Teilen (flach/konkav) bestehendes Kombinationskissen oder ein einteiliges flaches Kissen.



### Fixiergurt für den Kopf (P449)

Der Fixiergurt für den Kopf kann an dem seitlichen **Velcro** Klettverschluss des beweglichen Kopfbereichs befestigt werden.

#### Befestigen

1. Den Fixiergurt um einen der integrierten seitlichen Griffe am Kopfteil wickeln. Das Gurtende durch die Schlaufe des Fixiergurts und über die Seite des Griffs ziehen.
2. Den Gurt über den oberen Bereich des Kopfteils legen und fest über die Stirn des Patienten ziehen. Das andere Ende an dem **Velcro** Klettverschluss auf der anderen Seite des Kopfteils befestigen.



### Obere Handgelenksauflage (P262A01)

Die obere Handgelenksauflage wird am Kopfteil befestigt, um das Handgelenk des Arztes bei Behandlungsverfahren zu unterstützen.



#### WARNUNG:

**Warnung** – Vor dem Transport der Liege die obere Handgelenksauflage abnehmen. Andernfalls kann es zu Personen- und Sachschäden kommen.

#### Einsetzen

1. Die beiden Stäbe der Handgelenksauflage an den beiden Aufnahmelöchern am Kopfteil ausrichten. Gegebenenfalls muss hierzu der untere Drehknopf an der rechten Seite der Handgelenksauflage gedreht werden, um die Stangen zu lösen und sie auseinanderziehen zu können.
2. Die beiden Stangen in die beiden Aufnahmelöcher einschieben.
3. Sobald sich die Handgelenksauflage in der gewünschten Position befindet, den unteren Drehknopf auf der rechten Seite der Handgelenksauflage festziehen.
4. Den festen Sitz der Handgelenksauflage durch Ziehen überprüfen.



### Anheben oder Absenken

1. Zum Lösen den oberen Drehknopf an der rechten Seite der Handgelenksauflage betätigen.
2. Die Handgelenksauflage in die gewünschte Höhe bringen.
3. Den oberen Drehknopf entgegen dem Uhrzeigersinn festdrehen.
4. Den festen Sitz der Handgelenksauflage durch Hochziehen und Herunterdrücken überprüfen.



### HINWEIS:

Die Handgelenksauflage kann nach oben geklappt und somit aus dem Kopfbereich des Patienten entfernt werden. Hierdurch ändert sich weder die Höhe noch die Position der Handgelenksauflage.

### Abnehmen

1. Zum Lösen den unteren Drehknopf an der rechten Seite der Handgelenksauflage betätigen.
2. Handgelenksauflage herausziehen, bis sie vom Kopfteil getrennt ist.

### Handgelenksauflage Schläfenbereich (P262A02)

Die Handgelenksauflage für den Schläfenbereich kann an beiden Seiten des Kopfteils befestigt werden, um das Handgelenk des Arztes bei der Behandlung zu unterstützen.



### WARNUNG:

**Warnung** – Vor dem Transport der Liege die Handgelenksauflage für den Schläfenbereich abnehmen. Andernfalls kann es zu Personen- und Sachschäden kommen.



### Einsetzen

1. Den Drehknopf am oberen Ende des Kopfteils direkt unter dem Kopfkissen lösen.
2. Die Stange der Handgelenksauflage in eine der seitlichen Buchsen des Kopfteils einschieben.
3. Nach dem Einschieben bis zur gewünschten Tiefe den Drehknopf festziehen.
4. Den festen Sitz der Handgelenksauflage durch Ziehen überprüfen.



### Anheben oder Absenken

1. Den unteren Drehknopf an der rechten Seite der Handgelenksauflage lösen.
2. Die Handgelenksauflage in die gewünschte Höhe bringen.
3. Den Drehknopf anziehen.
4. Den festen Sitz der Handgelenksauflage durch Hochziehen und Herunterdrücken überprüfen.

### HINWEIS:

Die Handgelenksauflage kann nach oben geklappt und somit aus dem Kopfbereich des Patienten entfernt werden. Hierdurch ändert sich weder die Höhe noch die Position der Handgelenksauflage.

## Abnehmen

1. Den Drehknopf am oberen Ende des Kopfteils lösen.
2. Handgelenksauflage herausziehen, bis sie vom Kopfteil getrennt ist.

## ELEKTROLIEGE (P8020)



### WARNUNG:

**Warnung** – Einstellungen, bei denen der Oberkörper eines Patienten einen Winkel von weniger als 90° zu den Beinen bildet, können die Blutzirkulation in den unteren Extremitäten beeinträchtigen. Patienten dürfen nicht längere Zeit und ohne ärztliche Aufsicht in einer derartigen Position verbleiben. Andernfalls kann es zu Verletzungen beim Patienten kommen.

**Liege mit Strom versorgen** – Liege an eine geeignete Stromquelle anschließen.

**Stromversorgung der Liege unterbrechen** – Stecker der Liege aus der Steckdose ziehen.

### Bedienelemente für Patienten

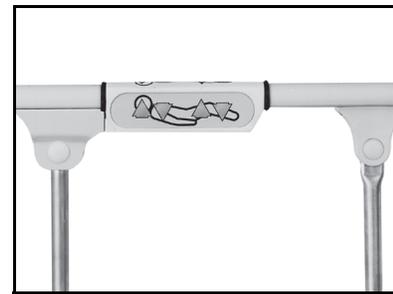
Auf beiden Seitenschiene befinden sich Bedienelemente, mit denen Patienten den Kopf- bzw. Kniebereich selbständig anheben und absenken können.

**Anheben des Kopfteils** – Auf die **Aufwärtstaste für die Kopfteilverstellung** drücken, bis das Kopfteil die gewünschte Höhe erreicht hat.

**Absenken des Kopfteils** – Auf die **Abwärtstaste für die Kopfteilverstellung** drücken, bis das Kopfteil die gewünschte Höhe erreicht hat.

**Anheben des Kniebereichs** – Auf die **Aufwärtstaste für die Kniebereichsverstellung** drücken, bis der Kniebereich die gewünschte Höhe erreicht hat.

**Absenken des Kniebereichs** – Auf die **Abwärtstaste für die Kniebereichsverstellung** drücken, bis der Kniebereich die gewünschte Höhe erreicht hat.



### Bedienelemente für das Pflegepersonal

Mit den Bedienelementen für das Pflegepersonal am Fußende der Liege kann das Kopfteil angehoben oder abgesenkt werden. Diese Tasten sperren die Bedienelemente für Patienten. Das Kopfteil kann bis zu einem Winkel von maximal 90° angehoben werden. Sind die Schalter der **Bedienelemente für Patienten** in der Stellung **Aus**, so sind die Bedienelemente für Patienten an den Seitenschiene und die Aufwärts-/Abwärtstasten für das Pflegepersonal gesperrt.



### HINWEIS:

Beträgt der Winkel des Kopfteils mehr als 65°, so sind die **Aufwärtstaste für die Kopfteilverstellung** und die **Aufwärtstaste für die Kniebereichsverstellung** für Patienten gesperrt.

**Anheben des Kopfteils** – Die **Tasten für die Kopfteilverstellung** in die Position **Auf** drücken, bis das Kopfteil die gewünschte Höhe erreicht hat.

### HINWEIS:

Die **Tasten für die Kopfteilverstellung** werden durch eine Feder in der Stellung **Aus** gehalten.

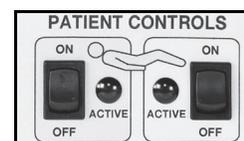
**Absenken des Kopfteils** – Die Taste für die Kopfteilverstellung in die Position „Ab“ drücken, bis das Kopfteil die gewünschte Höhe erreicht hat.



**Sperrern der Bedienelemente für Patienten** – Die Tasten für die Kopfteil- bzw. Kniebereichsverstellung in die Stellung „Aus“ bringen.

**HINWEIS:**

Bei Sperrung der jeweiligen Bedienelemente für Patienten sind die Anzeigen **aus**.



Kopf Knie

**Manuelle Verstellung des Gelenks**



**WARNUNG:**

**Warnung** – Nicht manuell mit der Kurbel arbeiten, wenn das Gerät mit Strom versorgt ist bzw. wenn die Bedienelemente für Patienten in der Stellung EIN sind. Es könnte zu Personen- oder Sachschäden kommen.

Mithilfe von Kurbeln am Fußende der Liege sind Kopf- und Kniebereich manuell einstellbar.

- Kopfbereich – linke Kurbel
- Kniebereich – rechte Kurbel



**Vor dem Gebrauch** – muss sichergestellt sein, dass die Liege nicht an eine Stromquelle angeschlossen ist und die Bedienelemente für Patienten **nicht** in der Stellung **Ein** sind.

**Hochstellen des Kopf- oder Kniebereichs**

1. Den entsprechend Kurbelgriff herausziehen und einrasten lassen.
2. Griff im Uhrzeigersinn drehen, bis der Bereich die gewünschte Höhe erreicht hat.

**Absenken des Kopf- oder Kniebereichs**

1. Den entsprechend Kurbelgriff herausziehen und einrasten lassen.
2. Den Griff entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis der Bereich sich in der gewünschten Höhe befindet.

**Ablage der Kurbel** – Den Kurbelgriff nach unten und nach innen drehen.

**Weitere Knie- und Fußpositionen**

Siehe „Vollständige Streckung der Knie“ auf Seite 24 und „Manuell eingestellte Fußposition“ auf Seite 25.

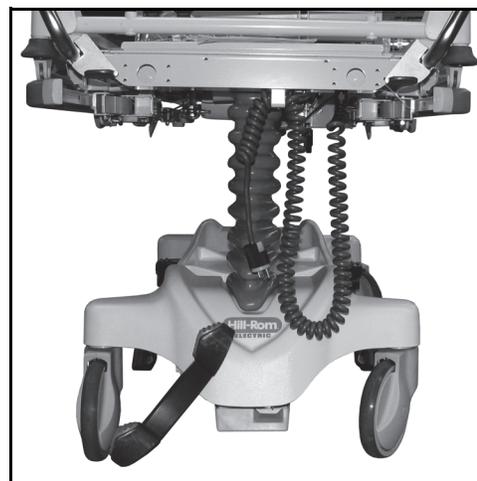
**Netzkabelablage**



**WARNUNG:**

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise**:

- **Warnung** – Netzkabel nicht an ein Verlängerungskabel oder eine Mehrfachsteckdose anschließen und nicht mit Läufern oder Teppichen bedecken. Hierdurch könnte es zu einer Überhitzung und Entzündung des Netzkabels kommen.
- **Warnung** – Das Netzkabel oder eine seiner Komponenten kann bei unsachgemäßer



Benutzung beschädigt werden. Bei einem beschädigten Netzkabel das Bett unverzüglich aus dem Verkehr ziehen und das zuständige Wartungspersonal kontaktieren.

- **Warnung** – Die Liege nicht am Netzkabel ziehen.

### Ablage

1. Das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
2. Netzkabel um den Aufhänger am Kopfende der Liege wickeln.

### CPR-Schnellabsenkung

**Einschalten** – Den **Griff der CPR-Schnellabsenkung** ziehen und halten, bis das Kopfteil die vollständige Flachstellung erreicht hat.

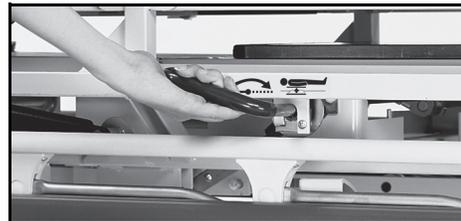


## TRAUMALIEGE (P8040)

### Handhebel für Röntgenkassette

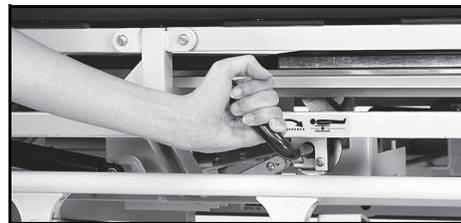
#### Vorbereitung

1. Röntgenkassette in den Kassettenhalter direkt unterhalb des zu röntgenden Körperteils einlegen.
2. Handhebel auf einer beliebigen Seite der Liege nach außen ziehen und in Pfeilrichtung drehen. Hierdurch wird die Kassette vertikal zur Liegefläche angehoben.



#### Abnehmen

1. Handhebel entgegen der Pfeilrichtung drehen. Die Röntgenkassette sinkt dadurch wieder nach unten ab.
2. Die Röntgenkassette entnehmen.



### Röntgenstrahlen-durchlässige Oberfläche

Traumaliegen (P8040) verfügen standardmäßig über eine Röntgenstrahlen-durchlässige Oberfläche.

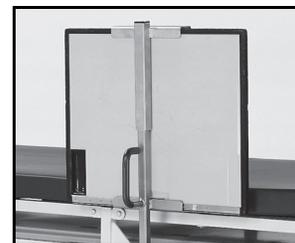
### Aufrechte Thorax-Röntgenkassettenhalterung (P279AT)

Die aufrechte Thorax-Röntgenkassettenhalterung ist für Traumaliegen (P8040) erhältlich. Weitere Informationen finden Sie unter „Aufrechte Thorax-Röntgenkassettenhalterung (P279AT)“ auf Seite 52.



### Seitliche Röntgenkassettenhalterung (P264)

Die seitliche Röntgenkassettenhalterung ist für Traumaliegen (P8040) erhältlich. Weitere Informationen finden Sie unter „Seitliche Röntgenkassettenhalterung (P264)“ auf Seite 52.



## GYNÄKOLOGIELIEGE (P8050)

### Integrierte Fußstützen

Beim Einstellen der Fußstützen müssen sich die Füße der Patienten im Fußbereich befinden und dürfen nicht auf der Fußstütze abgelegt sein.

**Anheben** – Die Fußstütze in die gewünschte Höhe bringen; dabei die Taste unter der Fußstütze gedrückt halten.

#### HINWEIS:

Die Taste ist vollständig ummantelt.

**Absenken** – Die Fußstütze wie gewünscht absenken; dabei die Taste unter der Fußstütze gedrückt halten.



### Einschiebbarer Fußbereich



#### WARNUNG:

**Warnung** – Vor der Belegung der Liege muss der einschiebbare Fußbereich der Gynäkologieliege (P8050) ordnungsgemäß verriegelt werden. Andernfalls kann es zu Personen- und Sachschäden kommen.

Sobald sich die Füße des Patienten in den Fußstützen befinden, kann der einschiebbare Fußbereich abgelegt werden.



**Ablage** – Den Entriegelungsgriff unterhalb des Fußbereichs halten und dabei das Ende des Fußbereichs anheben und diesen nach vorne schieben (in Richtung des Kopfendes der Liege). So weit vorschieben, bis er vollständig unter der Patientenliegefläche abgelegt ist.

### Aus der Ablageposition nehmen

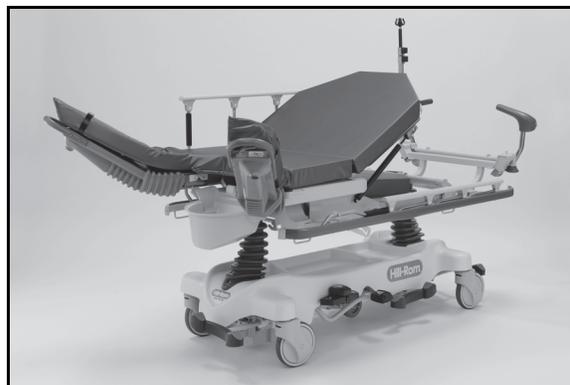
1. Den Fußbereich am Profilgriff fassen und in Richtung Fußende der Liege herausziehen. Der Riegel unter dem Fußbereich muss in die Buchse an der Liege einrasten.
2. Sobald der Fußbereich vollständig am Fußende der Liege angebracht ist, das Fußende absenken, damit die Liegefläche eben ist.
3. Kräftig nach oben, unten, innen und außen drücken, damit gewährleistet ist, dass der Fußbereich eingerastet ist.

### Gleitende Patientenplattform



#### WARNUNG:

**Warnung** – Vor dem Bewegen der Patientenplattform muss überprüft werden, ob sich Personen oder Gegenstände im Bereich der Gleitrinne der Gynäkologieliege (P8050) befinden. Sobald sich die Plattform in der korrekten Position befindet, ist zu überprüfen, ob sie ordnungsgemäß verriegelt ist. Andernfalls kann es zu Personen- und Sachschäden kommen.



### Untersuchungsposition

1. Die Bremsen feststellen.
2. Die Seitenschiene anheben.

3. Die beiden Griffe an den Spitzen der Fußstützen fassen.
4. An der Gleitplattform ziehen, bis diese sich in der Endposition befindet.

**HINWEIS:**

Um Patienten leichter in die Untersuchungsposition zu bringen, kann die Liege in eine leichte Anti-Trendelenburg-Position gestellt werden; siehe „Trendelenburg- und Anti-Trendelenburg-Position“ auf Seite 16.

5. Für einen besseren Zugang zum Untersuchungsbereich die Griffe fassen und die Fußstützen auseinander drücken.
6. Griffe loslassen und durch Drücken und Ziehen an den Fußstützen überprüfen, ob die Plattform sicher eingerastet ist.
7. Zur Wiederherstellung der Standardkonfiguration der Liege die oben genannten Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

**Röntgenstrahlen-durchlässige Oberfläche**

Gynäkologieliegen (P8050) verfügen standardmäßig über eine Röntgenstrahlen-durchlässige Oberfläche.

**Aufrechte Thorax-Röntgenkassettenhalterung (P279AT)**

Die aufrechte Thorax-Röntgenkassettenhalterung ist für Gynäkologieliegen (P8050) erhältlich. Weitere Informationen finden Sie unter „Aufrechte Thorax-Röntgenkassettenhalterung (P279AT)“ auf Seite 52.

**Integrierte faseroptische Untersuchungsleuchte (P7915AT) – Nicht mehr verfügbar**



**WARNUNG:**

**Warnung** – Beim Einsatz der Untersuchungsleuchte muss stets eine Reservelichtquelle zur Verfügung stehen. Ohne eine derartige Reservelichtquelle kann es bei einem Ausfall der Untersuchungsleuchte zu Personenschäden kommen.



**Verwendung der Leuchte**

1. Das Netzkabel in eine Steckdose stecken.
2. Den Schalter **Ein/Aus** auf **Ein** stellen. Der Schalter befindet sich auf dem Netzanschlusskasten unter dem Kopfteil der Liege.
3. Untersuchungsleuchte in Position bringen.
4. Zur Fokussierung des Lichts die Manschette auf dem Leuchtenkopf einwärts oder auswärts drehen.
5. Falls Sterilität erforderlich ist, kann die Lichtquelle mit einem Abdecktuch abgedeckt werden.

**Aufbewahrung der Leuchte**

1. Den Schalter **Ein/Aus** auf **Aus** stellen.
2. Leuchte abkühlen lassen.
3. Die Untersuchungsleuchte so bewegen, dass der Leuchtenkopf in der Vertiefung rechts neben dem Auffangbecken abgelegt werden kann.

### Entnehmbares Auffang-/Flüssigkeitsbecken (P265)



#### WARNUNG:

**Warnung** – Das Auffang-/Flüssigkeitsbecken nicht überlasten. Bei einer Überlastung des Auffang-/Flüssigkeitsbeckens sind Personen- oder Sachschäden möglich.

Die sichere Betriebslast des Auffang-/Flüssigkeitsbeckens beträgt 4,5 kg.

#### Befestigen

1. Becken mit einem Wegwerfbeutel abdecken.
2. Das Becken mit der geraden Seite unter die Kante der Ummantelung des Fußbereichs zwischen die beiden Haltestangen bringen.
3. Becken auf die Stangen absenken.

#### Herausnehmen

1. Becken von den beiden Haltestangen heben.
2. Becken unter der Kante der Ummantelung des Fußbereichs herausziehen.



### Teleskopische Wadenstützen (P35745AT)



#### WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise**:

- **Warnung** – Die teleskopischen Wadenstützen nicht überlasten.
- **Warnung** – Werden die teleskopischen Wadenstützen nicht ordnungsgemäß befestigt, können sie aus ihrer ursprünglichen Position herausrutschen.



Die sichere Betriebslast der teleskopischen Wadenstützen beträgt 34 kg in vertikaler und 9 kg in seitlich horizontaler Richtung.

Die teleskopischen Wadenstützen werden an beiden Seiten des Sitzbereichs befestigt und passen in die entsprechenden Buchsen.

#### Befestigen

1. Den schwarzen Drehknopf lösen.
2. Die teleskopischen Wadenstützen in die dafür vorgesehenen Buchsen hineinschieben.
3. Die Wadenstützen in die gewünschte Höhe bringen.
4. Den Drehknopf anziehen.
5. Den schwarzen Doppel-Drehknopf lösen.
6. Die Wadenstützen in die gewünschte Position bringen.
7. Den schwarzen Doppel-Drehknopf anziehen.

#### Ablage

1. Die Arbeitsschritte in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

2. Die Wadenstützen in dem dafür vorgesehenen Bereich unter dem Fußteil der Liege zu beiden Seiten des Beckens aufbewahren.

## ZUBEHÖR

Teilenummer	Beschreibung
P349	Transportgurte
P931BT	Seitenschienenabdeckungen
P4120CT	Kopf-/Fußteil
P350CT	Umklappbares Fußteil (nicht für Liege P8010)
P929G1/2	Polster für Fußerweiterung
P361	Schreibunterlage
P2217	Abnehmbarer teleskopischer Infusionsständer
P158	Infusionsständersystem, Transferständer
P163	Adapterbuchse für Infusionsständersystem
P491	Fahrbarer Infusionsständer (zur Befestigung am Gestell)
P276A	Sauerstoffflaschenhalter (vertikal)
P27603	Horizontaler Sauerstoffflaschenhalter
P27604	Träger für Sauerstoffflaschenhalter (horizontal)
P273	Halter für Flüssigsauerstofftank
P490	Patiententablett
P344CT	Armstütze (nicht für Liege P8010)
P1425C	Kissen
P297B01/02	Ablage (Standardbreite und extra breit)
P347AT	Trittbügel
P364AT01/02	Papierrollenspender (Standardbreite und extra breit)
P279AT	Röntgenkassettenhalter für senkrechte Röntgenaufnahme des Thorax
P264	Röntgenkassettenhalter für seitliche Röntgenaufnahme

### TRANSPORTGURTE (P349)

Drei Befestigungszonen für Festschnallgurte im Kopf-, Sitz- und Fußbereich. Bei Nichtgebrauch die Transportgurte unter der Matratze verstauen.



## SEITENSCHIENENABDECKUNGEN (P931BT)

Wenn die Seitenschiene sich in der aufgerichteten Position befinden, können Seitenschieneabdeckungen verwendet werden.

### Einsetzen

1. Die Seitenschiene anheben. Siehe „Seitenschienepositionen“ auf Seite 17.
2. Die Seitenschieneabdeckungen mit der Lasche nach außen und der gepolsterten Seite nach innen über die Seitenschiene legen.



## KOPF-/FUßTEIL (P412OCT)

Für die Liegen ist ein feststehendes Kopf-/Fußteil verfügbar. Bei der Behandlungsliege (P8000) mit dem **IntelliDrive** Transportsystem kann das Kopf-/Fußteil nicht am Kopfende der Liege verwendet werden.

## KOMBI-FUßTEIL (P350CT)

Das umklappbare Fußteil kann nicht mit der Operationsliege (P8010) verwendet werden.



### WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise**:

- **Warnung** – Das umklappbare Fußteil nicht überlasten.
- **Warnung** – Werden vor einem Transport keine Festschnallgurte am umklappbaren Fußteil angebracht, sind Personen- oder Sachschäden möglich.
- **Warnung** – Das umklappbare Fußteil nach Gebrauch wieder in seine Ursprungsposition zurückklappen und überprüfen, ob es sicher verriegelt ist.



Die sichere Betriebslast des umklappbaren Fußteils beträgt 20 kg.

Das umklappbare Fußteil kann wie folgt eingesetzt werden:

- Fußbrett
- Ablage-/Schreibunterlage
- Fußerweiterung (381 mm)

## Ablage-/Schreibunterlage

### Vorbereitung

1. Zum Lösen des Fußteils die **Heben**-Verriegelung in der Mitte unten am Fußteil anheben.
2. Fußteil an der unteren Seite anfassen und anheben. Anschließend zur Kopfseite umklappen, bis die Ablage/Schreibunterlage sich in der Horizontalen befindet.
3. Während eines Transports alle Gegenstände auf der Ablage mit den Gurten sichern.



**Ablage**

1. Ablage/Schreibunterlage an der oberen Hälfte anfassen und anheben. In Richtung Fußende der Liege drehen, bis die Verriegelung einrastet.
2. Leicht am Fußteil ziehen, um zu überprüfen, ob es sicher eingerastet ist.

**Fußteilverlängerung mit Polster (P929G1/2)****WARNUNG:**

**Warnung** – Die Fußteilverlängerung rastet nicht vollständig ein. Bei einem Transport daher nur mit Vorsicht verwenden. Es könnte zu Personen- oder Sachschäden kommen.

**Vorbereitung**

1. Das umklappbare Fußteil aus den Halterungen für das Infusionsständersystem ziehen.
2. Fußteil in die Horizontale bringen. Überprüfen, ob die **Heben**-Seite der Verriegelung des umklappbaren Fußteils nach oben zeigt und die Führungen in Richtung des Kopfteils der Liege zeigen.
3. Die Führungen in die Verlängerungsvorrichtung unter der Liegefläche einführen.
4. Das Kombi-Fußteil zum Kopfende hin schieben, bis es vollständig einrastet.

**Abnehmen**

1. Das Kombi-Fußteil aus den Halterungen der Verlängerung ziehen.
2. Fußteil in die vertikale Position bringen und in die Aufnahmevorrichtungen einrasten lassen.

**SCHREIBUNTERLAGE (P361)****WARNUNG:**

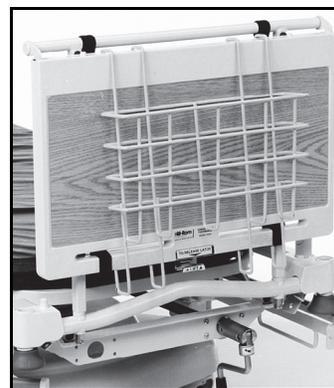
**Warnung** – Die Schreibunterlage nicht überlasten. Bei einer Überlastung der Schreibunterlage sind Personen- oder Sachschäden möglich.

Die sichere Betriebslast der Schreibunterlage beträgt 6,8 kg.

Die Schreibunterlage kann an dem Fußteil P4120CTMO7 oder dem umklappbaren Fußteil P350T befestigt werden.

**Einsetzen**

1. Untere Drahthaken unten am Fußteil einhängen und nach oben ziehen.
2. Obere Haken oben am Fußteil einhängen, nach unten ziehen und einrasten lassen.

**VORSICHT:**

**Vorsicht** – Die Schreibunterlage entfernen, bevor das umklappbare Fußteil in die Transportablage/Schreibunterlage gebracht wird. Andernfalls sind Sachschäden möglich.

Bevor das umklappbare Fußteil in die Transportablage/Schreibunterlage gebracht wird, die Schreibunterlage entfernen.

**Entfernen** – Arbeitsschritte der Installation in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

### **ABNEHMBARE INFUSIONSSTANGE MIT TELESKOPAUSZUG (P2217)**

Bei der Behandlungsliege (P8000) mit dem **IntelliDrive** Transportsystem kann dieser Infusionsständer nicht am Kopfende der Liege verwendet werden.



#### **WARNUNG:**

**Warnung** – Den Infusionsständer nicht überlasten. Bei einer Überlastung des Infusionsständers sind Personen- oder Sachschäden möglich.

Die sichere Betriebslast des Infusionsständers beträgt 11,3 kg.

#### **Einsetzen**

1. Den abnehmbaren Infusionsständer in eine der vier Aufnahmevorrichtungen an den Ecken der Liege einsetzen.
2. Infusionsständer im Uhrzeigersinn drehen, damit die Stange in Position bleibt.

**Ausfahren** – Am oberen Ende der Infusionsstange nach oben ziehen.

**Einfahren** – Den Freigabeknopf herausziehen und den oberen Bereich mit der Hand nach unten schieben, bis die Stange die gewünschte Höhe erreicht hat. Der Infusionsständer rastet ein.

**Entfernen** – Arbeitsschritte der Installation in umgekehrter Reihenfolge durchführen.



### **TRANSFERSTÄNDER (P158) FÜR INFUSIONSSTÄNDERSYSTEM (INFUSION SUPPORT SYSTEM, ISS)**

Bei der Behandlungsliege (P8000) mit dem **IntelliDrive** Transportsystem kann dieser ISS-Transferständer nicht am Kopfende der Liege verwendet werden.



#### **WARNUNG:**

**Warnung** – Den ISS-Transferständer nicht überlasten. Bei einer Überlastung des ISS-Transferständers sind Personen- oder Sachschäden möglich.

Die sichere Betriebslast des ISS-Transferständers beträgt 9,1 kg.

#### **Einsetzen**

1. Einen ISS-Halterungsadapter an einer der Aufnahmebuchsen für Infusionsständer an den vier Ecken der Liege anbringen. Siehe „Halterungsadapter (P163) für Infusionsständersystem (ISS)“ auf Seite 47.
2. Den ISS-Transferständer in die ISS-Halterungsadapter einschieben.

#### **Ausfahren**

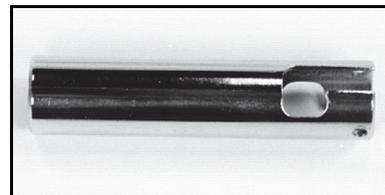
1. Am oberen Ende des ISS-Transferständers ziehen, bis dieser sich in der gewünschten Höhe befindet.
2. Den schwarzen Stelling im Uhrzeigersinn drehen, bis der ISS-Transferständer einrastet.

**Absenken** – Den schwarzen Stelling entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und den ISS-Transferständer mit der Hand nach unten schieben.



## HALTERUNGSADAPTER (P163) FÜR INFUSIONSSTÄNDERSYSTEM (ISS)

Mit dem ISS-Halterungsadapter kann der ISS-Transferständer in einer beliebigen Aufnahmehalterung an einer der vier Ecken der Liege angebracht werden.



**Einsetzen** – Den Schwerspannstift aus der Aufnahmehalterung des Infusionsständers ziehen und den ISS-Halterungsadapter in die Aufnahmehalterung einsetzen.

## FAHRBARER INFUSIONSSTÄNDER (P491)

Der fahrbare Infusionsständer kann nicht mit der Behandlungsliege (P8000) mit dem **IntelliDrive** Transportsystem verwendet werden.

Der fahrbare Infusionsständer kann am Gestell der Liege befestigt werden.

### Befestigen

1. Die Seitenstütze des fahrbaren Infusionsständers vom Liegengestell wegziehen.
2. Infusionsstange in die Klemme des fahrbaren Infusionsständers stecken.
3. Klemme des fahrbaren Infusionsständers mit dem Drehknopf festziehen.



### WARNUNG:

**Warnung** – Beim Transport muss die Infusionsstange sicher in der Klemme des fahrbaren Infusionsständers befestigt sein. Andernfalls kann es zu Personen- und Sachschäden kommen.

### Herausnehmen

1. Drehknopf der Klemme des fahrbaren Infusionsständers lösen.
2. Die Infusionsstange aus der Klemme des fahrbaren Infusionsständers nehmen.
3. Wird der fahrbare Infusionsständer nicht benötigt, muss er über das Gestell der Liege gebracht werden, um ihn vollständig zu verstauen.

## SAUERSTOFFFLASCHENHALTER – (P276A)



### WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise**:

- **Warnung** – Eine Nichteinhaltung der Sicherheitsbestimmungen Ihrer Klinik bei der Verwendung von Sauerstoffgeräten und -behältern kann zu Personen- und Sachschäden führen.
- **Warnung** – Den Sauerstoffflaschenhalter nicht überlasten.
- **Warnung** – Wenn Sie die Sauerstoffflasche aus dem Sauerstoffflaschenhalter entfernen, ziehen Sie nicht am Druckregler der Sauerstoffflasche und heben Sie die Flasche nicht daran hoch.



Die sichere Betriebslast des Sauerstoffflaschenhalters beträgt 14 kg.

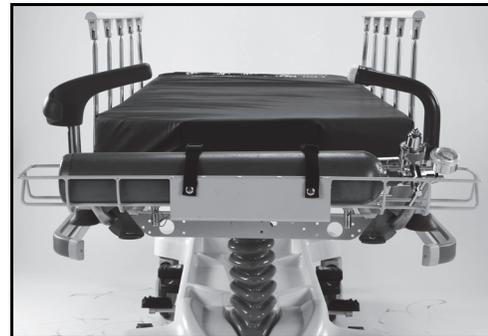
Der Halter ist für Sauerstoffflaschen des Typs E geeignet.

## Einsetzen

1. Die Montagestange der Sauerstoffflasche in eine der Aufnahmeklammern für Infusionsständer an den vier Ecken der Liege einschieben.
2. Die Sauerstoffflasche in den Sauerstoffflaschenhalter platzieren.

## HORIZONTALER SAUERSTOFFFLASCHENHALTER (P27603)

Der horizontale Sauerstoffflaschenhalter kann nicht mit der Behandlungsliege (P8000) mit dem **IntelliDrive** Transportsystem oder mit Liegen mit integriertem Sauerstoffflaschenhalter verwendet werden.



### WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise**:

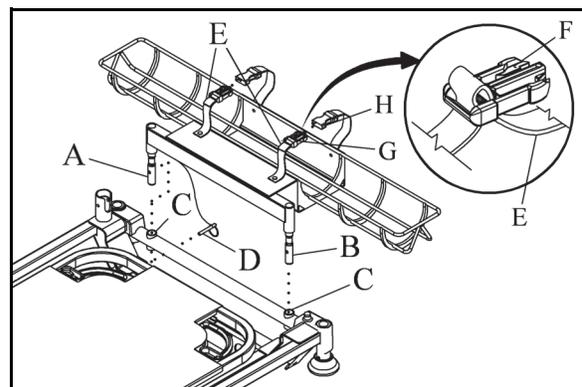
- **Warnung** – Eine Nichteinhaltung der Sicherheitsbestimmungen Ihrer Klinik bei der Verwendung von Sauerstoffgeräten und -behältern kann zu Personen- und Sachschäden führen.
- **Warnung** – Wenn Sie die Sauerstoffflasche aus dem Sauerstoffflaschenhalter entfernen, ziehen Sie nicht am Druckregler der Sauerstoffflasche und heben Sie die Flasche nicht daran hoch.
- **Warnung** – Verwenden Sie keine Sauerstoffflasche mit einem Druckregler, der über die Abweisrollen der Liege hinausragt.
- **Warnung** – Die Verwendung eines Befeuchters mit einer Sauerstoffflasche in horizontaler Position kann zu Personen- oder Sachschäden führen.
- **Warnung** – Den Sauerstoffflaschenhalter nicht überlasten und nur für den vorgesehenen Zweck verwenden.
- **Warnung** – Die Halteriemen des Sauerstoffflaschenhalters müssen immer anliegen, außer wenn die Sauerstoffflasche entfernt oder eingesetzt wird.

Die sichere Betriebslast des Trägers für den Sauerstoffflaschenhalter beträgt 14 kg.

Mithilfe dieses Zubehöerteils kann eine Sauerstoffflasche der Größe D oder E mit Druckregler angebracht werden.

## Einsetzen

1. Die Führungen (A und B) in die Öffnungen (C) des Rohrs der Kopfstütze schieben. Die beiden Führungen des Sauerstoffflaschenhalters müssen dabei in Richtung des Kopfendes zeigen.
2. Den an einer Schnur befestigten Stift (D) von unterhalb des Rohrs der Kopfstütze (D) durch das Loch in der Führung auf der rechten Seite (A) führen. Stellen Sie sicher, dass der Stift vollständig durch die Führung gesteckt ist.
3. Die Sauerstoffflasche in die Halterung legen.
4. Die Halteriemen der Halterung wie folgt befestigen (E):
  - a. Den Riemen mit der Oberseite (F) des Schnallenkopfs (G) nach oben und mit dem Riemen (E) unter dem Schnallenkopf (G) wie dargestellt durch das Verbindungsstück führen.
  - b. Die Riemenschnalle (E) der Halterung schließen.



- c. Wenn der Riemen (E) lose liegt, durch Ziehen am losen Ende des Riemens festziehen.
- d. Riemen (E) in die Nähe des Verbindungsstücks (H) halten und am Riemen ziehen.
  - Wenn sich der Riemen (E) nicht lockert, ist er richtig angepasst.
  - Wenn sich der Riemen (E) lockert, ist er nicht richtig angepasst. Schritte C und D wiederholen, um den Riemen richtig anzupassen.

### SAUERSTOFFFLASCHENHALTER (P27604)

Der Träger für den Sauerstoffflaschenhalter kann nicht mit der Behandlungsliege (P8000) mit dem **IntelliDrive** Transportsystem oder mit Liegen mit integriertem Sauerstoffflaschenhalter verwendet werden.



#### WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise**:

- **Warnung** – Eine Nichteinhaltung der Sicherheitsbestimmungen Ihrer Klinik bei der Verwendung von Sauerstoffgeräten und -behältern kann zu Personen- und Sachschäden führen.
- **Warnung** – Wenn Sie die Sauerstoffflasche aus dem Sauerstoffflaschenhalter entfernen, ziehen Sie nicht am Druckregler der Sauerstoffflasche und heben Sie die Flasche nicht daran hoch.
- **Warnung** – Verwenden Sie keine Sauerstoffflasche mit einem Druckregler, der über die Abweisrollen der Liege hinausragt.
- **Warnung** – Die Verwendung eines Befeuchters mit einer Sauerstoffflasche in horizontaler Position kann zu Personen- oder Sachschäden führen.
- **Warnung** – Zum Reinigen der Liege Sauerstoffflaschenhalter entfernen. Beim Reinigen der Liege Träger und entfernten Sauerstoffflaschenhalter ebenfalls reinigen.
- **Warnung** – Den Sauerstoffflaschenhalter nicht überlasten.



Die sichere Betriebslast des Trägers für den Sauerstoffflaschenhalter beträgt 14 kg.

Der Träger für den Sauerstoffflaschenhalter ist für die Operationsliege (P8010) und die Gynäkologieliege (P8050) nicht verfügbar. Wenn der Träger an einer breiten Liege montiert wird, muss die Seriennummer der Liege I089AN6297 oder höher sein.

Anleitungen zur Montage und Demontage finden Sie in der Gebrauchsanweisung für den Träger.

### FLÜSSIGSAUERSTOFFFLASCHENHALTER (P273)



#### WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise**:

- **Warnung** – Eine Nichteinhaltung der Sicherheitsbestimmungen Ihrer Klinik bei der Verwendung von Sauerstoffgeräten und -behältern kann zu Personen- und Sachschäden führen.
- **Warnung** – Den Halter für den Flüssigsauerstofftank nicht überlasten.



Die sichere Betriebslast des Halters für den Flüssigsauerstofftank beträgt 7 kg.

Der Halter für den Flüssigsauerstofftank kann Tanks in verschiedenen Größen aufnehmen.

### Einsetzen

1. Die Montagestange des Halters für den Flüssigsauerstofftank in eine der Aufnahmehalterungen für Infusionsständer an den vier Ecken der Liege einschieben.
2. Gegebenenfalls die **Velcro** Klettverschlüsse lösen, um auf den Sauerstofftank im Halter für den Flüssigsauerstofftank zugreifen zu können.
3. Den Flüssigsauerstofftank in die Halterung legen.
4. Die **Velcro** Klettverschlüsse um den Sauerstofftank herum festziehen. Überprüfen, ob die **Velcro** Klettverschlüsse sicher sitzen.
5. Überprüfen, ob der Verriegelungsmechanismus am Griff festgezogen ist.

### PATIENTENTABLETT (P490)



#### WARNUNG:

**Warnung** – Das Patiententablett nicht überlasten. Bei einer Überlastung des Patiententabletts sind Personen- oder Sachschäden möglich.

Die sichere Betriebslast des Patiententabletts beträgt 20 kg.

#### HINWEIS:

Das Patiententablett kann wahlweise auf der linken oder rechten Seite der Transportliege angebracht werden.



### Einsetzen

1. Die Seitenschielen anheben. Siehe „Seitenschielenpositionen“ auf Seite 17.
2. Das Tablettende mit dem Haken auf einer Längsstange der Seitenschielen einhängen.
3. Die Griffseite des Tabletts absenken und auf der oberen Längsstange der anderen Seitenschielen einklinken.

### Abnehmen

1. Den Griff des Patiententabletts fassen, um eine Seite des Patiententabletts vom oberen Teil der Seitenschielen zu lösen.
2. Patiententablett von den Seitenschielen entfernen.

### ARMSTÜTZE (P344CT)

Die Armstütze kann nicht mit der Operationsliege (P8010) verwendet werden.



#### WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise**:

- **Warnung** – Die Armstütze nicht anbringen, wenn sich kein Patient auf der Liege befindet, da die Armstütze durch das Gewicht des Patienten in ihrer Position gehalten wird. Nach dem Anbringen der Armstützen darf sich der Patient nicht nach vorne beugen, da dann das Patientengewicht nicht mehr auf die untere Platte der Armstütze einwirken kann. Die Armstütze nach Gebrauch entfernen.
- **Warnung** – Die Armstütze nicht überlasten.

Die sichere Betriebslast des der Armstütze beträgt 14 kg.



## Einsetzen

1. Die Halteplatte der Armstütze vollständig unter die Matratze schieben.
2. Sobald die Halteplatte vollständig unter die Matratze geglitten ist, die Armstütze mit einer Hand festhalten. Mit der anderen Hand den Sperrhebel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Mechanismus zu lösen.
3. Armstütze in die gewünschte Stellung bringen.
4. Zur Befestigung den Sperrmechanismus drehen.
5. Die Armstütze nach Gebrauch entfernen.

## KISSEN (P1425C)

Das Kissen wurde zur Verbesserung des Patientenkomforts speziell für die Liege konstruiert.



## ABLAGETABLETT (P297B01/02)

Das Ablagetablett kann nicht mit der Behandlungsliege (P8000) mit **IntelliDrive** Transportsystem oder mit Liegen verwendet werden, die über ein integriertes Sauerstoffflaschenlagerungssystem oder die Funktionen Auto Contour oder **BackSaver Fowler** verfügen.



### WARNUNG:

**Warnung** – Das Ablagetablett nicht überlasten. Bei einer Überlastung des Ablagetabletts sind Personen- oder Sachschäden möglich.

Die sichere Betriebslast des Ablagetabletts beträgt 20 kg.

Das Ablagetablett wird unter dem Kopfbereich angebracht und bietet eine vorübergehende Ablagemöglichkeit.

## TRITTBÜGEL (P347AT)



### WARNUNG:

**Warnung** – Die Trittbügel nicht überlasten. Bei einer Überlastung der Trittbügel sind Personen- oder Sachschäden möglich.

Die sichere Betriebslast der Trittbügel beträgt 27 kg.

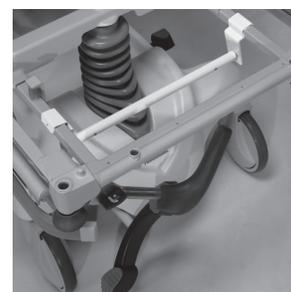
Die Trittbügel werden für gynäkologische Untersuchungen am Fußende der Liege angebracht.



## PAPIERROLLENSPENDER (P364AT01/02)

Der Papierrollenspender ist für die Transport- (P8005) und die Behandlungsliegen (P8000) verfügbar, die nicht über das **IntelliDrive** Transportsystem, das integrierte Sauerstoffflaschenlagerungssystem und/oder die Funktion Auto Contour verfügen.

Der Papierrollenspender wird unter dem Kopfteil angebracht, damit bei der Untersuchung immer Papier für den Untersuchungstisch zur Verfügung steht.



## AUFRECHTE THORAX-RÖNTGENKASSETTENHALTERUNG (P279AT)

Die aufrechte Thorax-Röntgenkassettenhalterung ist für Liegen mit integriertem Sauerstoffflaschenlagerungssystem nicht erhältlich.



### WARNUNG:

**Warnung** – Das Röntgenkassetten-Hubsystem ist mit einer Feder ausgestattet. Während der Bedienung die Positionsstange der Kassette gut festhalten. Das Missachten dieses Sicherheitshinweises kann zu Personenschäden führen.



### VORSICHT:

**Vorsicht** – Es ist zwingend erforderlich, dass die Rückenlehne der Liege bei Verwendung der aufrechten Thorax-Röntgenkassettenhalterung in aufrechter Position ist. Das Missachten dieses Sicherheitshinweises kann zur Beschädigung der Röntgenkassette führen.

### Vorbereitung

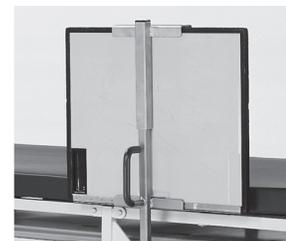
1. Sicherstellen, dass die Rückenlehne der Liege in aufrechter Position ist.
2. Die Führungsschiene der Kassette von der Rahmeninnenseite am Kopfteil herunterklappen.
3. Die Röntgenkassette auf die Führungsschiene legen und mit dem Haltestab von der gegenüberliegenden Seite des Kopfteils absichern.
4. Zur Höheneinstellung der Röntgenkassette die Schiene bis zur gewünschten Höhe anheben.

### Abnehmen

1. Den Haltestab ablegen und die Kassette herausnehmen.
2. Die Führungsschiene der Kassette wieder in die Ablageposition bringen.

## SEITLICHE RÖNTGENKASSETTENHALTERUNG (P264)

Die seitliche Röntgenkassettenhalterung ist für Liegen mit integriertem Sauerstoffflaschenlagerungssystem nicht erhältlich.



### Vorbereitung

1. Die Halterung an einer beliebigen Stelle der Befestigungsschiene anbringen.
2. Die obere Haltestange anheben und die Röntgenkassette einlegen.
3. Obere Haltestange auf die Kassette absenken, um die Kassette abzusichern.
4. Beim Lösen des Höheneinstellungsknopfes den Griff festhalten.
5. Halterung in die gewünschte Höhe bringen und Drehknopf festziehen.

### Abnehmen

1. Die obere Haltestange anheben und die Röntgenkassette herausnehmen.
2. Beim Abnehmen der Halterung vom Liegenrahmen den Griff festhalten.

## SICHERHEITSHINWEISE

### Bremsfunktion



#### WARNUNG:

**Warnung** – Die Bremsen müssen bei Benutzung der Liege – außer beim Transport – immer arretiert sein. Vor jedem Patiententransfer muss die Feststellbremse aktiviert sein. Andernfalls sind Personen- und Sachschäden möglich.

Die Bremse muss bei belegter Liege stets festgestellt sein, insbesondere bei der Umlagerung von Patienten von einer Auflage zu einer anderen. Häufig stützen sich die Patienten beim Verlassen der Liege darauf ab, womit bei einer nicht korrekt arretierten Liege eine erhebliche Verletzungsgefahr verbunden ist. Nach dem Feststellen der Bremse die sichere Fixierung der Liege durch Ziehen und Schieben überprüfen.

### Flüssigkeiten



#### WARNUNG:

**Warnung** – Wenn Flüssigkeit auf die Elektronik der Liege verschüttet wird, besteht Verletzungsgefahr. In einem solchen Fall die Liege vom Netz trennen und nicht weiter verwenden. Andernfalls kann es zu Personen- und Sachschäden kommen.

Gehen Sie wie folgt vor, wenn es sich bei der verschütteten Flüssigkeit nicht nur um Spritzer, sondern um größere Mengen handelt:

- Ziehen Sie den Netzstecker der Liege.
- Bitten Sie den Patienten, die Liege zu verlassen.
- Entfernen Sie die verschüttete Flüssigkeit von der Liege.
- Veranlassen Sie eine Generalkontrolle durch die zuständigen Wartungstechniker.

Die Liege darf erst wieder in Gebrauch genommen werden, wenn sie völlig abgetrocknet ist und überprüft und für betriebssicher erklärt wurde.

### Seitenschienen/Immobilisierung/Überwachung des Patienten



#### WARNUNG:

**Warnung** – Beurteilen Sie von Fall zu Fall, ob die Gefahr besteht, dass sich der Patient einklemmt. Beachten Sie dabei die internen Richtlinien Ihres Krankenhauses. Überwachen Sie den Patienten in geeigneter Weise. Vergewissern Sie sich, dass alle Seitenschienen vollständig verriegelt sind, wenn sich diese in der aufgerichteten Position befinden. Andernfalls können schwere Verletzungen oder der Tod des Patienten die Folge sein.

#### HINWEIS:

Seitenschienen sollen dem Patienten ein Gefühl für die Kanten der Liege vermitteln und sind nicht zur Fixierung des Patienten vorgesehen. Hill-Rom empfiehlt, dass das zuständige Klinikpersonal die Art der nötigen Fixierung bestimmt, um den sicheren Verbleib des Patienten auf der Liege zu gewährleisten.

Beim Anheben der Seitenschienen weist ein hörbares **Klicken** darauf hin, dass die Seitenschienen vollständig ausgefahren und eingerastet sind. Sobald Sie das **Klickgeräusch** gehört haben, ziehen Sie leicht an der Seitenschiene, um die einwandfreie Verriegelung zu kontrollieren.



### **WARNUNG:**

**Warnung** – Die Fixierung des Patienten darf kein Ersatz für eine umfassende Betreuung durch das Pflegepersonal sein. Körperfixierungen können auch bei korrekter Anbringung zu Verhedderungen, Verletzungen und zum Tod führen, insbesondere bei agitierten und verwirrten Patienten. Überwachen Sie beim Einsatz von Fixierungen die betroffenen Patienten im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen und dem Krankenhausprotokoll.

1. Zur Einstufung des Immobilisierungsbedarfs der Patienten halten Sie sich bitte an folgende Kriterien:

- Für welche Patienten käme eine Immobilisierung in Frage und mit welchen zu präzisierenden Mitteln?
- Welche Art der Überwachung ist angezeigt, ungeachtet, ob der Patient immobilisiert ist oder nicht; Präzisierung der Kontrollabstände, Sichtkontrollen während der Immobilisierung usw.

2. Erstellen Sie für Ihr Pflegepersonal ein Schulungsprojekt zur korrekten Anwendung der verschiedenen Vorrichtungen.

3. Wenn sich keine Pflegekraft im Raum aufhält, bringen Sie die Liege immer in die niedrigste Stellung und stellen Sie die Bremse fest.

4. Informieren Sie Familienangehörige oder Betreuer über die Notwendigkeit der Immobilisierung.

Konsultieren Sie beim Einsatz von Fixiervorrichtungen die Gebrauchsanweisung des Herstellers, um die korrekte Anwendung der jeweiligen Fixiervorrichtung sicherzustellen.

### **Elektrosicherheit**



### **WARNUNG:**

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise:**

- **Warnung** – Jedes elektrische Gerät birgt die Gefahr eines elektrischen Schlags. Die Nichtbefolgung der Sicherheitsbestimmungen der jeweiligen Einrichtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
- **Warnung** – Das Stromkabel könnte bei unsachgemäßer Benutzung beschädigt werden. Bei einem beschädigten Netzkabel die Liege unverzüglich aus dem Verkehr ziehen und das zuständige Wartungspersonal kontaktieren.
- **Warnung** – Netzkabel nicht an ein Verlängerungskabel oder eine Mehrfachsteckdose anschließen und nicht mit Läufern oder Teppichen bedecken. Hierdurch könnte es zu einer Überhitzung und Entzündung des Netzkabels kommen.



### **VORSICHT:**

**Vorsicht** – Dieses Produkt entspricht allen Anforderungen für elektromagnetische Verträglichkeit gemäß EN 60601-1-2. Es ist unwahrscheinlich, dass bei Verwendung dieses Produkts Probleme aufgrund unzulänglicher elektromagnetischer Störfestigkeit auftreten. Elektromagnetische Verträglichkeit ist jedoch immer relativ und die Bewertungsstandards beruhen auf vorhersehbaren Bedingungen. Falls ein ungewöhnliches Verhalten des Produkts festgestellt wird, insbesondere wenn dieses Verhalten unregelmäßig in der Nähe von Radios, Fernsehgeräten, Mobiltelefonen oder elektrochirurgischen Geräten auftritt, kann dies auf eine elektromagnetische Störung hinweisen. In diesem Fall muss der Benutzer die störenden Geräte aus der Reichweite des Produkts schaffen.

Erläutern Sie Arbeitsabläufe und Richtlinien, die seitens des Personals im Umgang mit der Elektroanlage eingehalten werden müssen, und weisen Sie auf die damit verbundenen Risiken hin. Es darf niemals ein Körperteil zwischen oder unter die beweglichen Teile der Liege gelangen. Liegen, die gereinigt oder gewartet werden sollen, dürfen nicht an die Stromversorgung angeschlossen sein. Siehe hierzu *Servicehandbuch für Hillrom Transport-, Behandlungs- und Spezialliegen* (144386).

## Ersatzteile und Zubehör

Verwenden Sie ausschließlich Ersatzteile und Zubehör von Hill-Rom. Ohne die Genehmigung seitens Hill-Rom keine Veränderungen an der Liege vornehmen.

## Vorsichtsmaßnahmen bei der Liegenbenutzung



### WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise**:

- **Warnung** – Für Liegen **mit** elektrischen Funktionen nur Sauerstoffversorgungsgeräte mit Nasenbrille, Atemmaske oder Ventilator bzw. Sauerstoffzelte verwenden, die innerhalb der Seitenschiene und Transportgriffe eingesetzt werden können. Andernfalls kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen.
- **Warnung** – Liegen mit elektrischen Funktionen eignen sich nicht für die Verwendung in sauerstoffangereicherten Umgebungen oder in Umgebungen mit einer Mischung aus entflammenden Anästhesiegasen und Luft, Sauerstoff oder Lachgas. Andernfalls kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen.
- **Warnung** – Die Liege nur unter den angegebenen Umgebungsbedingungen bedienen, siehe „Klimatische Bedingungen für den Einsatz“ auf Seite 69. Andernfalls sind Personen- und Sachschäden möglich.
- **Warnung** – Die Verwendung einer Matratze mit einer inkompatiblen Liege kann eine Gefährdung des Patienten zur Folge haben.
- **Warnung** – Beurteilen Sie von Fall zu Fall, ob die Gefahr besteht, dass sich der Patient einklemmt. Beachten Sie dabei die internen Richtlinien Ihres Krankenhauses und überwachen Sie den Patienten in geeigneter Weise.
- **Warnung** – Durch die Verwendung von Auflagen reduziert sich die effektive Höhe der Seitenteile des Bettes. Wenn Sie eine Auflage verwenden, müssen Sie daher genau einschätzen können, wie hoch das Risiko ist, dass der Patient aus dem Bett fallen könnte. Bei Missachtung dieses Sicherheitshinweises sind Personenschäden möglich.
- **Warnung** – Die Auflage ist für Patienten, die nicht unter die angegebenen Verwendungszwecke fallen, möglicherweise nicht effektiv.
- **Warnung** – Stellen Sie vor der Verwendung sicher, dass die Matratze korrekt auf dem Bett angebracht wurde, um Verletzungen des Patienten zu vermeiden.



### VORSICHT:

**Vorsicht** – Beim Absenken der Liegefläche vorsichtig vorgehen. Hierbei dürfen der obere Rahmen oder die Halteklammern der Seitenschiene nicht durch Gegenstände im Staufach der Gestellummantelung blockiert werden. Es könnte zu einer Komponentenbeschädigung kommen.

## Transport



### WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise**:

- **Warnung** – Beim Transport dürfen sich die Laufrollen der Liege und die Rollen des fahrbaren Infusionsständers nicht berühren. Bitte darauf achten, die Basis des fahrbaren Infusionsständers nicht mit den Füßen zu berühren.
- **Warnung** – Bei Verwendung von Festschnallgurten, die nicht zur Liege passen, sind Personen- oder Sachschäden möglich.

- **Warnung** – Beim Transport muss der Bediener den fahrbaren Infusionsständer unter Kontrolle haben.
- **Warnung** – Bei vollständig ausgezogenen Infusionsständern besteht die Gefahr, dass diese an Türrahmen oder Aufhängevorrichtungen hängen bleiben. Die Ständer vor dem Transport absenken.
- **Warnung** – Werden vor einem Transport keine Festschnallgurte am umklappbaren Fußteil angebracht, sind Personen- oder Sachschäden möglich.
- **Warnung** – Vor dem Transport der Liege die obere Handgelenksauflage abnehmen.
- **Warnung** – Vor dem Transport der Liege die Handgelenksauflage für den Schläfenbereich abnehmen.
- **Warnung** – Wenn Sie die Liege auf einer Rampe transportieren, halten Sie eine Hand an jedem Schiebe-/Transportgriff, um die Kontrolle über die Liege zu behalten.



#### **VORSICHT:**

Befolgen Sie zur Vermeidung von Sachschäden die nachstehenden **Vorsichtsmaßnahmen**:

- **Vorsicht** – Vor einem Transport der Liege überprüfen, ob Netzkabel, Schläuche und sonstige Gegenstände sicher verstaut sind.
- **Vorsicht** – Die Liege nicht am Infusionsständer, den Seitenschienen oder anderen Ausrüstungsgegenständen schieben oder ziehen. Hierzu die Transportgriffe, das Kopf- bzw. Fußteil oder sonstige hierfür vorgesehene Bereiche verwenden.

Die Liege ist darauf ausgelegt, dass die Patienten vom Kopfende aus geschoben werden. Vor dem Transport muss das Netzkabel gezogen und richtig verstaut werden, damit niemand darüber stolpert. Achten Sie darauf, dass das Netzkabel keine Schäden davonträgt. Stromschlaggefahr! Zum Bewegen der Liege nur das Kopfteil, ggf. die Transportgriffe oder das Fußteil benutzen.

Bei der Verlagerung innerhalb des Krankenhauses müssen sich der Patient, Ausrüstungsgegenstände und alle Leitungen innerhalb des Liegensystems befinden und die Infusionsstangen eingezogen sein.

#### **Transportstellung und Stabilität**



#### **WARNUNG:**

**Warnung** – Vorsicht beim Transport, damit die Liege nicht kippt oder aus dem Gleichgewicht gerät. Andernfalls sind Personen- und Sachschäden möglich.

Grundsätzlich steigt mit zunehmender Belastung auch das Instabilitätsrisiko.

Zur Stabilitätserhöhung Fuß- und Rückenlehne absenken.

Zur Verbesserung der Stabilität die Liege in die Tiefstellung bringen.

Einsatz und Lage von Zubehörteilen können die Stabilität beeinträchtigen. Daher die Infusionsständer nicht zu weit ausfahren und Zubehörteile nicht zu stark belasten. Wenn mehrere Zubehörteile verwendet werden, diese seitlich und in der Länge des Bettes gleichmäßig verteilen.

Das Bett auf Strecken mit Gefälle und Schwellen immer gerade vorwärts oder rückwärts, niemals seitlich bewegen.

Um einem Gleichgewichtsverlust oder Zusammenstoß mit Gegenständen oder Personen vorzubeugen, nicht abrupt um Ecken biegen bzw. die Liege schnell wenden.

## Behandlungsliege (P8000) mit IntelliDrive Transportsystem



### WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise**:

- **Warnung** – Wenn die Liege auf einer Rampe angehalten wird oder der Patient ohne Aufsicht ist, aktivieren Sie die Bremse, damit sich die Liege nicht unerwünscht bewegt.
- **Warnung** – Wenn das Transportsystem keinen Strom mehr hat, schieben Sie den Schalter für den manuellen Modus am Antriebsgehäuse nach oben. Auf diese Weise können Sie die Liege manuell bewegen.
- **Warnung** – Wenn sich das Transportsystem im manuellen Modus befindet, ist das Schieben der Liege sehr schwierig.



### VORSICHT:

**Vorsicht** – Das **IntelliDrive** Transportsystem ist nur für die Verwendung in Gebäuden bestimmt. Die Nutzung in Außenbereichen kann temporäre oder dauerhafte Schäden am elektrischen Antriebsmechanismus und/oder Antriebsrad hervorrufen.

## Schlafauflage/Matratze



### WARNUNG:

**Warnung** – Die Undurchlässigkeit der Schlafauflage kann durch Nadelstiche beeinträchtigt werden. Das Pflegepersonal muss dazu angehalten werden, Schäden durch den unsachgemäßen Einsatz von Röntgenkassetten und/oder Nadeln zu **vermeiden**. Andernfalls sind Personenschäden durch die Übertragung von Krankheiten möglich.

Die Auflage der Liegefläche muss regelmäßig auf Einstiche, Einschnitte, Risse und dergl. überprüft werden. Auflage gegebenenfalls austauschen.

## Einsetzen

Bei der Anbringung und Entfernung der Auflage:

1. Stellen Sie sicher, dass die Bremse der Liege arretiert ist.
2. Bringen Sie den oberen Rahmen in die unterste Position und stellen Sie sicher, dass sich der obere Rahmen in der flachen Position befindet.
3. Senken Sie die Seitenschienen.
4. Legen Sie die Matratze auf den oberen Rahmen und stellen Sie sicher, dass das Kopfende und die **Velcro** Klettverschlüsse mit denen der Liege übereinstimmen. Stellen Sie sicher, dass die Seite mit dem Logo nach oben zeigt und sich am Fußende befindet.
5. Zum Entfernen der Matratze befolgen Sie die Schritte 1 bis 3, bevor Sie die Auflage anheben, um die **Velcro** Klettverschlüsse zu lösen und zu entfernen.

**Warnung** – Die **Accumax** Auflage wiegt etwa 13,6 kg. Heben und bewegen Sie die Matratze vorsichtig, verdrehen Sie sie nicht und holen Sie bei Bedarf Hilfe. Andernfalls kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen.

Entflammbarkeit



**WARNUNG:**

**Warnung** – Patienten dürfen auf der Liege nicht rauchen. Bettbezüge und Kissen verfügen in der Regel nicht über flammenhemmende Eigenschaften. Es könnte zu Personen- oder Sachschäden kommen.

Brandgefahr durch Beachtung der allgemeinen Vorschriften zur Brandverhütung vermindern.

Um jegliche Brandgefahr bei Liegen auszuschließen, muss das Klinikpersonal die Sicherheitshinweise im FDA-Merkblatt *FDA Public Health Notification: Safety Tips for Preventing Hospital Bed Fires (Öffentliche Bekanntmachung zum Gesundheitswesen: Sicherheitshinweise zur Brandvermeidung bei Krankenhausbetten)* einhalten (nur USA).

### Verstellfunktionen der Liege



**WARNUNG:**

**Warnung** – Bei allen Positionsveränderungen der Liege ist darauf zu achten, dass Hände und Füße bzw. Gegenstände nicht durch Bauteile des Rahmens verletzt bzw. beschädigt werden können. Andernfalls kann es zu Personen- und Sachschäden kommen.

Bedienelemente der Liege nur benutzen, wenn sich keine Personen oder Gegenstände in Reichweite der Mechanik befinden. Zum Anhalten einer Funktion die entsprechende Taste loslassen und/oder sofort den Netzstecker ziehen.

Beobachten Sie die Kabelverbindungen beim Verstellen des Betts. Achten Sie immer auf eine geordnete Kabelführung, vor allem beim Anheben der Rückenlehne.



**WARNUNG:**

**Warnung** – Dieses Produkt kann Sie Chemikalien wie Ruß aussetzen, die im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend eingestuft werden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.P65Warnings.ca.gov](http://www.P65Warnings.ca.gov).

### Sauerstoffgeräte und -behälter



**WARNUNG:**

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise:**

- **Warnung** – Eine Nichteinhaltung der Sicherheitsbestimmungen Ihrer Klinik bei der Verwendung und Lagerung von Sauerstoffgeräten und -behältern kann zu Personen- und Sachschäden führen.
- **Warnung** – Wenn Sie die Sauerstoffflasche aus dem integrierten Sauerstoffflaschenlagerungssystem oder den Sauerstoffflaschenhaltern entfernen, ziehen Sie nicht am Druckregler der Sauerstoffflasche und heben Sie die Flasche nicht daran hoch.
- **Warnung** – Verwenden Sie keine Sauerstoffflasche mit einem Druckregler, der über die Abweisrollen der Liege hinausragt.
- **Warnung** – Die Verwendung eines Befeuchters mit einer Sauerstoffflasche in horizontaler Position kann zu Personen- oder Sachschäden führen.
- **Warnung** – Das integrierte Sauerstoffflaschenlagerungssystem oder die Sauerstoffflaschenhalter nicht überlasten.

**VORSICHT:**

Befolgen Sie zur Vermeidung von Sachschäden die nachstehenden **Vorsichtsmaßnahmen:**

- **Vorsicht** – Wenn Sie die Liege in die Trendelenburg- oder Anti-Trendelenburg-Position verstellen und eine Sauerstoffflasche und/oder ein Sauerstoffflaschenhalter installiert ist, ist Vorsicht geboten. Wenn die Flasche und/oder der Halter das Verstellen behindern, können Sachschäden die Folge sein.
- **Vorsicht** – Verstauen Sie keine Sauerstoffflaschen in der Aussparung am Kopfende der Gestellummantelung.

Wir empfehlen, die Sauerstoffflasche, wenn sie nicht verwendet wird, aus dem Halter zu entfernen.

**Besucherunterweisung**

Weisen Sie Besucher an, keine Veränderungen an den Bedienelementen für das Pflegepersonal vorzunehmen. Besucher dürfen dem Patienten nur bei der Benutzung der Bedienelemente für Patienten helfen.

---

**REINIGUNG UND DESINFEKTION**
**WARNUNG:**

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise:**

- **Warnung** – Jedes elektrische Gerät birgt die Gefahr eines elektrischen Schlags. Die Nichtbefolgung der Sicherheitsbestimmungen der jeweiligen Klinik kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
- **Warnung** – Ziehen Sie vor dem Reinigen und Desinfizieren der Elektroliege (P8020) oder der Behandlungsliege (P8000) mit dem **IntelliDrive** Transportsystem den Netzstecker der Liege.
- **Warnung** – Die Liege darf keiner übermäßigen Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- **Warnung** – Verwenden Sie Wischtücher nicht für mehrere Schritte oder auf mehreren Produkten.
- **Warnung** – Gesundheitsschädliche Reinigungslösungen können bei Kontakt zu Hautausschlag und/oder Hautreizungen führen. Befolgen Sie die Herstelleranweisungen auf dem Produktetikett und dem Sicherheitsdatenblatt (SDB).
- **Warnung** – Gehen Sie beim Anheben und Bewegen von Gegenständen in geeigneter Weise vor. Vermeiden Sie ein Verdrehen, und bitten Sie bei Bedarf um Hilfe. Stellen Sie sicher, dass die Liege die richtige Höheneinstellung hat, wenn Sie Gegenstände herausheben.
- **Warnung** – Wenn Flüssigkeit auf die Elektronik der Liege verschüttet wird, besteht Verletzungsgefahr. In einem solchen Fall die Liege vom Netz trennen und nicht weiter verwenden. Gehen Sie wie folgt vor, wenn es sich bei der verschütteten Flüssigkeit um eine größere Menge als im üblichen Betrieb handelt:
  - a. Ziehen Sie den Netzstecker der Liege.
  - b. Bitten Sie den Patienten, die Liege zu verlassen.
  - c. Entfernen Sie die verschüttete Flüssigkeit von der Liege.
  - d. Veranlassen Sie eine vollständige Überprüfung durch die zuständigen Wartungstechniker.
  - e. Die Liege darf erst wieder an das Stromnetz angeschlossen werden, wenn sie völlig getrocknet, überprüft und für betriebssicher befunden wurde.

- **Warnung** – Die Schlafauflage muss gemäß den Anweisungen gereinigt und desinfiziert werden. Siehe folgende „Reinigungs- und Desinfektionsanweisungen“.
- **Warnung** – Die Verwendung nicht zugelassener Reinigungslösungen auf der Matratzenoberfläche kann Schäden am Produkt verursachen und eine Gefährdung des Patienten zur Folge haben.
- **Warnung** – Ungeeignete Reinigungsprozesse auf der Matratzenoberfläche können zu Personenschäden bei Patienten und Pflegekräften führen.



### **VORSICHT:**

Befolgen Sie zur Vermeidung von Sachschäden die nachstehenden **Vorsichtsmaßnahmen:**

- **Vorsicht** – Reinigen Sie die Liege niemals mit Dampf oder mit Hochdruck. Druck und zu hohe Feuchtigkeit können die Schutzauflagen und die elektrischen Bauteile der Liege beschädigen.
- **Vorsicht** – Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel, industriellen Fettlöser oder Lösungsmittel wie Toluol, Xylen und Aceton oder Scheuerschwämme (eine weiche Bürste darf verwendet werden).
- **Vorsicht** – Verwenden Sie keine Bleichmittel für die tägliche Reinigung/Desinfektion.
- **Vorsicht** – Stellen Sie sicher, dass der Liegenrahmen und die Matratze trocken sind, bevor Sie die Matratze auf die Liege legen.
- **Vorsicht** – Die Bestandteile der Auflage sind nicht für die Wäsche geeignet. Das Waschen kann zu Materialverschleiß führen.

### **EMPFEHLUNGEN**

Mitarbeiter sind für die richtige Reinigung und Desinfektion entsprechend zu schulen.

Der **Schulungsleiter** muss die Anweisungen sorgfältig lesen und während der Schulung der **Schulungsteilnehmer** befolgen. Die Schulungsteilnehmer müssen:

- Ausreichend Zeit haben, um die Gebrauchsanweisung lesen und Fragen stellen zu können.
- Unter Aufsicht des Schulungsleiters das Produkt reinigen und desinfizieren. Während und/oder nach diesem Prozess sollte der Schulungsleiter den Schulungsteilnehmern aufzeigen, inwiefern die Gebrauchsanweisung nicht befolgt wurde.

Der Kursleiter muss die Schulungsteilnehmer so lange beaufsichtigen, bis diese die Liege den Anweisungen entsprechend reinigen und desinfizieren können.

Hill-Rom empfiehlt, die Liege und die Matratze vor der ersten Verwendung durch einen Patienten, beim Wechsel des Patienten und regelmäßig während längerer Patientenaufenthalte zu reinigen und zu desinfizieren.

Einige in Krankenhäusern eingesetzte Mittel wie Iodophor- oder Zinkoxidsalben hinterlassen dauerhafte Flecken. Entfernen Sie abwaschbare Flecken durch kräftiges Wischen mit einem angefeuchteten Tuch.

### **REINIGUNG UND DESINFEKTION**

Reinigung und Desinfektion sind vollkommen unterschiedliche Prozesse. Eine **Reinigung** ist die physische Entfernung von sichtbarem und nicht sichtbarem Schmutz sowie von Verunreinigungen. Eine **Desinfektion** dient zur Abtötung von Mikroorganismen.

Tabelle 1 fasst die zugelassenen Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel einschließlich der jeweiligen Kontaktzeit für die Desinfektion zusammen.

**Tabelle 1: Zugelassene Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel**

<b>Reinigungsmittel/ Desinfektionsmittel</b>	<b>Empfohlen für die routinemäßige Reinigung und Desinfektion</b>	<b>Empfohlen für die Desinfektion gegen Clostridium difficile (C. diff.)</b>	<b>Feucht halten (Kontaktzeit zur Desinfektion)</b>
<b>Wex-Cide</b> gebrauchsfertiges keimtötendes Reinigungsmittel	Ja	Nein	10 Minuten
<b>Virex II 256</b>	Ja	Nein	10 Minuten
<b>OxyCide</b> Desinfektionsmittel für den täglichen Gebrauch	Ja	Ja	3 Minuten
<b>Clorox HealthCare</b> gebrauchsfertiges keimtötendes Reinigungsmittel mit Bleiche	<b>Nein*</b>	Ja	5 Minuten
<b>Clorox HealthCare</b> aseptische Tücher mit Bleichmittel	<b>Nein*</b>	Ja	3 Minuten

\*Bleichmittel wird als vorrangiges Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel nicht empfohlen.

**Entfernen Sie Rückstände des Desinfektionsmittels vor und nach der Verwendung von Bleichmittel** mit einem neuen oder gereinigten, mit Leitungswasser getränktem Tuch.

Beachten Sie während der einzelnen Reinigungsschritte Folgendes:

- Ein Mikrofaser Tuch oder das **Clorox HealthCare** Bleach Germicidal Wipe wird als Wischtuch empfohlen.
- Tauschen Sie das Wischtuch bei sichtbaren Verunreinigungen stets aus.
- Tauschen Sie das Wischtuch zwischen den Schritten stets aus (Fleckenentfernung, Reinigung und Desinfektion).
- Verwenden Sie stets persönliche Schutzausrüstung (PSA).
- Verstellen Sie zur Erleichterung der Reinigung und Desinfektion bei Bedarf Liegenposition, Seitenschienen, Kopfteil und Fußteil.

### **Vorbereitung der Liege zur Reinigung und Desinfektion**

- a. Trennen Sie die Liege vom Stromnetz (falls zutreffend).

### **SCHRITT 1: Reinigung**

- a. Entfernen Sie, sofern erforderlich, zunächst sichtbare Verschmutzungen von Liege und Matratze mit einem Tuch, das mit einem zugelassenen Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel getränkt wurde (siehe „Tabelle 1: Zugelassene Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel“ auf Seite 61).
  - Reinigen Sie Nähte und andere Bereiche, an denen sich Schmutz sammeln kann, besonders gründlich.
  - Eine weiche Bürste kann verwendet werden, um festere Verunreinigungen zu lösen.
  - Verwenden Sie so viele Wischtücher wie nötig, um die Verschmutzung zu entfernen.

Alle sichtbaren Verschmutzungen müssen in allen Bereichen entfernt worden sein, bevor nicht sichtbare Verunreinigungen entfernt werden.

- b. Wischen Sie mit einem neuen Wischtuch, das mit einem zugelassenen Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel getränkt wurde, mit ausreichend Druck alle Außenflächen der Liege und der Matratze ab. Verwenden Sie so oft wie nötig ein neues oder gereinigtes Wischtuch.
- c. Untersuchen Sie das System und alle Zubehörteile auf Schäden.
- d. Ersetzen Sie die schadhaften Teile.

## SCHRITT 2: Desinfektion

- a. Wischen Sie mit einem neuen oder gereinigten Wischtuch, das mit einem zugelassenen Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel getränkt wurde, mit leichtem Druck alle zuvor gereinigten Außenflächen der Liege ab.
- b. Stellen Sie sicher, dass alle Oberflächen für die Dauer der **angegebenen Kontaktzeit mit dem Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel befeuchtet bleiben**. **Befeuchten Sie** ggf. die Oberflächen erneut mit einem neuen Wischtuch. Informationen zur Kontaktzeit finden Sie auf „Tabelle 1: Zugelassene Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel“ auf Seite 61.

### HINWEIS:

Wenn Bleichmittel mit einem anderen Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel verwendet wird, verwenden Sie ein neues oder gereinigtes, in Leitungswasser getränktes Tuch, um sämtliche Rückstände des Desinfektionsmittels vor und nach der Anwendung des Bleichmittels zu entfernen.

## HOCHDRUCKREINIGUNG

### Behandlungsliege (P8000) mit dem IntelliDrive Transportsystem und Elektroliege (P8020)



#### VORSICHT:

**Vorsicht – Keine** Hochdruckreinigung der Behandlungsliege (P8000) mit dem IntelliDrive Transportsystem oder der Elektroliege (P8020). Die Elektronik ist nicht gegen das Eindringen von Flüssigkeiten geschützt. Es könnte zu einer Komponentenbeschädigung kommen.

### Behandlungsliege (P8000) ohne das IntelliDrive Transportsystem, Transportliege (P8005), Operationsliege (P8010), Traumalieg (P8040) und Gynäkologieliege (P8050)



#### VORSICHT:

Befolgen Sie zur Vermeidung von Sachschäden die nachstehenden **Vorsichtsmaßnahmen**:

- **Vorsicht – Keine** Hochdruckreinigung der Gynäkologieliege (P8050), wenn die optionale Untersuchungsleuchte installiert ist. Die Elektronik ist nicht gegen das Eindringen von Flüssigkeiten geschützt.
- **Vorsicht** – Die hydraulischen Zylinder nicht direkt ansprühen.
- **Vorsicht** – Die Bauteile des Wiegesystems nicht direkt ansprühen.
- **Vorsicht** – Bei der Hochdruckreinigung 12066 kPa (1750 psi) nicht überschreiten.

Die Liege kann so oft wie nötig hochdruckgereinigt werden. Der Düsendruck darf bei einem Abstand von 61 cm **höchstens** 1750 psi (12066 kPa) betragen. **Keine** Hochdruckreiniger mit Spitzdüse verwenden. Bei einer Hochdruckreinigung mit reinem Wasser darf die Temperatur höchstens 82 °C betragen. Bei einer Hochdruckreinigung mit Flüssigkeiten, die Reinigungs- oder Lösungsmittel (**keine Bleichmittel**) enthalten, darf die Temperatur höchstens 50 °C betragen. **Nicht** unter die Gestellummantelung sprühen. Nach der Hochdruckreinigung eventuell freiliegende oder beschädigte Stahlteile bzw. oxidierte Bereiche vorbereiten und streichen.

## MATRATZENABDECKUNG (GYNÄKOLOGIELIEGE)



### VORSICHT:

Befolgen Sie zur Vermeidung von Sachschäden die nachstehenden **Vorsichtsmaßnahmen**:

- **Vorsicht** – Für Schäden an der Matratze, die aus unsachgemäßer Reinigung bzw. der Verwendung ungeeigneter Überzüge entstehen, kann keine Garantie gewährt werden.
- **Vorsicht** – Geburtshilfepackungen und Papiertücher stellen keinen hinreichenden Schutz der Laken vor Feuchtigkeit dar.

Um Schäden an der Matratze zu vermeiden, ist eine ordnungsgemäße Abdeckung erforderlich. Die hierfür verwendeten Laken müssen wasserabweisend sein. Das große Viereck Tuch für Wehentätigkeit und Entbindung deckt die unteren drei Viertel der Matratze während der gesamten Wehentätigkeit wirkungsvoll ab. Weitere Unterlagen oder Tücher unter die Patientin legen, damit keine Flüssigkeit an den Rand des Abdecktuchs gelangt. Hierdurch können die Laken geschont und die Matratze sauber und trocken gehalten werden.

Matratzen, die häufig durchnässt sind und abgeschrubbt werden müssen, verschleißten schneller, sodass Flüssigkeit in die Polster eindringen kann.

---

## PRÄVENTIVE WARTUNG



### WARNUNG:

**Warnung** – Wartungsarbeiten an Hillrom Liegen dürfen nur von autorisiertem Personal vorgenommen werden. Wenn diese Arbeiten von nicht autorisierten Personen ausgeführt werden, kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen.

Für die Hillrom Liegen ist ein funktionierendes Wartungsprogramm unerlässlich. Wir empfehlen eine jährliche präventive Wartung (PW) und Tests zur Zertifizierung durch die Joint Commission. Präventive Wartung und Tests unterstützen Sie bei der Einhaltung der Joint Commission-Vorgaben und gewährleisten einen dauerhaften, fehlerfreien Betrieb der Hillrom Liegen. Durch die PW werden zugleich auch die Ausfallzeiten aufgrund von übermäßigem Verschleiß auf ein Minimum reduziert. Den Ausführungsplan für die vorbeugende Wartung bitte dem *Servicehandbuch für Hillrom Transport-, Behandlungs- und Spezialliegen* (144386) entnehmen.

---

## ANWEISUNGEN ZUR STILLLEGUNG UND ENTSORGUNG

Kunden müssen alle Gesetze und Vorschriften auf Bundes-, Landes-, regionaler und/oder lokaler Ebene einhalten, die für die sichere Entsorgung von Medizinprodukten und Zubehör gelten. Im Zweifelsfall muss sich der Benutzer des Produkts zuerst an den technischen Support von Hill-Rom wenden, um Beratung zu den Protokollen für eine sichere Entsorgung zu erhalten.

- Um die sichere Handhabung und Entsorgung dieses Produkts zu gewährleisten, befolgen Sie alle relevanten Warnhinweise im Servicehandbuch bezüglich möglicher Verletzungsursachen bei der Stilllegung einer Liege.
  - Stellen Sie vor der Stilllegung immer sicher, dass der Netzstecker an der Liege gezogen ist.
- Vor allen anderen Stilllegungsmaßnahmen müssen die Liege und ihr Zubehör, wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben, gereinigt und desinfiziert werden.
- Wenn die stillgelegte Liege oder das Zubehör noch zur Verwendung geeignet ist, empfiehlt Hill-Rom, die stillgelegte Liege und das Zubehör an eine gemeinnützige Organisation zu spenden, damit diese wiederverwendet werden können.

- Wenn die stillgelegte Liege oder das Zubehör nicht zur Verwendung geeignet ist, empfiehlt Hill-Rom, die Liege gemäß den Anweisungen im Servicehandbuch zu demontieren. Hill-Rom empfiehlt, gegebenenfalls alle Öl- und Hydraulikflüssigkeiten vor dem Recycling oder der Entsorgung aus dem Produkt zu entfernen.
- Bei der Ausmusterung eines Produkts sind stets alle lokalen und nationalen Vorschriften sowie die Protokolle der Einrichtung zu prüfen und einzuhalten.



Akkus sollten recycelt werden. Niemals Akkus entsorgen, die Substanzen enthalten, die für die Umwelt und Gesundheit gefährlich sein können.



Andere Komponenten, wie elektronische Komponenten, Kunststoffe und Metalle, gelten unter den Gesetzgebungen vieler Länder als wiederverwertbar. Hill-Rom empfiehlt das Recycling für alle Komponenten, die lokal als wiederverwertbar gelten.

Nicht wiederverwertbare Komponenten können über die üblichen Abfallentsorgungsverfahren entsorgt werden.

---

## ERWARTETE LEBENSDAUER

Die erwartete Lebensdauer einer Hillrom Transport-, Behandlungs- und Spezialliege beträgt bei normaler Nutzung 10 Jahre, vorausgesetzt, dass alle vorbeugenden Wartungsmaßnahmen ordnungsgemäß durchgeführt wurden. Einige Bauelemente haben jedoch eine geringere Lebensdauer und müssen ersetzt werden, um die erwartete Lebensdauer der Liege zu gewährleisten. Dies betrifft folgende Bauelemente:

- Liegen mit der Option Wiegesystem – die Akkus des Wiegesystems haben eine Lebensdauer von mindestens 1 Jahr.
- Matratzen haben eine zu erwartende Lebensdauer von 5 Jahren.
- Der Matratzenbezug hat eine zu erwartende Lebensdauer von 2 Jahren. Er muss möglicherweise regelmäßig ausgetauscht werden. Das Alter der Matratze und des Bezugs entnehmen Sie bitte dem Etikett mit den Produktinformationen. Prüfen Sie, ob der Bezug innerhalb der erwarteten Lebensdauer von 2 Jahren liegt. Das Etikett befindet sich am Fußende, unten rechts auf dem Bezug.

### Checkliste für die Inspektion des Matratzenbezugs:

1. Untersuchen Sie den Gesamtzustand der Matratze. Stellen Sie sicher, dass die Matratze keine Risse oder nicht akzeptable Schönheitsfehler aufweist.
2. Vergewissern Sie sich, dass alle Etiketten korrekt angebracht und lesbar sind.
3. Untersuchen Sie den Stoffbezug auf Löcher, Schlitze, Risse oder andere Beschädigungen:
  - Unterseite
  - Bereiche mit Drehpunkten.
  - Bereiche neben beweglichen Teilen des Rahmens.
  - Reißverschlüsse.
4. Stellen Sie sicher, dass sich die Mechanismen zur Befestigung der Matratze in gutem Zustand befinden und die Oberfläche sicher am Bettrahmen halten (falls zutreffend).

**Wenn Sie während der Kontrolle Mängel feststellen, besteht Handlungsbedarf. Reparieren oder ersetzen Sie den Teil des Bezugs nach Bedarf. Siehe Serviceanleitung.**

## AUSTAUSCH DER AKKUS

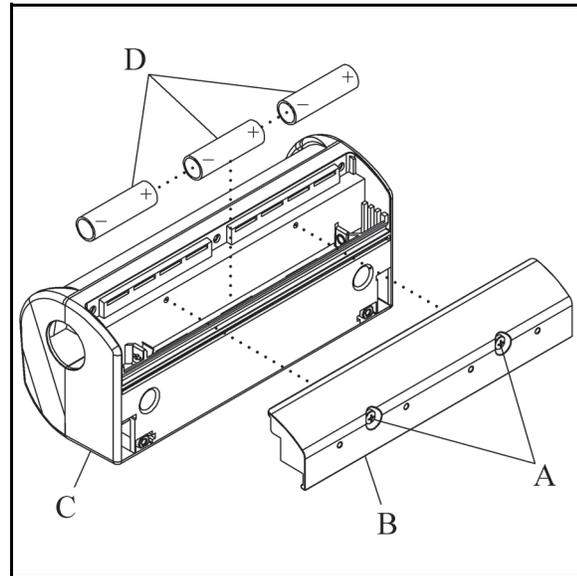
### WAAGE

Werkzeuge: Nr. 2-Kreuzschlitzschraubendreher

Teile: 3 AA Alkali-Akkus

Akkus austauschen, wenn die Akkuanzeige aufleuchtet.

1. Liege in die höchste Stellung und in die Trendelenburg-Position bringen.
2. Die beiden Schrauben (A), mit denen der Akkufachdeckel (B) an der Anzeige der Waage (C) befestigt ist, lockern, aber nicht entfernen.
3. Den Akkufachdeckel (B) abnehmen.
4. Die Akkus (D) herausnehmen und gemäß geltenden Vorschriften entsorgen oder recyceln.
5. Die neuen Akkus (D) wie dargestellt in das Batteriefach einlegen.
6. Den Akkufachdeckel (B) wieder auflegen.
7. Die beiden Schrauben (A) festziehen, mit denen die Akkufachabdeckung (B) an der Anzeige der Waage (C) befestigt ist.



### INTELLIDRIVE TRANSPORTSYSTEM

Wenn das **IntelliDrive** Transportsystem die Stromversorgung automatisch abschaltet, bevor die Anzeige für den Akkuladestand blinkt, lassen Sie den Akku von Ihrem autorisierten Wartungstechniker prüfen.

Zum Ersetzen der Akkus siehe *Servicehandbuch für Hillrom Transport-, Behandlungs- und Spezialliegen* (144386).

Nach Austausch der Akkus sollten diese mindestens 12 Stunden vor Inbetriebnahme aufgeladen werden.

Entsorgen oder recyceln Sie die Akkus gemäß geltenden Vorschriften.

## FEHLERBEHEBUNG



### WARNUNG:

**Warnung** – Wartungsarbeiten an Hillrom Liegen dürfen nur von autorisiertem Personal vorgenommen werden. Wenn diese Arbeiten von nicht autorisierten Personen ausgeführt werden, kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen.

Wenn sich Probleme durch die oben aufgeführten Informationen zur Fehlerbehebung nicht beheben lassen, wenden Sie sich an das von Ihrer Klinik autorisierte Wartungspersonal.

### HÖHE DER LIEGE LÄSST SICH NICHT GLEICHMÄßIG VERSTELLEN, LIEGE GIBT GERÄUSCHE VON SICH, WENN SIE DAS HEBEPEDAL BETÄTIGEN ODER LIEGE FÄHRT ERST NACH MEHR ALS 30-MAL BETÄTIGEN HOCH

Entlüften Sie die Hydraulikzylinder wie folgt:

1. Betätigen Sie das **Hebepedal**, um die Liege auf die maximale Höhe anzuheben.
2. Betätigen Sie das **Hebepedal** weitere fünf- bis zehnmal, wenn sich die Liege in der höchsten Position befindet.
3. Betätigen Sie das **Senkpedal**, um die Liege auf die niedrigste Höhe abzusenken.
4. Betätigen Sie das **Hebepedal** und zählen Sie mit, wie viele Betätigungen nötig sind, um die Liege in die höchste Position zu bringen. Wenn mehr als 30 Betätigungen nötig sind, wiederholen Sie die Schritte 2, 3 und 4.

### BEHANDLUNGS-LIEGE (P8000) MIT INTELLIDRIVE TRANSPORTSYSTEM

#### Die Wartungsanzeige blinkt

Teilen Sie dem von Ihrer Einrichtung autorisierten Wartungstechniker den Zustand so bald wie möglich mit. Diese Anzeige leuchtet auf, wenn es Zeit ist, die Antriebsketten zu ersetzen.

#### WÄHREND DES TRANSPORTBETRIEBS TRETEN LAUTE GERÄUSCHE AUF

Wenn Sie laute Klickgeräusche hören, wie wenn Metall auf Metall trifft, informieren Sie Ihren autorisierten Wartungstechniker über den Zustand.

## TECHNISCHE DATEN

### Produktidentifikation – Modell F und später

Produktnummer	Beschreibung
P8000	Liege für Eingriffe
P8005	Transporttrage
P8010	Operationsliege
P8020	Elektroliege
P8040	Traumatrage
P8050	Gynäkologieliege

## Abmessungen

<b>Merkmal</b>	<b>Abmessungen</b>
<b>Gesamtlänge</b>	
P8020 und P8040	2108 mm
P8000 und P8005	2108 mm ohne integriertes Sauerstoffflaschenlagerungssystem 2146 mm mit integriertem Sauerstoffflaschenlagerungssystem
P8010	2337 mm
P8050	2035 mm
<b>Breite der Liegefläche</b>	
P8000 und P8005	660 mm oder 762 mm
P8010 und P8040	660 mm
P8020 und P8050	762 mm
<b>Maximale Breite (bei versenkten Seitenschienen)</b>	
P8000	743 mm oder 845 mm
P8005	771,53 mm oder 873,13 mm
P8010 und P8040	743 mm
P8020 und P8050	845 mm
<b>Maximale Breite (bei angehobenen Seitenschienen)</b>	
P8000 und P8005	813 oder 914 mm
P8010 und P8040	813 mm
P8020 und P8050	914 mm
<b>Maximale Höhe der Seitenschienen oberhalb Liegefläche</b>	
P8000, P8010 und P8020	368 mm
P8005	356 mm
P8040	279 mm
P8050	330 mm
<b>Länge Seitenschiene</b>	
P8000, P8005, P8010, P8020 und P8040	1194 mm
P8050	940 mm
<b>Mindestabstand zwischen Boden und Liege</b>	89 mm nominal 29 mm unter den Hydraulikzylindern
<b>Achsstand (Fußabdruck)</b>	610 mm x 1283 mm
<b>Abmessungen Matratze</b>	
P8000 und P8005	660 mm x 1905 mm oder 762 mm x 1905 mm
P8010	660 mm x 1981 mm
P8020	762 mm x 1905 mm
P8040	660 mm x 1905 mm
P8050	762 mm x 1829 mm
<b>Matratzenstärke</b>	76 mm, 102 mm oder 127 mm

<b>Merkmal</b>	<b>Abmessungen</b>
<b>Auflagengewicht</b>	
Matratze 76 mm, Standard	5,9 kg
Matratze 76 mm, breit	6,1 kg
Matratze 102 mm, Standard	6,6 kg
Matratze 102 mm, breit	6,8 kg
<b>Comfortline</b> Matratze, 127 mm, Standard	5,4 kg
<b>Comfortline</b> Matratze, 127 mm, breit	7,0 kg
Gynäkologiematratze	6,4 kg
<b>Accumax Quantum</b> Auflage, 127 mm, Standard	11,3 kg
<b>Accumax Quantum</b> Auflage, 127 mm, breit	13,6 kg
<b>Rollengröße</b>	203 mm, Standard
<b>Gesamtgewicht ohne Matratze und Zubehör</b>	
P8000 und P8005	120,2 kg
P8010	129,3 kg
P8020	161,0 kg
P8040	131,5 kg
P8050	147,4 kg
P8000 mit <b>IntelliDrive</b> Transportsystem	Zusätzliche 79 kg ± 2 kg
Mindest-Neigungswinkel Fußteil – P8020	90°
Neigungswinkel Fußstütze – P8050	70°
Neigungswinkel Rückenlehne (max.)	90° (65° für P8020 mit Bedienelementen für Patienten; 80° für P8000 mit Automatic Contour; 70° für P8010)
<b>Maximaler Neigungswinkel Kniebereich</b>	
P8005 und in manchen Fällen P8000	n.z.
P8010, P8020 und in manchen Fällen P8000	25°
<b>Maximale Höhe Liegefläche, Tiefste Position</b>	
P8000	521 mm mit Wiegesystem, ohne integriertes Sauerstoffflaschenlagerungssystem 559 mm mit Wiegesystem, mit integriertem Sauerstoffflaschenlagerungssystem 526 mm ohne Wiegesystem
P8000 mit <b>IntelliDrive</b> Transportsystem	584 mm mit Wiegesystem 551 mm ohne Wiegesystem
P8005	584 mm (Modelle F und G, die vor Juli 2008 hergestellt wurden) 521 mm (Modelle F und G, die nach Juni 2008 hergestellt wurden)
P8010	546 mm
P8020	572 mm
P8040 und P8050	616 mm

<b>Merkmal</b>	<b>Abmessungen</b>
Mindesthöhe Liegefläche, Höchste Position	
P8000, P8005, und P8020	870 mm
P8010	845 mm
P8040	953 mm
P8050	940 mm
Trendelenburg-Position (minimal)	12°
Trendelenburg-Position (maximal)	18°
Anti-Trendelenburg-Position (minimal)	12°
Anti-Trendelenburg-Position (maximal)	18°
Sichere Betriebslast (einschließlich Patientengewicht, Zubehör und Matratze)	317,5 kg
Gewichtsbereich des Patienten	32 kg bis 227 kg

#### **Klimatische Bedingungen für Transport und Lagerung**

<b>Bedingung</b>	<b>Wertbereich</b>
Liegen	
Temperatur	von -40 °C bis +70 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	Höchstens 10 % bis 95 % nicht-kondensierend
Luftdruck	von 500 hPa bis 1.060 hPa
Untersuchungsleuchte	
Temperatur	von 20 °C bis 49 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	Höchstens 95 % nicht-kondensierend
Luftdruck	von 500 hPa bis 1.060 hPa

#### **Klimatische Bedingungen für den Einsatz**

<b>Bedingung</b>	<b>Wertbereich</b>
Liegen	
Temperatur	10 °C bis 35 °C Umgebungstemperatur
Relative Luftfeuchtigkeit	von 30 % bis 70 % ohne Kondensation
Luftdruck	von 700 hPa bis 1060 hPa
Höhenlage	Elektrische medizinische Geräte sind für den Betrieb bis zu einer Höhe von 3.000 m zugelassen.
Untersuchungsleuchte	
Temperatur	15 °C bis 40 °C Umgebungstemperatur
Relative Luftfeuchtigkeit	Höchstens 75 % nicht-kondensierend
Luftdruck	von 500 hPa bis 1.060 hPa
<b>IntelliDrive</b> Transportsystem	
Temperatur	10 °C bis 40 °C (50 °F bis 104 °F) Umgebungstemperatur
Relative Luftfeuchtigkeit	Höchstens 10 % bis 95 % nicht-kondensierend
Luftdruck	von 700 hPa bis 1060 hPa

**Spezifikationen zur Stromversorgung**

<b>Bedingung</b>	<b>Wertbereich</b>
120 V Liegen	
Nennspannung	120 V ~
Strom/Eingang	7,0 A
Frequenz	50/60 Hz
230 V Liegen	
Nennspannung	230 V ~
Strom/Eingang	3,0 A
Frequenz	50/60 Hz
Untersuchungsleuchte	
Nennspannung	120 V ~
Strom/Eingang	400 mA
Frequenz	50/60 Hz

**Stromversorgung Wiegesystem**

<b>Bedingung</b>	<b>Wertbereich</b>
Akkus, Anzahl und Typ	Drei AA, 1,5 V, Alkali
Wechselstrom	
Nennspannung	120 V ~
Strom/Eingang	2,3 A
Frequenz	60 Hz

**Stromversorgung des IntelliDrive Transportsystems**

<b>Bedingung</b>	<b>Wertbereich</b>
Akkus, Anzahl und Typ	Drei 12 V, 33 Ah, versiegelt, Blei/Säure
Wechselstrom	
Nennspannung	120 V ~
Strom/Eingang	2,3 A
Frequenz	60 Hz

**Spezifikationen der Sicherungen**

Es gibt keine für den Anwender zugänglichen Sicherungen. Angaben zu Bewertung und Austausch von Sicherungen bitte dem *Servicehandbuch für Hillrom Transport-, Behandlungs- und Spezialliegen* (144386) entnehmen.

**Anwendungsteile (gemäß IEC 60601-1)**

Seitenschienen	Bedienelemente für Patienten (nur Modell P8020)
Kopf- und Fußteil (falls zutreffend)	Liegefläche

### Klassifizierung und Standards

Klassifizierung	Norm
Liegen	
Technische und Qualitätssicherungsstandards	Richtlinie 93/42/EWG bis 25. Mai 2021 Verordnung (EU) 2017/745, Verordnung vom 26. Mai 2021 UL 60601-1 <b>CSA</b> C22.2 Nr. 601.1 EN 60601-1 IEC 60601-1-2 (P8000 mit <b>IntelliDrive</b> Transportsystem und P8020) IEC 60601-1-4 (P8000 mit <b>IntelliDrive</b> Transportsystem) IEC 60601-2-38 IEC 60601-1, 3. Ausgabe (Modell H und neuere Modelle von P8000 ohne <b>IntelliDrive</b> Transportsystem, P8005 und P8040) ISO 13485 ISO 14971 ISO 10993-1 ISO 10993-5 ISO 10993-10
Geräteklassifizierung gemäß IEC 60601-1 (P8000 mit <b>IntelliDrive</b> Transportsystem und P8020)	Klasse I
Schutzklasse gegen Stromschlag (P8000 mit <b>IntelliDrive</b> Transportsystem und P8020)	Typ B
Klassifizierung gemäß EU-Richtlinie 93/42/EWG und EG-Verordnung 2017/745	Klasse I
Schutzgrad gegen Eindringen von Wasser (P8000 mit <b>IntelliDrive</b> Transportsystem, P8020 und Einfassung des Wiegesystems)	IPX4 IEC 60529
Schutzintensität gegen feuergefährliche Mischungen aus Narkosemitteln	Nicht zur Verwendung mit entflammbaren Anästhetika (P8000 mit <b>IntelliDrive</b> Transportsystem und P8020)
Betriebsmodus (P8020)	Dauerbetrieb bei intermittierender Kühlung 3 Minuten Ein/15 Minuten Aus (Modell 120 V) 3 Minuten Ein/30 Minuten Aus (Modell 230 V)
P8000 mit <b>IntelliDrive</b> Transportsystem	6 Minuten Ein/24 Minuten Aus
Geräuschpegel (1 Meter vom Ohr des Patienten entfernt gemessen)	< 52 dBA (P8020) < 73 dBA (P8000 mit <b>IntelliDrive</b> Transportsystem; während des Transports) 77 dBA (P8000 mit <b>IntelliDrive</b> Transportsystem; wenn sich das Antriebsrad in die Transportstellung bewegt)

<b>Klassifizierung</b>	<b>Norm</b>
Untersuchungsleuchte	
Technische und Qualitätssicherungsstandards	IEC 60601-1 UL 60601-1 CAN/ <b>CSA</b> C22.2 Nr. 601.1 IEC 60601-1-2 (Strahlungs- und Leitungsemissionen)
Geräteklassifizierung gemäß IEC 60601-1	Klasse I
Schutzklasse gegen Stromschlag	n. z.
Klassifizierung gemäß Richtlinie 93/42/EWG	n. z.
Schutzart – Eindringen von Wasser	IPX0, Ordinary Equipment, keine Einstufung für Schutz gegen eindringende Flüssigkeit
Schutzgrad gegen feuergefährliche Mischungen aus Narkosemitteln	Nicht für Benutzung mit entflammaren Anästhetika
Funktionsweise	Dauerbetrieb
Geräuschpegel (1 Meter vom Ohr des Patienten entfernt gemessen)	n. z.
<b>Röntgenstrahlen-durchlässige Oberfläche und die aufrechte Thorax-Röntgenkassettenhalterung</b>	
Liegenmodelle P8000, P8005 und P8040	Zugehörige Geräte entsprechen IEC 60601-2-54:2009
Liegenmodell P8050	Zugehörige Geräte entsprechen IEC 60601-2-32:1994
Liegenmodelle P8000, P8005, P8040 und P8050	Zugehörige Geräte entsprechen allen anwendbaren Standards in 21 CFR 1020.
Aluminium-Äquivalenz der Röntgenstrahlen durchlässigen Oberfläche	Zugehörige Geräte entsprechen den Standards in 21 CFR 1020.30 (n) 1,7 mm Maximum

### **Vorschriften für die Entflammbarkeit – USA, Kanada und Europa**

Alle empfohlenen Matratzenauflagen erfüllen die entsprechenden Vorschriften für die Entflammbarkeit in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada und Europa.

### **Elektromagnetische Kompatibilität – Kenndaten**



#### **VORSICHT:**

Diese Vorrichtung entspricht allen Anforderungen für elektromagnetische Verträglichkeit gemäß IEC 60601-1-2. Es ist unwahrscheinlich, dass bei Verwendung dieses Produkts Probleme aufgrund unzulänglicher elektromagnetischer Störfestigkeit auftreten. Elektromagnetische Verträglichkeit ist jedoch immer relativ und die Bewertungsstandards beruhen auf vorhersehbaren Bedingungen. Falls ein ungewöhnliches Verhalten des Produkts festgestellt wird, insbesondere wenn dieses Verhalten unregelmäßig in der Nähe von Radios, Fernsehgeräten, Mobiltelefonen, Sicherheitssystemen (z. B. elektromagnetischen Diebstahlsicherungssystemen und Metalldetektoren), RFID-Lesegeräten (Radio Frequency Identification), Nahfeldkommunikationssystemen (NFC), drahtlosen Energieübertragungssystemen (WPT) oder elektrochirurgischen Geräten auftritt, kann dies auf eine elektromagnetische Störung hinweisen. In diesem Fall muss der Benutzer die störenden Geräte aus der Reichweite des Produkts schaffen.

**WARNUNG:**

**Warnung** – Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise:**

- Die Liege P8000 darf nicht direkt neben oder gestapelt mit anderen Geräten verwendet werden.
- Achten Sie darauf, dass das System und die gestapelten Geräte bestimmungsgemäß funktionieren, wenn eine Verwendung direkt daneben oder gestapelt erforderlich ist.
- Achten Sie darauf, dass das System ordnungsgemäß funktioniert, wenn es in der Nähe tragbarer und mobiler HF-Telekommunikationsgeräte verwendet wird, da diese die Funktion elektrischer Geräte beeinträchtigen.

Bei medizinischen elektrischen Geräten müssen spezielle Vorkehrungen zur Sicherung der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) eingehalten werden und gemäß den in den folgenden Tabellen enthaltenen EMV-Daten in Betrieb genommen werden.

### Elektromagnetische Emissionen – Kenndaten

<b>Herstellerdeklaration – Elektromagnetische Emissionen</b>		
Das P8020 und das P8000 mit IntelliDrive Transportsystem sind für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung mit den folgenden Kenndaten vorgesehen. Der Kunde oder Anwender dieser Liegen hat dafür Sorge zu tragen, dass sie in einer solchen Umgebung eingesetzt werden.		
<b>Emissionsprüfung</b>	<b>Konformität</b>	<b>Elektromagnetische Umgebung – Kenndaten</b>
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Diese Liegen verwenden Hochfrequenzenergie ausschließlich für interne Funktionen. Die HF-Emissionen sind daher nur gering und erzeugen höchstwahrscheinlich keine Störungen in elektronischen Geräten, die sich in der Nähe befinden.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse A	Diese Liegen eignen sich für den Einsatz in allen Einrichtungen mit Ausnahme von Haushalten und anderen Einrichtungen, die direkt an das öffentliche Niederspannungsnetz zur Versorgung von Gebäuden für Wohnzwecke angeschlossen sind.
Emissionen von Oberschwingungen IEC 61000-3-2	Nicht zutreffend (P8020)  Klasse A (P8000 mit <b>IntelliDrive</b> Transportsystem)	
Spannungsschwankungen/ Flickern IEC 61000-3-3	Nicht zutreffend (P8020)  Erfüllt (P8000 mit <b>IntelliDrive</b> Transportsystem)	

<b>Herstellerdeklaration – Elektromagnetische Emissionen</b>		
Das P8020 und das P8000 mit IntelliDrive Transportsystem sind für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung mit den folgenden Kenndaten vorgesehen. Der Kunde oder Anwender dieser Liegen hat dafür Sorge zu tragen, dass sie in einer solchen Umgebung eingesetzt werden.		
<b>Emissionsprüfung</b>	<b>Konformität</b>	<b>Elektromagnetische Umgebung – Kenndaten</b>
HINWEIS: Die Emissionseigenschaften dieses Geräts erlauben den Einsatz in industriellen Bereichen und Krankenhäusern (CISPR 11 Klasse A). Bei der Verwendung in einer Wohnumgebung, wofür normalerweise CISPR 11 Klasse B erforderlich ist, bietet dieses Gerät möglicherweise keinen ausreichenden Schutz für Funkfrequenzkommunikationsdienste. Der Benutzer muss möglicherweise Maßnahmen zur Risikominderung ergreifen, wie z. B. das Verschieben oder Neuausrichten des Geräts.		
Siehe „Anwendungsbereich“ auf Seite 1 für Informationen zur Einsatzumgebung des Bettes.		

### Elektromagnetische Störfestigkeit – Kenndaten

<b>Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit</b>			
Das P8020 und das P8000 mit IntelliDrive Transportsystem sind für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung mit den folgenden Kenndaten vorgesehen. Der Kunde oder Anwender dieser Liegen hat dafür Sorge zu tragen, dass sie in einer solchen Umgebung eingesetzt werden.			
<b>Immunitätsprüfung</b>	<b>IEC 60601-1-2 Prüfpegel</b>	<b>Konformitätspegel</b>	<b>Elektromagnetische Umgebung – Kenndaten</b>
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	$\pm 8$ kV Kontakt $\pm 2$ kV, $\pm 4$ kV, $\pm 8$ kV und $\pm 15$ kV Luft	$\pm 8$ kV Kontakt $\pm 2$ kV, $\pm 4$ kV, $\pm 8$ kV und $\pm 15$ kV Luft	Fußböden müssen aus Holz, Beton oder keramischen Fliesen bestehen. Wenn synthetische Bodenbeläge verwendet werden, muss die Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Schnelle elektrische transiente Störgrößen/Burst IEC 61000-4-4	$\pm 2$ kV (100 kHz Impulsfolgefrequenz) für Stromversorgungsleitungen	$\pm 2$ kV (100 kHz Impulsfolgefrequenz) für Stromversorgungsleitungen	Die Netzspannungsqualität muss den üblichen Krankenhausumgebungen entsprechen.
Überspannung IEC 61000-4-5	$\pm 0,5$ kV, $\pm 1$ kV Leiter – Leiter $\pm 0,5$ kV, $\pm 1$ kV, $\pm 2$ kV Leiter – Erde	$\pm 0,5$ kV, $\pm 1$ kV Leiter – Leiter $\pm 0,5$ kV, $\pm 1$ kV, $\pm 2$ kV Leiter – Erde	Die Netzspannungsqualität muss den üblichen Krankenhausumgebungen entsprechen.

<b>Herstellereklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit</b>			
Das P8020 und das P8000 mit IntelliDrive Transportsystem sind für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung mit den folgenden Kenndaten vorgesehen. Der Kunde oder Anwender dieser Liegen hat dafür Sorge zu tragen, dass sie in einer solchen Umgebung eingesetzt werden.			
<b>Immunitätsprüfung</b>	<b>IEC 60601-1-2 Prüfpegel</b>	<b>Konformitätspegel</b>	<b>Elektromagnetische Umgebung – Kenndaten</b>
Spannungseinbrüche IEC 61000-4-11	0 % UT: 0,5 Zyklus Bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315°  0 % UT: 1 Zyklus und 70 % UT: 25/30 Zyklen  Einphasig: bei 0° (Siehe Hinweis)	0 % UT: 0,5 Zyklus Bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315°  0 % UT: 1 Zyklus und 70 % UT: 25/30 Zyklen  Einphasig: bei 0° (Siehe Hinweis)	Die Netzspannungsqualität muss den üblichen Geschäfts- oder Krankenhausumgebungen entsprechen. Wenn der Anwender dieser Liegen eine fortgesetzte Funktion auch bei einer Stromunterbrechung benötigt, wird empfohlen, die Liegen mit einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einem Akku zu speisen.
Spannungsunterbrechung IEC 61000-4-11	0 % UT: 250/300 Zyklen	0 % UT: 250/300 Zyklen	
Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen IEC 61000-4-8	3 A/m 50 Hz und 60 Hz	3 A/m 50 Hz und 60 Hz	Die magnetische Feldstärke bei Netzfrequenz muss den üblichen Werten in Krankenhausumgebungen entsprechen.

#### **Elektromagnetische Störfestigkeit – Kenndaten**

<b>Herstellereklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit</b>			
Das P8020 und das P8000 mit IntelliDrive Transportsystem sind für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung mit den folgenden Kenndaten vorgesehen. Der Kunde oder Anwender dieser Liegen hat dafür Sorge zu tragen, dass sie in einer solchen Umgebung eingesetzt werden.			
<b>Immunitätsprüfung</b>	<b>IEC 60601 Prüfpegel</b>	<b>Konformitätspegel</b>	<b>Elektromagnetische Umgebung – Kenndaten</b>
Geleitete HF gemäß IEC 61000-4-6*	3 V 0,15 MHz–80 MHz 6 V in ISM-Bändern zwischen 0,15 MHz und 80 MHz 80 % AM bei 1 kHz	3 V 0,15 MHz–80 MHz 6 V in ISM-Bändern zwischen 0,15 MHz und 80 MHz 80 % AM bei 1 kHz	Die Feldstärke stationärer Funksender muss bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort* geringer als der Konformitätspegel sein.  In der Umgebung von Geräten, die das folgende Symbol tragen, sind Störungen möglich.  

<b>Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit</b>			
Das P8020 und das P8000 mit IntelliDrive Transportsystem sind für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung mit den folgenden Kenndaten vorgesehen. Der Kunde oder Anwender dieser Liegen hat dafür Sorge zu tragen, dass sie in einer solchen Umgebung eingesetzt werden.			
<b>Immunitätsprüfung</b>	<b>IEC 60601 Prüfpegel</b>	<b>Konformitätspegel</b>	<b>Elektromagnetische Umgebung – Kenndaten</b>
Gestrahlte HF gemäß IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz	
Magnetfelder im Nahbereich IEC 61000-4-39	30 kHz, CW, 8 A/m  134,2 kHz, 50 % Impuls bei 2,1 kHz, 65 A/m  13,56 MHz, 50 % Impuls bei 50 kHz, 7,5 A/m	30 kHz, CW, 8 A/m  134,2 kHz, 50 % Impuls bei 2,1 kHz, 65 A/m  13,56 MHz, 50 % Impuls bei 50 kHz, 7,5 A/m	Die magnetische Feldstärke bei Netzfrequenz muss den üblichen Werten in Krankenhausumgebungen entsprechen.
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Leitlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorption und Reflexion von Gebäuden, Gegenständen und Menschen beeinflusst.</li> <li>• UT bezeichnet die Netzwechselspannung vor Anwendung des Testpegels.</li> </ul>			

- a. Die Feldstärken stationärer Sender, wie z. B. Basisstationen von Schnurlos-/Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, Rundfunk- und Fernsehsendern, können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der stationären Sender zu ermitteln, sollte eine Untersuchung des Standortes erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem diese Liegen benutzt werden, die obigen Übereinstimmungspegel überschreitet, sollten die Liegen beobachtet werden, um die bestimmungsgemäße Funktion sicherzustellen. Bei stark abweichenden Funktionen sind möglicherweise weitere Maßnahmen erforderlich, z. B. Neuausrichten oder Umstellen der Liegen.

<b>Empfohlene Abstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und diesen Modellen: P8020 und P8000 mit IntelliDrive Transportsystem</b>			
Das P8020 und das P8000 mit IntelliDrive Transportsystem sind für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung vorgesehen, in der HF-Störgrößen kontrolliert sind. Der Kunde oder Benutzer dieser Liegen kann zur Vermeidung elektromagnetischer Störungen beitragen, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und den Liegen gemäß der maximalen Nennleistung der Kommunikationseinrichtungen wie unten empfohlen einhält.			
<b>Maximale Nennleistung des Senders, W</b>	<b>Schutzabstand gemäß der Sendefrequenz, m</b>		
	150 kHz bis 80 MHz $d = 1,2\sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 1,2\sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = 2,33\sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23

**Empfohlene Abstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und diesen Modellen: P8020 und P8000 mit IntelliDrive Transportsystem**

Das P8020 und das P8000 mit IntelliDrive Transportsystem sind für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung vorgesehen, in der HF-Störgrößen kontrolliert sind. Der Kunde oder Benutzer dieser Liegen kann zur Vermeidung elektromagnetischer Störungen beitragen, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und den Liegen gemäß der maximalen Nennleistung der Kommunikationseinrichtungen wie unten empfohlen einhält.

**Maximale Nennleistung des Senders, W**

**Schutzabstand gemäß der Sendefrequenz, m**

Bei Sendern mit hier nicht genannten Nennleistungen kann der empfohlene Schutzabstand  $d$  in Metern (m) mithilfe der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung bestimmt werden, wobei P die Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß den Angaben des Senderherstellers ist.

HINWEIS 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Schutzabstand für den jeweils höheren Frequenzbereich.

HINWEIS 2: Diese Leitlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorption und Reflexion von Gebäuden, Gegenständen und Menschen beeinflusst.

**HINWEISE:**

---



***Baxter***